

Jürgen Ermert

Über in der Uhrenfertigung im Kanton Neuenburg Tätige ...

Supplement zur PPU-Buchreihe

Spezifische Recherchen zu ausgewählten europäischen Zeitmessern und ihren Uhrmachern



Eine Information für Liebhaber historischer Uhren

Limitierte Privat-Edition

Über die Welt und die Zeit

Wir haben unendliche Zeit hinter uns,
aber nur endliche Zeit vor uns.

Unbekannt

Abbildungen

- Frontdeckel: *Das Gang- und Musikwerk mit 14 Zinnpfeifen für 6 Melodien der großen Neuenburger Pendule Louis XVI. mit rotem Schildpattgehäuse, zugeschrieben Pierre Jaquet-Droz (*1721–†1790), La-Chaux-de-Fonds, ca. 1785. Foto: Koller Auktionen, Zürich*
- Haupttitel: *Ransden-Viertelstunden-Zugrepetiermechanismus mit dem hochrechteckigen Messing-Zifferblatt, ca. 1740, und der ohne Gehäuse daran befestigten Spindel-Taschenuhr mit Kette/Schnecke. Foto: Ian D. Fowler, Friesenhagen*
- Rückdeckel: *Werk der Christopher Gould-Standuhr, ~1685, mit 8-Tage-Gang, Ankerhemmung nach Clement und massivem Eisenanker. Dahinter der eiserne, von vorne (auf der Vorderplatte) gesteuerte Rechen. Foto: Ian D. Fowler, Friesenhagen*

© 2013 ff. beim Autor (mailto: Juergen.Ermert@PPU-Buch.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Abschnitte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2013 ff. by the author (mailto: Juergen.Ermert@PPU-Buch.de)

This book and all of its constituent parts are protected by copyright. Any reuse outside of the narrow limitations of copyright law is not permitted without the author's consent and makes the perpetrator liable to prosecution. This applies in particular to any copies, translations, microfilming or saving and processing in electronic systems.

Verlag und Vertrieb:

JE-Verlag

Kapellenstraße 31, D-51491 Overath

Website: www.ppu-buch.de

Mail: Juergen.Ermert@PPU-Buch.de

Telefon: +49 (0) 171 2233782

Bestellungen bitte **ausschließlich per Mail**.

Lektorat:

Prof. Dr. Christian Voigt

Korrektur:

Torsten Becker

Alle buchtechnischen Details, wie
Einband, Gestaltung, Layout,
Grafik und Satz:

Jürgen Ermert

Printed in Germany, Herbst 2024

Anmerkungen

Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass dieses Buch zwar nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde und somit eine gute historische Übersicht über Präzisionspendeluhren in Deutschland bietet, aber gleichwohl die Sicherheit der Angaben nicht umfassend gewährleistet werden kann, auch weil viele historische, nicht mehr überprüfbare Informationen eingeflossen sind. Gerade für den historisch interessierten Leser bietet dieses Buch – in Kombination mit dem umfangreichen Quellenverzeichnis – Ansatzmöglichkeiten für weitere, eigene Recherchen zum Thema.

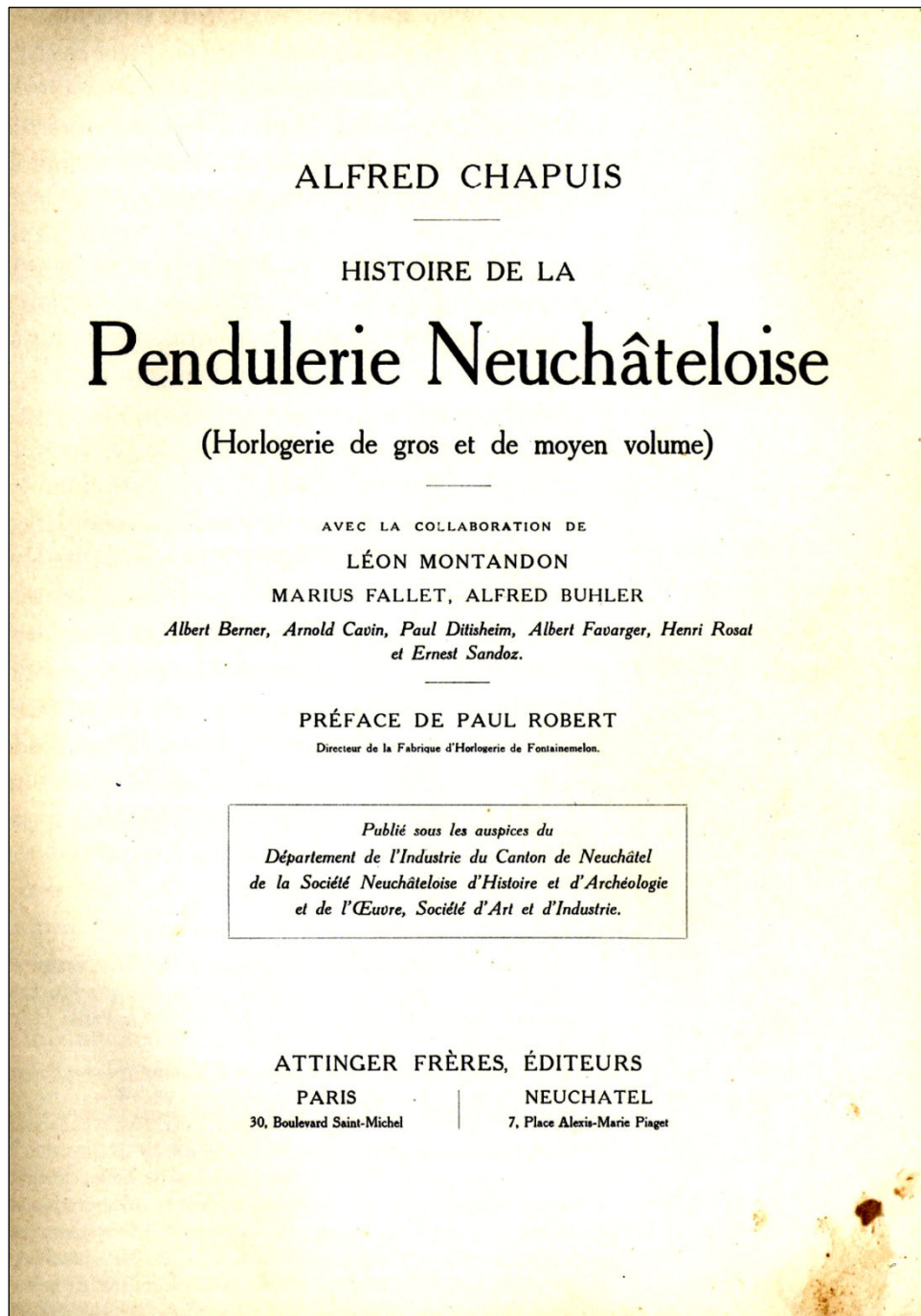
Dieses Buch ist ohne professionelle Hilfsmittel, wie z.B. Desktop-Publishing-Software, auf privater Basis entstanden. Zur Buchherstellung wurden nur die Software-Pakete 365 Business MS Office Word 2016 und Corel PaintShop Pro 2023 genutzt, für den Druck Adobe Acrobat Standard 2017. Durch die Software bedingte minimale Layout-technische Schwächen bitten wir nachzusehen.

Anhang 4

Deutschsprachige Aufstellung der historisch in der Pendeluhrenfertigung im Schweizer Kanton Neuenburg Tätigen auf Basis der von Alfred Chapuis 1917 in der 1. Ausgabe seines Buches „*Histoire de la Pendulerie Neuchâteloise (Die Geschichte der Neuenburger Pendeluhrmacherei)*“ veröffentlichten *NOTES BIOGRAPHIQUES ET INDEX (BIOGRAFISCHE ANMERKUNGEN UND INDEX)*:

BIOGRAFISCHE ANMERKUNGEN UND INDEX

in

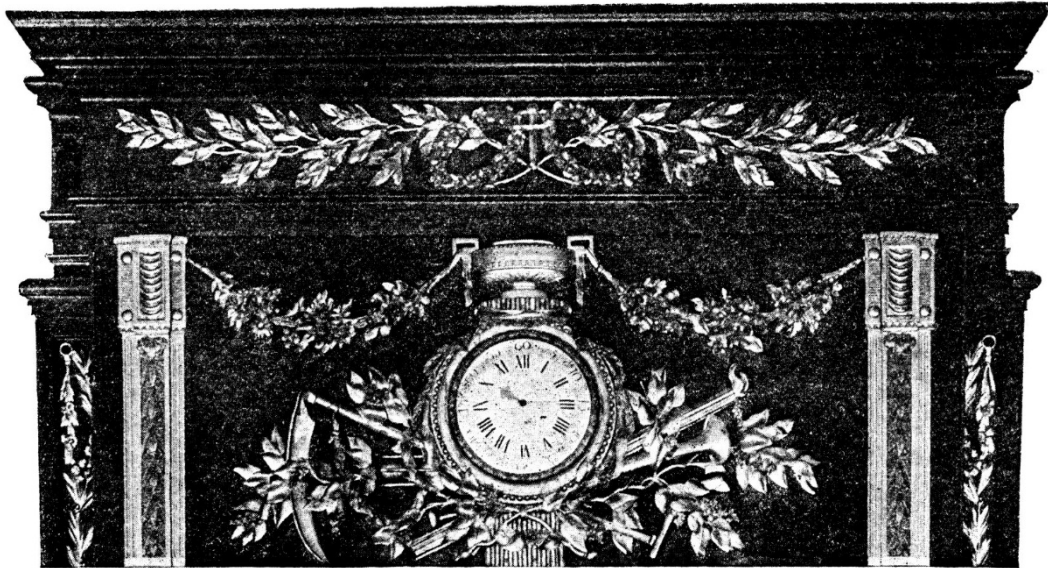


Das Titelblatt der 1. Ausgabe von „*Histoire de la Pendulerie Neuchâteloise (Die Geschichte der Neuenburger Pendeluhrmacherei)*“²²⁴, erschienen im Jahr 1917, das in französischer Sprache erstmalig den Buchteil *NOTES BIOGRAPHIQUES* mit der Aufstellung der wesentlichen mit der Pendulerie beschäftigten, aus dem Kanton Neuenburg (CH) stammenden Fertiger enthält. Foto: Huguenin/Piguet (*La neuchâteloise*)¹⁷⁴⁵

Ins Deutsche übersetzt von Christian Voigt, Berlin.

Nach *Chapuis*²²⁴ gilt: Die Zahlen nach den biographischen Anmerkungen beziehen sich auf die Seiten, Abbildungen und Tafeln in diesem Buch. Wir geben nur die Quellen an, die nicht im Text des Buches enthalten sind. Seit dem Erscheinen der ersten Veröffentlichungen wurden uns verschiedene Dokumente aus dem 18. Jahrhundert zur Verfügung gestellt, die uns mit neuen Personen bekannt machen und insbesondere unsere Daten über die Fertigung der luxuriösen Pendeluhrgehäuse vervollständigen.

Anm: Die korrekte Übernahme dieser Daten konnte nur bedingt geprüft werden, hier wird ggf. auf das Original von Chapuis verwiesen.



*Uhr des Stadthauses in Basel.
Geliefert von Courvoisier und Houriet in Le Locle (1779).*

Als Erläuterungen vorab:

Die Reihenfolge der Uhrmacher wurde aus Vergleichsgründen so belassen wie in *Chapuis*²²⁴ und nicht alphabetisch neu (korrekt) sortiert.

Zu dem öfters bei Chapuis genannten Begriff „*les Favres, Maçons (Maurer) et Chappuis*“ Folgendes:

DIE ALTEN HANDWERKE IM KANTON NEUENBURG von Alfred Chapuis (1917)

Seit den frühesten Zeiten war die große Beschäftigung der Neuenburger der Weinbau an den Ufern des Sees und der Anbau auf undankbarem Boden in den Bergen. Die Winter im Jura sind lang und die Kommunikation war schwierig. Die Einwohner mussten von jeher daran denken, sich selbst zu helfen, indem sie die für ihre Tätigkeit als Landwirte notwendigen Werkzeuge und sogar die für ihre Verteidigung notwendigen Waffen herstellten und reparierten. Diese verschiedenen Beschäftigungen, die aus der Not geboren wurden, können nicht als echte industrielle Manifestationen betrachtet werden. Diejenigen, die diesen Namen verdienen, waren am Flusssufer in Form von Mühlen, die für die Landwirte so notwendig waren, Sägewerken, Walzwerken, Ziegeleien und später Schmieden und Gießereien anzutreffen. **Neuenburg Stadt begann jedoch, einige erfahrene Handwerker zu zählen. Eine Compagnie de Favres, Maçons et Chappuis wurde hier wahrscheinlich im 15. Jahrhundert gegründet.** Ab diesem Zeitpunkt wurden Zinngießer, Goldschmiede, Schlosser, Waffenschmiede und Schneider sehr zahlreich erwähnt.

Deutschsprachige Aufstellung der historisch in der Pendeluhrenfertigung im Schweizer Kanton Neuenburg Tätigen auf Basis der von Alfred Chapuis 1917 veröffentlichten *NOTES BIOGRAPHIQUES ET INDEX (BIOGRAFISCHE ANMERKUNGEN UND INDEX)*.

AMEZ-DROZ, DANIEL. Bronzegießer für Pendeluhren und Ziseleur, in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1781 bis 1789 teils allein, teils mit seinem jüngeren Bruder. Arbeitet für Josué Robert et fils. - S. 435.

AMIET, ISAAC. Baut 1755 zusammen mit Pierre Barbier die Uhr des Marfaux-Turms in Boudry um (Signaturen auf der Uhr). „Man werde sich zu diesem Zweck an einen guten Meister wenden.“ - [Reg. Boudry] - S. 70, 176.

ANGELIQUE. „Maître horlogeur“ (Uhrmachermeister) in Neuenburg. Setzt 1686 die Uhren der Stadt wieder in Stand. - [M. Neuenburg.] - S. 81.

ANSERMIER, JEAN-RODOLPHE. Pendeluhrenmachermeister in La Chaux-de-Fonds, erwähnt dort von 1779 bis 1800. Verpflichtet sich 1783, für Jean-Pierre Bourquin 3 Pendelflöteninstrumente mit je 7 Melodien anzufertigen. Arbeitet von 1781 bis 1794 für J. Robert et fils. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 470, und II, fo 4,6. - Justice civile La Chaux-de-Fonds, vol. A., S. 74] - S. 116, 35, 435.

BARBIER, PIERRE. Siehe Amiet, Isaac.

BARRELET, LOUIS, Sohn von Jacob. Pendeluhrenmacher in Boveresse. Experte 1755 für die Uhr des Tempels in Môtiers. Erwähnt im Jahr 1759. Pendeluhr Louis XV, signiert L. Barrelet auf dem Uhrwerk. - [Arch. von Môtiers, G. G. 5, H. 68 und 69. - J.-H. Berthoud, not., IIT, fo 278.].

BARRY, DOMINIQUE DE. Bürger von Genf. Erwähnt am 14. September 1702 als Uhrmacher, der bei Josué Sibelin in Neuenburg wohnte. - [N. Huguenaud, not., Minutaire 12] - S. 81.

BARTÉLÉMY, VICTOR. Möbeltischler in Couvet. Lieferte 1843 an verschiedene Penduliers Kabinette aus Palisander und Mahagoni. - S. 266.

BEAU, ADAM. Teilhaber von Abram-Louis Sandoz, Kabinettfabrikant in La Chaux-de-Fonds; arbeitet manchmal auf eigene Rechnung. Wird von 1748 bis 1752 erwähnt. - S. 239-240, 244, 428.

BELLER, RODOLPHE. Erwähnt von 1806 bis 1809, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds].

BENQUEREL-DIT-JACOT, ABRAM. Stellt Uhren mit Holzfädern her, in Fontainemelon, wo er 1750 ansässig ist. - [Volkszählungstabellen von 1750.] - S. 169.

BENQUEREL-DIT-JACOT, ABRAM-DAVID. Lehrling 1775 bei Gédéon Langin, Meister im Herstellen von Pendelfedern. - [Justice civile, La Chaux-de-Fonds, Bd. A., 63].

- BENGUEREL-DIT-JACOT, DANIEL. Erwähnt 1780 in Fontainemelon als Hersteller von Uhren mit Räderwerk aus Holz. - [D. Evard, not., II, fo 219] - S. 169.
- BENGUEREL-DIT-JACOT, DAVID. Lässt sich 1750 in Fontainemelon als Uhrmachermeister für Holzarbeiten nieder. Nimmt 1763 Antoine Vachèt als Lehrling. - [Volkszählungstabellen von 1750. - S. Perret, Notar, A. T., fo 118. - J. Desaulles, not., II.] - S. 169.
- BENOIT, ALEXANDRE. In Cottendart in der Nähe von Bôle. Ausgezeichneter Pendeluhnmacher. Repariert 1826 die Uhr von Colombier. Mehrere signierte Pendeluhren, datiert 1828 und 1831. - [Arch. de Colombier Quittungen.] - S. 70, 177.
- BENOIT, LOUIS. Geboren in Les Ponts-de-Martel im August 1732, † am 22. Februar 1825, Sohn von Guillaume, Ehemann von Jeanne-Marie Mairet, Vater von Louis. Hauptmann der Milizen, später Major. Erworbenes großes Ansehen als Emailmaler und Hersteller von Zifferblättern. Arbeitete vor allem für Taschenuhren, fertigte aber auch Zifferblätter für Pendeluhren an. Berühmt auch als großer Wolfsjäger. Hatte vom preußischen König den Titel Lieutenant des chasses (Jägerleutnant) erhalten. - [Veritable Messenger boiteux de Neuenburg. 1826. - Biographie neuch.] - S. 216, 282.
- BENOIT, LOUIS, Sohn. † 6. April 1830, Sohn von Louis und Jeanne-Marie Mairet, Ehemann von Charlotte Sandoz. 1808 Hauptmann der Milizen, 1814 Ritter des Lilienordens. Wie sein Vater arbeitete er daran, die Herstellung von Zifferblättern und insbesondere die Emailmalerei zu perfektionieren. Sein Sohn Guillaume ging 1805 bei Henri Matthey in die Lehre, einem Emailleur en petit volume. - [Veritable Messenger boiteux de Neuenburg. 1831. - Biographie neuch. - D.-H. Sandoz, not., A. T. XVI, S. 131] - S. 216, 282; Abb. 169, 170.
- BERBETTE, LOUIS, Pendulier in La Chaux-de-Fonds, arbeitet für J. Robert et fils von 1781 bis 1804. Liefert ihnen 1783 ein Rechenschlagwerk, das die Stunde und die halbe schlägt, mit Stundennachschlag, das einen Wecker, eine Mond-, Monats-, Jahres- und Wochenanzeige hat. Stellt auch Uhrwerke mit Musik her. - S. 435.
- BERCHENET, JEAN. Kanoniker der Kirche von Neuenburg. Betreut 1413 die Uhr der Stiftskirche. - S. 402
- BERGER, DAVID-FREDRICH. 1775 Arbeiter bei Gédéon Langin, der in La Chaux-de-Fonds in großem Umfang Federn herstellte. Nachdem er an einer ernsthaften Schlägerei teilgenommen hatte, ging er nach Genf, um einer Festnahme zu entgehen. - [Ziviljustiz, La Chaux-de-Fonds, Bd. A., 63].
- BERGER (BERGUER), JONAS, aus Signau. Erwähnt als Pendulier in La Chaux-de-Fonds von 1773 bis 1781. - [Actes des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds].
- BERGER (BERGUER), SAMUEL. Begraben am 3. Mai 1777 im Alter von fünfzig Jahren, Sohn von Christ, aus Signau, Ehemann von Françoise Steiner. Erwähnt 1749, dass er drei Jahre lang Lehrling bei Jean-Pierre Ducommun, Penduliermeister in La Chaux-de-Fonds, war. Liefert 1765 Glocken für Glockenspiele. - [Dd Sandoz, Not., IV. - Osterwald, S. 73.] - S. 431.
- BERTHOUD, ABRAM. 1754 zur Reparatur der Uhr von Fleurier gerufen - [Reg. Fleurier, 1755].
- BERTHOUD, ABRAM-DAVID. Pendulier in Plancemont sur Couvet. Erwähnt in den Jahren 1787 und 1789. - [Justice civile du Val-de Travers, 1787, fo 427].
- BERTHOUD, ABRAM-HENRY, Sohn von Isaac, Ehemann von Henriette Perrelet, Bruder von Jean-Henri, Uhrmacher, Vater von Charles-Henri. Einer der wichtigsten Großuhnmachermeister in Couvet. Seit 1778 in der Stadt. Hatte Jacques-Abram Guinand und Joseph-Henri Hainard als Lehrlinge und Jean-Henri Borel und Abram-David Favre als Arbeiter. Er erhielt von 1805 bis 1807 Kabinette von Ch.-Fr. Dubois. Mehrere Pendeluhren auf dem Zifferblatt signiert, eine mit Flötenspiel. - [J.-H. Borel du Brey, Not., VIII, fo 92. - D.-F. Borel, not, A. T. I, S. 80. - J. H. Berthoud, not., IX, fo 253. - H.-F. Henriod, not., II, A. T., S. 263 und 295. - J.-J. Challandes, not., A. T. I, fo 180:] - S. 156, 353; Abb. 125.
- BERTHOUD, CHARLES-HENRI, Sohn von Abram-Henry. Pendulier in Couvet im Jahr 1803. - [D.-F. Borel, Notar, A. T. IV, S. 127 und 162].
- BERTHOUD, FERDINAND. Geboren am 18. März 1727 in Plancemont sur Couvet, † am 20. Juni 1807 in Groslay bei Paris, Sohn von Jean, Architekt und Justitiar, und Judith Berthoud. Bruder von Jean-Henri und Pierre. Heiratete 1764 Chatry de Lafosse (gest. 1779) und fünf Jahre später Mlle. Dumoustier. Einer der berühmtesten Uhrmacher seiner Zeit. Lehrling seines Bruders Jean-Henri, Pendulier in Couvet. Ging 1745 nach Paris, wo er den größten Teil seiner Karriere verbrachte. Hinterließ zahlreiche Schriften, von denen die bekanntesten der „Essai sur l’horlogerie“, die „Histoire de la mesure du temps“ und der „Traité des montres marines“ sind. Mehrere Pendeluhren mit einfachem Uhrwerk befinden sich im Land. - Vgl. Encyclopädie von Diderot und d’Alembert, Artikel „Horlogerie“ und den Artikel „Pendule“. - C. Perregaux, „Ferdinand Berthoud et son œuvre“ Mus. Neuch. 1907. - A.-H. Borel, Not., IV, fo 83 und V, fos 95 und 96. - L’horloger, 1907. - S. 112, 132, 135, 147-157, 162, 187, 194, 197, 200, 306, 317, 325, 328, 332, 346, 359, 365, 367, 383-387; Abb. 114-117, 130, 131, 249-251, 301-310.
- BERTHOUD, HENRI, Sohn von Abram, Architekt, und Neffe von Ferdinand Berthoud, dem berühmten Uhrmacher, dessen Schüler er war. Er beschäftigte sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sowohl mit der Herstellung von Werkzeugen als auch von Pendeluhren. Sein Vater hatte ihn nicht nach Paris gehen lassen. Eine Pendeluhr, die auf dem Uhrwerk mit „Henri Berthoud 1779“ signiert ist. Henri Berthoud war Bruder eines anderen Ferdinand Berthoud,

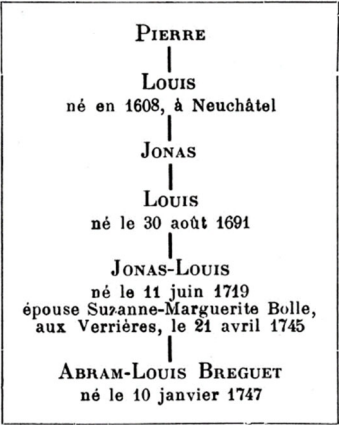
- genannt der Mechaniker, der bemerkenswerte Werkzeuge herstellte. [Anmerkungen von Gustave Petitpierre] - S. 156.
- BERTHOUD, JEAN-HENRI, Sohn von Jean, Bruder von Pierre und Ferdinand, dem berühmten Uhrmacher. Heiratet am 8. Oktober 1742 Henriette Jeanjaquet. Pendelmeister, Notar, Rechtsanwalt, Justiziar und Gemeindegouverneur. Wird am 11. Oktober 1742 in einer Familienerbauteilung erwähnt. Erteilt am 13. April 1745 seinem Bruder Ferdinand ein Lehrlingszeugnis. Als F. Berthoud einige Tage später nach Paris reist, erteilt er ihm Prokura. Erteilt 1792 Jean-Henri Roset einen Nachweis der Lehrzeit. Ein weiterer Jean-Henri Berthoud, Uhrmacher, Sohn von Pierre, Neffe des Vorgenannten, wird 1758 in Couvet erwähnt; er reist, von seinem Onkel Ferdinand Berthoud gerufen, mit Jonas-Henri Berthoud nach Paris. - [J.-H. Borel du Brey, Not., III, fo 122. - D.-F. Borel, not., A. T., II., S. 164 und 196. - H.-F. Henriod, not., II A. T., S. 278. - J.-H. Berthoud, not., IX, fo 252] - S. 147-149, 311.
- BERTHOUD, JONAS-HENRI, † in 1820, Sohn von Antoine, Großvater von Leon Berthoud, Maler, und Charles Berthoud, Lehrer. Justitiar, Landwirt und Pendeluhrenmeister. Geht 1756 bei Jean Steiner in Couvet in die dreijährige Lehre und verbringt anschließend zwei weitere Jahre bei Hauptmann J.-J. Jéquier in Fleurier. Im Jahr 1764 ging er nach Paris und kehrte am Ende desselben Jahres nach Couvet zurück. Jonas-Henri Berthoud stellte Pendeluhren mit kompliziertem Uhrwerk und reich verzierten Kabinetten her. - S. 154-155, 163, 174.
- BERTHOUD, ISAAC, Sohn von Pierre, Bruder von Jean-Pierre. Meister-Pendeluhrenmacher, in Couvet. Erwähnt 1749. Im Jahr 1798 wohnt er in Plancemont. - [A.-H. Borel, not., V, fo 155vo. - D.-F. Borel, not., A. T. III, S. 302].
- BERTHOUD, PIERRE, Sohn von Jean, Vater von Jean-Henri, Uhrmacher, und Pierre-Louis, Uhrmacher, Bruder von Abram, Jean-Henry und Ferdinand, Rat und Uhrmachermeister (Maître horloger pendulier) in Couvet, gemeldet von 1740 bis 1767. Nimmt 1751 Jean-Jacques Borel als Lehrling - [J.-H. Borel du Brey, Not., III, fo 20nro und V, fo 58vo. - J.-H. Berthoud, Not., V, fo 235. - A.-H. Borel, Not., IV, fo 26v0] - S. 71, 141, 156.
- BERTHOUD, PIERRE-FRÉDÉRIC. Uhrmacher in Couvet im 18. Jahrhundert. Eine tragbare Sonnenuhr sign. - S. 18; Abb. 19.
- BERTHOUD, PIERRE-LOUIS. geb. im November 1754 (getauft in Couvet am 12. April 1755), † 1813, Sohn von Pierre und Neffe von Ferdinand Berthoud, dessen Nachfolger er war. Sein Vater, ein Pendeluhrenmacher in Plancemont sur Couvet, zeigte ihm die ersten Schritte. Sein Talent veranlasste Ferdinand Berthoud, ihn zu sich nach Paris zu holen. P.-L. Berthoud gewann verschiedene Preise und Medaillen und wurde 1805 Uhrmacher des Observatoriums und des „Bureau des longitudes“. Autor der „Entretiens sur l’horlogerie“ (Gespräche über die Uhrmacherei), Paris, 1812. Sein Werk in der Uhrmacherei besteht aus: 1. astronomischen Pendeluhren; 2. Sekunden-, Zeitgleichungs- und Schlagwerkuhren; 3. komplizierten Uhren und Pendeluhren für den zivilen Gebrauch; 4. etwa 150 Marine- und Taschenchronometern. - [S.-Henri Berthoud, Note historique sur la vie et les ouvrages de Pierre-Louis Berthoud, manuscrit communiqué par Gustave Petitpierre, à Couvet. - Pierre Dubois, Histoire et traité de l’horlogerie] - S. 133, 155, 360, 364-365, 387; Fig. 283, 284.
- BERTHOUD-DU-FOUR, PIERRE. Erwähnt 1688 für Reparaturen an der Uhr von Couvet.
- BEZENCENET, ABRAM, Sohn von Daniel, Arzt. Hauptmann der Milizen und Pendeluhrenmacher. Bürgt 1734 für Pierre Ducommun-dit-Boudry, beauftragt mit der Einrichtung der Uhr von Couvet; Gemeindegouverneur 1740. Verstorbener Abram Bezencenet wird 1749 als Meister von Jean-Louis Blaser für die Pendeluhr erwähnt. Sein Sohn Abram ist 1730 Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds (wahrscheinlich im großen Stil). - [F. Guyenet, not., I, 109. - P. Leschot, not., VII, fo 40.] - S. 12, 162, 290; Abb. 28, 124.
- BEZENCENET, ABRAM-HENRI. Pendulier in Môtiers. Gibt am 4. April 1749 eine Lehrbescheinigung an Daniel-François Jeanrenaud. - [P. Guye. Not. III, S. 53].
- BEZENCENET, ABRAM-HENRI, Sohn von Abram-Henri, Notar und Justitiar, und Jeanne-Marie Dubied, *2. November 1774, † 23. April 1861. Leutnant der Burggrafschaft des Val-de-Travers. Stellte Musikuhren und Chronometer her. - [Veritable Messager boiteux de Neuenburg, 1862. Necrologie.] - S. 162; Fig. 80; Pl. techn. F.
- BEZENCENET, JEAN-FRANÇOIS, Schwager von Jean-Henry Petitpierre, Pendulier in Couvet. Gemeinsam forderten sie 1757 von Jacques Porte in Neapel eine Zahlung für den Verkauf von Uhrmacherarbeiten. 1772 in Boveresse erwähnt. - [J.-H. Berthoud, not., IV, fo 232 - J.-H. Borel du Brey, not., VIII, fo 17].
- BEZENCENET, JEAN-LOUIS, Sohn von Henri-David. Pendulier in Boveresse von 1758 bis 1776. In Verbindung mit Jean-Henry Petitpierre und Antoine Favre im Jahr 1773. - [J.-H. Berthoud, Not., V, fo 102. - J.-H. Borel du Brey, not., VIII, fo 23v0 und 24 - J.-H. Berthoud, not., IX, fo 1].
- BILLETER, ALBERT, geboren um 1815 in Zürich, † um 1895 in Paris, Sohn von Jacob. Absolvierte seine Lehre als Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds, wo er um 1840 eine Zeit lang wohnte. Ließ sich später in Italien, dann lange Zeit in Spanien und schließlich in Paris nieder. Wurde Oberst der Bundesarmee. Stellte komplizierte Pendeluhren mit mehreren Zifferblättern her. - [Familieninformationen] -S. 380; Abb. 299.
- BILLON, AIMÉ, geboren am 23. März 1791, Sohn von Jérémie und Marianne Guerrin, Bruder von Ami. Wurde 1819 unter den Einwohnern von „riere la Chaux-de-Fonds“ erwähnt, die einen freiwilligen Beitrag an die Wohltätigkeitskammer von Les Brenets schickten, deren Kommunionkind er war. Hauptmann in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1835. Hersteller von Pendeluhrenkabinetten, Ziseleur und Etablierer. Gab als Spezialitäten Pendulen und Kabinette aus Holz oder Bronze

- sowie Ziselierungen aller Art an. Stand mit den meisten Penduliers der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Verbindung, die ihm Kabinette abkauften und ihm im Allgemeinen sehr gute Uhrwerke lieferten. Innovationen in Bezug auf Gehäuse und Dekoration. Sehr viele signierte Pendeluhren. Einer seiner Söhne (Félix) wird 1825 als Gießer in La Chaux-de-Fonds erwähnt. - S. 125, 127, 159, 166, 257, 264-271, 274, 286, 288, 435; Abb. 208, 209, 210, 211.
- BILLON, AMI, geboren in La Chaux-de-Fonds am 17. Juli 1795, † am 23. August 1844, Sohn von Jérémie, Bruder von Aimé. Gießer in La Chaux-de-Fonds. Schickt 1834 Lünettentüren für Pendeluhrkästen an Jonas-Pierre Dessoulavy, Pendulier; er scheint zu diesem Zeitpunkt mit seinem Sohn zu arbeiten. Lieferte 1842 an Frédéric Jeanjaquet Gehäuse für Offiziersuhren. S. 265, 310, 435.
- BILLON, BENOIT. Siehe Billon, die Brüder.
- BILLON, DAVID. Siehe Billon, die Brüder.
- BILLON, DIE BRÜDER. Siehe Jérémie, David und Benoit, Söhne von David und Marianne Guerrin. Hersteller von Pendelkabinetten und Gießer. Arbeiteten 1780 in La Chaux-de-Fonds zusammen; lieferten 1784 Gehäuse „aus Kupfer“ an Josué Robert et fils et Cie. Ab 1790 getrennt aufgeführt. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds. - Arch. von Les Brenets, Rôle des étrangers] - S. 125, 134, 245, 264, 265, 435.
- BILLON, JÉRÉMIE. Siehe Billon, les Frères, Vater von Aimé, Ami, Auguste und Henri. Lieferte 1794 ein verziertes Schildpattkabinett an Fr.-Antoine Borel. Gläubiger von Jean-Jacques PetitMatille, Pendulier in Le Locle um 1799. Wird 1819 als Abendmahlsempfänger in Brenets erwähnt.
- BILLON, THÉOPHILE. Auf der Innenseite der Tür einer Pendeluhr aus dem späten 18. Jahrhundert steht in Tinte geschrieben, dass sie von Billon Théophile hergestellt wurde. Vielleicht handelt es sich auch um einen Hersteller von Gehäusen.
- BLANC, CÉLESTIN, Sohn. Das Unternehmen wurde Anfang des 19. Jahrhunderts in Couvet gegründet. Exportierte Pendeluhren und kleine Tischuhren vor allem nach Italien, wo es eine Niederlassung hatte. - [Notizen von Gustave Petitpierre, Couvet.]
- BLASER, CHRIST. Pendulier 1749 in Boveresse; hatte Jean-Louis Blaser als Lehrling. - [F. Guyenet, Notar, I, 109].
- BLASER, JEAN-LOUIS. Lehre zunächst bei Abram Bezencenet in Boveresse. Lehrling als Pendulier 1749 bei Christ Blaser. - [F. Guyenet, Not., I, 109] - S. 163.
- BLATTER, PIERRE. Pendulier in La Chaux-de-Fonds in den Jahren 1779-1803 mit einem oder zwei Arbeitern. - [Actes des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds] - S. 121.
- BOILLON, CLAUDE-IGNACE, aus Morteau. Am 5. April 1779 schloss er mit der Gemeinde von Les Brenets einen Vertrag über die teilweise Erneuerung der Turmuhr ab. Erstellt am 10. Mai 1791 einen Vertrag für die Uhr der Kirche von Les Ponts-de-Martel. - [Arch. von Brenets G. G. 5 b. 16. - Arch. von Rochefort Marche betreffend die Uhr der Ponts.]
- BOITEUX, DANIEL-HENRY. Maler in Travers. Machte 1793 das Zifferblatt der Kirche von Auvernier und 1802 das Zifferblatt von Rochefort. - S. 62, 72.
- BOITEUX, JONAS-PIERRE. Wird 1767 beauftragt, für die Kirche von Corcelles eine Sonnenuhr anzufertigen. Wir werden ihn in Colombier wiederfinden. - [Corporation of Cormondrèche, F. F. 5 b. 9.] - S. 62.
- BOITEUX, PIERRE. Maler in Travers. Machte 1766 die Zifferblätter des Turms von Couvet „auf dem Felsen“ und 1781 das Zifferblatt der Kirche von Corcelles. - S. 71.
- BON, JEAN, Sohn von Jean. Pendeluhmeister in Coffrane. Gläubiger von Isaac Berthoud, Pendeluhmacher in Couvet, 1787. Erwähnt im Jahr 1790. - [Justice civile du Val-de-Travers, 1787. - J.-D. Dessaulles, Notar, Minutaire VI].
- BON, JONAS. Repariert 1751 die Uhr in Corcelles. - [Corporation of Cormondreche F. F. 5. b. 9.].
- BONNEAU, MAXIMILIEN. Hersteller von großen Mengen Federn in La Chaux-de-Fonds. Gemeldet von 1836 bis 1847. - [Dessoulavy, Lettrès. - Borel, Rein. - Indicateur des montagnes, 1847.] - S. 349.
- BOREL, ABRAM-LOUIS (Vater), Pendulier, Vater von Abram-Louis und Pierre-Auguste. Lebte in Trémalmont bei Couvet. Stand 1796-1797 in Verbindung mit François-Antoine Borel, dem er Uhrwerke lieferte. - [Ein Abram-Louis Borel war 1801 Möbeltischler in Couvet] - S. 159.
- BOREL, ABRAM-LOUIS (Sohn), geboren in Trémalmont am 27. August 1794, † am 30. Dez. 1873, Sohn von Abram-Louis, Bruder von Pierre-Auguste und Célestine, Ehemann von Augustine Jeanjaquet (Schwester von Constant und Frédéric, Pendeluhhersteller). Arbeitete zunächst in La Roche bei Couvet und seit 1846 in Couvet, wo er seinen Beruf bis zu seinem Tod ausübte. Galt als ausgezeichnete Pendeluhmacher. Er erhielt seine Gehäuse von Louis Matthey-dit la Giberne, von Charles-François Dubois von 1833 bis 1837 und von dessen Tochter Zélie-Célestine. Er hatte folgende Lehrlinge als Pendeluhmacher: Paul-Henri Matthey, Alexandre Bauer, Kopp, Auguste Sandoz, Gustave Borel-Huguenin, Eugène Borel-Guye und François-Constant Borel. - [Geschäftsbücher von A.-L. Borel Fils] - S. 159-160, 161; Abb. 353.
- BOREL, ABRAM-HENRI, Sohn von Jean-Louis, Vater von Alphonse-Henri. Erhält am 21. September 1786 ein Lehrzeugnis von Jean-Étienne Roset. - [Dd-Fs Borel, Notar, I, S. 494].
- BOREL, ALPHONS-HENRI (de la Roche), *25. Dez. 1814, † 12. Dez. 1894, Sohn von Abram-Henri und Suzanne-Louise Berthoud; heiratete am 10. April 1847 Zélie-Célestine, Tochter von Abram-Louis, Pendulier. Hatte eine der letzten

- Pendeluhrwerkstätten in La Roche bei Couvet und war gleichzeitig Landwirt. Stellte hauptsächlich Werke mit Grande Sonnerie her. Seine Pendeluhren wurden hauptsächlich an Privatpersonen aus dem Val-de-Travers oder den angrenzenden Gebieten (Sainte-Croix, Grandson) und an einige Händler oder Pendeluhrenhersteller verkauft, Constant Jeanjaquet, Auguste Gander, Gustave Yersin. - [Rechnungen und Anmerkungen sowie Zeichnungen von Alphonse-Henri Borel. - *Indicateur de l'Horlogerie suisse*, 1874] - S. 160-161, 266; Abb. 27, 354.
- BOREL, CÉLESTINE, Tochter von Abram-Louis, de Trémalmont, Schwester von Abram-Louis und Pierre-Auguste, mit denen sie viele berufliche Beziehungen hatte. Wohnte in Mont-de-Boveresse. Führte Teile von Uhrwerken aus und beschäftigte sich auch mit der Bemalung von Uhrengehäusen - S. 266.
- BOREL, CLAUDI. Erwähnt als Uhrmacher, verstorben 1713 in Val-de-Travers. - [Manuel de Justice du Val-de-Travers, III, fo 9.] - S. 145.
- BOREL, CONSTANT, geboren 1790. Aus der Familie Borel aus Malmont. Nachdem er eine Lehre als Pendulier absolviert hatte, beschäftigte er sich hauptsächlich mit dem Handel und ließ sich in Florenz nieder, um dort zu Beginn des 19. Jahrhunderts das Haus Courvoisier Frères zu repräsentieren. - [Notizen von Gustave Petitpierre - *Passéports La Chaux-de-Fonds*] - S. 158, 278.
- BOREL, FERDINAND, Sohn von François-Antoine und Bruder von Henri-Sélim. Machte um 1820 Pendulen für die „Prises de Couvet“, danach beschäftigte er sich mit der Reparatur. Eine signierte Pendeluhr mit Grande Sonnerie.
- BOREL, FRANÇOIS-ANTOINE, 1767 - 1827 Sohn von Daniel-Henry, Ehemann von Henriette Borel, Bruder von Jean-Henri, der in London lebte und mit dem er geschäftliche Beziehungen unterhielt; Vater von Henry-Selim. Von 1766 bis 1826 als Pendeluhrmacher und 1772 als Werkzeugmacher gemeldet. Bedeutender Fabrikant. Stellte Kutschenteile, einfache Offizieruhren oder solche mit Musik, Spiel- und Flötenwerken sowie einige Präzisionspendeluhren und Kirchturmuhren her. Er erhielt seine Pendeluhrgehäuse vom alten Dubois (1794), von Daniel Othenin-Girard, von Jérémie Billon (1794), dann von Charles-François Dubois, in großer Zahl von 1805 bis 1822. Seine Arbeiter waren: Jean-Rodolphe Hoch, Samuel Ducommun und Henri Jeanneret. - [Borel, Hem. - H.-F. Henriod, not., A. T. II, S. 387] - S. 63, 69, 152, 158, 162, 196, 214, 245, 253, 286, 310, 311, 359; Abb. 237, 238.
- BOREL, FRANÇOIS-CONSTANT, Sohn von Abram-Louis, Schüler von Abram-Louis Borel in La Roche bei Couvet. Wohnte 1847 in Fleurier. Unterzeichnete am 3. Nov 1847 eine Vereinbarung mit den Gebrüdern Vaucher aus Fleurier, um in Paris einen Kurs über Pendeluhren und Uhrmacherei in großem Umfang durchzuführen und dieses Haus anschließend in China zu vertreten; er beschäftigte sich auch mit Reparaturen. F.-C. Borel begab sich tatsächlich nach China, wo er ein recht hübsches Vermögen erworben hatte und dort starb. - [J.-H. Borel, Not. I, fo 273 - Anmerkungen von Gustave Petitpierre] - S. 158, 203.
- BOREL, FRANÇOIS-LOUIS, Sohn von Antoine, Vater von Jacob. Pendulier in Couvet, dann Architekt und Baumeister. Erhält am 7. Okt. 1740 ein Lehrzeugnis von David Guye, Pendulier in Môtiers. - [J.-H. Borel du Brey, not., III, fo 33v0.] - S. 156.
- BOREL, FRANÇOIS-LOUIS, Sohn von Jacob und Enkel von François-Louis, Penduliers. Absolvierte von 1773 bis 1776 eine Lehre bei Jean-Pierre Huguenin, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Wurde am 29. Nov. 1777 von den Favres, Maltons und Chappuis „als Sohn des Meisters“ aufgenommen. - [JA. Brandt, père, not. 15e minutaire. - F. M. C. Aries II, S. 335] - S. 173.
- BOREL, GUSTAVE, *1825, † 1904, Sohn von Abram-Louis, Bruder von François-Constant. Arbeitete als Pendulier in La Roche bei Couvet, danach in Couvet und Le Locle. Gab die Pendeluhherstellung 1850 auf und wurde Uhrenhersteller in Neuenburg.
- BOREL, HENRI, „Pendulier-Mechaniker“. Lässt sich 1815 in Neuenburg-Stadt nieder und bietet seine Dienste für die Instandsetzung und Neuanfertigung von Pendeluhren aller Art an. (Handelt es sich um Jacob-Henri? Siehe diesen Namen.) - [Feuille d'Avis de Neuenburg, 11. Mai 1815] - S. 176.
- BOREL, HENRI-CONSTANT, geboren in Couvet am 5. Sept. 1790, † in La Chaux-de-Fonds am 7. März 1849, Sohn von Frédéric und Suzanne-Marie Petitpierre. Erhielt am 8. Okt. 1817 einen Herkunftsbrief der Gemeinschaft von Couvet. Hatte den Ruf eines ausgezeichneten Penduliers. Wurde 1844 als Pendulier aller Art in La Chaux-de-Fonds erwähnt. Lieferte Mahagoni-Pendeluhren an das Haus Philippe Dubois in Le Locle (1835) und eine Pendeluhr im Holländischen Stil. Erhält von 1816 bis 1848 ca. 250 Gehäuse von Pendeluhren von Ch.-Fr. Dubois. Hat als Arbeiter Julien Clémence im Jahr 1836 und Bouverot. Schickt von 1820 bis 1826 22 Pendeluhwerke nach Berlin und verschiedene Musikspielwerke. - [F.-C. Borel, Not., I, fo 188.] - S. 125.
- BOREL, HENRI-SÉLIM, geboren am 29. Dezember 1792, † am 2. Mai 1870, Sohn von François-Antoine und Henriette Borel, Ehemann von Marie-Sophie Borel. Wohnte in Les Prises de Couvet. Lieferte seinem Vater von 1810 bis 1826 eine große Anzahl an Uhrwerken und verschiedene Einzelteile. Erhält von 1823 bis 1826 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Sein Sohn Fritz-Sélim scheint sich ausschließlich der Herstellung von Uhrmacherwerkzeugen gewidmet zu haben.
- BOREL, JACOB, gestorben 1.4.1779 in Neuenburg, Sohn von François-Louis tritt am 27. Juli 1735 bei Samuel Petitpierre in Couvet in die Lehre ein, danach bei David Guye, Pendulier, Gießer und Vergolder in Môtiers. Lebt später in Neuenburg, wo er Bürger wird; wird am 3. Nov. 1756 von den Favres, Maçons und Chappuis empfangen. Er bietet 1771 im Feuille

- d'Avis de Neuenburg eine Pendeluhr an, die 8 Tage ohne Aufziehen läuft. Mehrere Louis-XIV-Pendeluhren, die auf dem Werk signiert sind. - [J.-H. Borel du Brey, Not., II, fos 67 und 101 - F. M. C. Arrets II, p. 62] - S. 173, 238, 257.
- BOREL, JACOB-HENRI, Sohn von François-Louis. Erhält am 26. Okt. 1804 einen Lehrbrief von der Witwe von David-Guillaume Engel, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Wird in dieser Ortschaft noch 1806 erwähnt. Am 18. Sept. 1815 überträgt ihm der Generalrat von Neuenburg [die Betreuung] der Stadtuhren. Im selben Jahr von den Favres, Maltons und Chappuis empfangen. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. XV, S. 665 - M. Neuenburg].
- BOREL, JEAN-HENRI, Sohn von Daniel-Henri, Bruder von François-Antoine. Erhält am 15. Juni 1780 einen Lehrbrief nach 2 Jahren von Jean-Étienne Roset aus Couvet, am selben Datum einen Lehrbrief von Abram-Henry Berthoud, bei dem er etwa 2 Jahre zur vollen Zufriedenheit des Meisters gearbeitet hat. Er war 1782 in Fontaines gemeldet. 1783 in London gemeldet, lebt dort noch 1821 und unterhält Geschäftsbeziehungen zu seinem Bruder François-Antoine. - [D.-F. Borel, Notar, A. T., I, S. 78 und 80. - D. Evard, not., 2, f0 482. - D.-F. Borel, Not., II, S. 252. -Borel, Rem.] - S. 158.
- BOREL, JEAN-JACQUES, Sohn von Abram. Geht als Uhrmacher und Pendulier bei Pierre Berthoud in Couvet in die Lehre, mit der Stellungnahme und Zustimmung von Jean-Jaques Vaucher aus Fleurier. Die Lehre dauert vom 15. März 1751 bis zum 15. März 1755. - [J.-H. Borel du Brey, not., V, fo 58v0].
- BOREL, JONAS-HENRI. Erstellte 1829 einen Kostenvoranschlag für den Umbau der Uhr von Colombier; wohnte zu dieser Zeit in Neuenburg-Stadt. - [Archives de Colombier G. G. 5.] - S. 176.
- BOREL, LOUIS (Der Ältere). Pendulier in Trémalmont bei Couvet im Jahr 1816. - [Dubois, Rem.]
- BOREL, PIERRE-AUGUSTE, * in Trémalmont am 12. März 1798, † am 22. Dez. 1895, Sohn von Abram-Louis, Bruder von Abram-Louis und Célestine, Ehemann von Célestine Jeanjaquet (Schwester von Constant und Frédéric, Pendeluhrmacher), Pendulier und Landwirt. Seine Spezialität war lange Zeit die Herstellung von Rohwerken und Rädern, die er an seinen Bruder Abram-Louis und Frédéric Jeanjaquet lieferte, aber er fertigte auch komplette Uhrwerke an. Frédéric Jeanjaquet begann seine Lehre bei ihm. - [Auskunft seiner Enkelin, Mine Petitpierre-Borel, in Neuchâtel] - S. 159-160, 161, 213, 218-219, 327, 339; Abb. 171.
- BOREL, ZÉLIE-CÉLESTINE, * 8. August 1823, † 15. Dez. 1909, Tochter von Abram-Louis Borel Sohn, Pendulier, und Augustine Jeanjaquet, Ehefrau von Alphonse-Henri Borel, Pendulier. Wohnte in La Roche bei Couvet. Hatte sich auf das Lackieren und Bemalen von Pendeluhrgehäusen spezialisiert. Sie erhielt die weiß lackierten Kabinette von Gustave-Édouard Vaucher-de-la-Croix und später von Christ von Allmen. Im Januar 1891 bemalte sie ihr Gehäuse Nr. 1120. - [Familienauskunft.] - S. 266, 274-275; Abb. 215-217.
- BOREL-JAQUET, ABRAM, *1731, † 1815, Sohn von Abram und Jeanne-Marie Reuge, Ehemann von Salome Borel Petit-Jaquet, gestorben 1818. Er hatte 7 Kinder (5 Söhne und 2 Töchter). Ließ sich 1745 als Pendulier in Côte-Bertin bei Plancemont nieder; das Haus, das er bewohnte, trägt noch immer sein geschnitztes Wappen an der Tür. Bald begann er mit großem Erfolg, Werkzeuge herzustellen, und gründete in Couvet einen neuen Industriezweig. In ständiger Verbindung mit Ferdinand Berthoud in Paris. Verschiedene signierte Pendeluhren. - S. 156, 159, 317, 320, 321, 341; Abb. 107, 120, 264, 266; Pl. techn. C.
- BOREL-JAQUET, ABRAM-HENRI, Sohn von Abram. Hersteller von Werkzeugen in Couvet. - S. 156, 324, 332.
- BOREL-PERRET, HENRI-AUGUSTE, geboren 1842 in La Roche bei Couvet, Sohn von Pierre-Frédéric, Bruder von Fritz Borel-Vuille, Ehemann von Élisabeth-Louise, Tochter von Isaac-Henri Perret. Beginnt bei Pierre Girard in La Chaux-de-Fonds die Lehre. Geht nach Paris und wird 1875 Teilhaber seines Bruders. Geht 1878 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. - S. 161.
- BOREL-PERRINJAQUET, ALFRED. Pendulier, arbeitete in La Roche sur Couvet, dann um 1860 in Couvet. Zuletzt war er nur noch mit Reparaturen beschäftigt.
- BOREL-VUILLE, FRITZ, *1839 in La Roche sur Couvet, † in Colombier 1897, Sohn von Pierre-Frédéric und Rose-Émilie Martin, Ehemann von Fanny Auzias, dann von Elisa Vuille, Bruder von Henri-Auguste Borel-Perret. Geschickter Uhrmacher; Lehrling von Isaac-Henri Perret, Pendulier um 1858, dann Arbeiter von Pierre Girard; er übernahm die Fabrik für Pendeluhren und „Veilleuses“ [Nachtlichter?] in Paris. Er kehrte um 1884 aus gesundheitlichen Gründen in die Heimat zurück und ließ sich in Colombier nieder. Im Kanton findet man Stücke aus seiner Produktion, vor allem „Veilleuses“- [Informationen von Frau Borel-Perret, Pampigny] - S. 161.
- BOREL und FAVRE. Zwei auf dem Werk signierte Pendeluhren von Borel und Favre, Neuenburg und datiert 1794 und 1804. - S. 176.
- BORLE, ABRAM-LOUIS. Meister und Händler für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1790. Ein Uhrwerk im Empire-Stil einem Borel, Pendulier zugeschrieben. - [D.-H. Sandoz, A. T., X, S. 476].
- BORLE-BOREL, CHARLES-AIMÉ. Künstlerischer Glockengießer in Couvet, 1820 Teilhaber von David-François Bonzon und Alexandre Borel. Beschäftigte sich unter anderem mit der Verzierung von Pendeluhren. - [Mus. Neuch., 1915, S. 158-186] - S. 68, 257, 273, 304; Abb. 155.
- BORNAND, JEAN-FRANÇOIS. In Sainte-Croix niedergelassen. Geht am 20. Juli 1754 einen Vertrag mit der Gemeinschaft von Môtiers über eine Uhr ein, die er liefern soll. Im Jahr 1755 erklären die Experten diese Uhr für gut gemacht. - [Archives de Môtiers G. G. 5 h. 67 und 68] - S. 71, 166.

- BOSSET, JEAN-JACQUES, Sohn von Abram aus Neuville. Lehrling von Josué Sibelin, Uhrmacher in Neuenburg, 1706. In diesem Jahr von den Favres, Maltons und Chappuis empfangen. Erwähnt 1724 in La Chaux-de-Fonds. - [F. M. C. Comptes fo 172. - Dd Robert, not., VIII, fo 306].
- BOSSET, JEAN-PIERRE. Tischler. Lieferte von 1750 bis 1755 eine große Anzahl von Pendeluhrgehäusen in Weiß (unlackiert) an Abram-Louis Sandoz in La Chaux-de-Fonds. - S. 241.
- BOULLE (Kugel) (Siehe S. 228-229 230, 249).
- BOURGEAU, PIERRE, aus Morens. Gießer von Uhrenverzierungen in La Chaux-de-Fonds. Häufig zitiert von 1783 bis 1799. Lieferte 1784 gusseiserne „Verzierungen für Käfige“ an A. J. Robert et Fils et Co. - S. 258, 435.
- BOURQUIN, DAVID-LOUIS, aus Sonvillers, Sohn von Adam. Er erhielt 1772 ein Zeugnis von Daniel und Abram-Louis Ducommun-dit-Tinnon in La Chaux-de-Fonds; er arbeitete 14 Jahre bei ihnen [zunächst] als Lehrling, dann als Arbeiter für große und kleine Teile sowie für Kirchturmuhren.
- BOURQUIN, GUILLAUME. Wohnt 1733 in Les Convers. Repariert die Uhr von La Chaux-de-Fonds. - [Reg. La Chaux-de-Fonds, B. 3].
- BOVET, HENRI. Hersteller von Federn in Fleurier. Liefert Federn für Pendeluhren 1849 an Frédéric Jeanjaquet. - S. 349.
- BOVET, JEAN. Legt 1752 eine Sonnenuhr an der Kirche von Fleurier an. - [Comptes. Fleurier].
- BRANDT, ABRAM, Sohn von Clément. Folgt seinem Vater im April 1623 als Uhrmacher der Stadt Neuenburg und Tambour. Verlässt den Ort 1646. - [M. Neuenburg] - S. 78-79.
- BRANDT, CLEMENT, Vater von Abram. „Pffifer“ [Pfeifer?] und Uhrmacher der Stadt Neuenburg um 1623. - [M. Neuenburg.] - S. 78.
- BRANDT, DANIEL, Sohn von Daniel. Lehrling von 1740 bis 1745 bei Abram und Moïse Huguenin, Maîtres penduliers in La Chaux-de-Fonds. Wird noch 1764 erwähnt. Ist er möglicherweise identisch mit Daniel Brandt-dit-Grieurin, Sohn de Daniel (siehe diesen Namen)? Mehrere Louis XV-Pendeluhren, signiert mit Daniel Brandt, in La Chaux-de-Fonds. - [D. Sandoz, Not., III. - A.-H. Borel, Not., IV, fo 83. - D.-H. Borel du Brey, Not., III, fos 167 und 209].
- BRANDT, JULES. 1847 in La Chaux-de-Fonds als Hersteller von Federn in großem Umfang niedergelassen. – [Bergindikator für 1848].
- BRANDT, JEANRENAUD UND ROBERT. Händler für Uhren in La Chaux-de-Fonds. Frequentieren die Frankfurter Messen von 1812 bis 1817. Name auf der Uhr Pl. 14. - [Frankfurter Archive Aufzeichnungen der Messen.] - S. 302.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, ABRAM, begraben am 26. März 1715, Sohn von Pierre und Esther Sandoz, Ehemann von Judith JeanRichard. Hatte keine Kinder. Uhrmacher für Groß- und Kleinuhren, Goldschmied und Graveur. Arbeitet mit seinen Brüdern in La Chaux-de-Fonds an der Konstruktion verschiedener Turmuhren. Baut 1711 die neue Uhr von Murten. Stellt zur gleichen Zeit Taschenuhren und Wohnungsuhren her. - [Généalogie der Brandt-dit-Grieurins. - Journal J. Sandoz. - Reg. Murten] - S. 15, 45, 49, 51-52, 73, 91, 98.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, DANIEL, begraben am 17. April 1728, Sohn von Pierre und Esther Sandoz, Ehemann von Madelaine Othenin-Girard bei Gœbis. Pendeluhrmacher in Le Pelard (La Chaux-de-Fonds). Seine Witwe lebt noch im Jahr 1730. Ihre beiden Söhne Daniel (siehe diesen Namen) und Jacob waren Uhrmacher; sie werden 1745 gemeinsam erwähnt. Jacob ließ sich in Dünkirchen nieder. - [Généalogie der Brandt-dit-Grieurins - P. Leschot, not., X, fo 202 VO] - S. 49, 101.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, DANIEL, geboren 1718 in La Chaux-de-Fonds, begraben in Les Planchettes am 1. Februar 1768, Sohn von Daniel und Madelaine Othenin-Girard, Ehemann von Madelaine Dubois. Uhrmacher großer Uhren, wohnte am Doubs.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, DAVID, begraben am 15. März 1733, Sohn von Pierre und Esther Sandoz, Ehemann von Jacqueline Matthey, Tochter des Justitiars Pierre. 1705 Partner seiner drei Brüder Isaac, Jacob und Abram bei den Kirchturmuhren, dann Waffenschmied in Abbaye. Im August 1710 wurde er in Malche (Departement Doubs) wegen eines Verbrechens verhaftet; sein Bruder Isaac und Jacques Sandoz kümmerten sich sehr aktiv um sein Schicksal. - [Généalogie der Brandt-dit-Grieurins. - Reg. La Chaux-de-Fonds B. 2. - Tagebuch J. Sandoz.] - S. 49, 70.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, HENRI, Sohn von Frédéric. Verpflichtet sich am 25. Oktober 1783 für drei Jahre, in La Chaux-de-Fonds Werkzeuge zum Schneiden von Rädern und Zahnrädern für Pendeluhren herzustellen, die alle aus gutem, gut gehärtetem und solidem Stahl sind.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, ISAAC, begraben am 27. März 1727, Sohn von Pierre und Esther Sandoz, Ehemann von Madelaine Robert-Laurent, Vater von Suzanne, Bürgermeister von La Chaux-de-Fonds im Juli 1715. „Uhrmacherexperte“ (Expert Horloger) und Landwirt; stellt Taschenuhren, Pendeluhren und mit seinen Brüdern Kirchturmuhren her. Am Ende seines Lebens wohnte Isaac Brandt im Mietzimmer („au logeux“). Seine Tochter Suzanne-Esther († 1743) wird als Uhrmacherin erwähnt. Im Musée du Technicum in Le Locle befinden sich zwei kleine Louis-XIII-Pendeluhren, signiert und datiert 1720 und 1722. - [Généalogie der Brandt-dit-Grieurins. - Journal Sandoz. P. Leschot, not., VI, fo 245 vo. - D. Robert, Not., VII, fos 308 und 518] - S. 14, 48, 49-52, 70, 73, 98, 201-202, 237, 245; Abb. 43.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN, JACOB, † in Montbéliard kurz vor 1743, Sohn von Pierre und Esther Sandoz, heiratete am 8. Nov. 1693 Madelaine Ducommun-dit-Boudry (1691(?)-1759), die Schwester von Pierre und David. Verschiedene Autoren

- bezeichnen ihn und seinen Bruder Isaac als den ältesten Uhrmacher von La Chaux-de-Fonds, was jedoch nicht korrekt ist, da bereits sein Vater in La Chaux-de-Fonds als Uhrmacher tätig war. Arbeitet mit seinen drei Brüdern Isaac, David und Abram zusammen, um Kirchturmuhren zu bauen. Er ließ sich in Montbéliard nieder, wo er 1729 seine Aufnahme in die Société de Saint-Éloi bezahlte. Am 15. Februar 1743 verpachteten seine Witwe und seine Kinder, die in Montbéliard blieben, sein Haus, das sie in La Chaux-de-Fonds besaßen. Seine beiden Söhne waren ebenfalls Uhrmacher: Jacob, der 1730 in La Chaux-de-Fonds geboren wurde, starb unverheiratet in Montbéliard. Jean-François, Ehemann Susanne-Esther Leschots, Hauptmann in La Ferriere, ließ sich ebenfalls in Montbéliard nieder, er war Pate von Pierre-Nicolas Schaffenstein, dem Sohn des Goldschmieds David-Nicolas. Er zahlt 1752 seinen Eintritt in Saint-Éloi. - [Dd Robert not., IX, fo 417 und fo 459. - P. Leschot, not., VI, fo 116vo und IX, fo 254vo. - Nardin und Mauveaux. - Osterwald, S. 53. - Généalogie der Ducommun-dit-Boudry und der Brandt-dit-Grieurins. - Ziviljustiz, La Chaux-de-Fonds, Vol. A. 56.] - S. 48, 49, 97, 101.
- BRANDT-DIT-GRIEURIN (dit-du-Pelard) PIERRE, † am 22. April 1727, hochbetagt, Sohn von David, Ehemann von Esther Sandoz-dit-des-Rasoires, Tochter des Justitiars Abram, Vater von Jean-Pierre, Isaac, David, Jacob, Abram, Daniel. Uhrmacher und Waffenschmied in La Chaux-de-Fonds. Kauft 1689 in Montes ein Metallglöckchen für eine Uhr und 4 Uhrräder. Teilt am 7. Oktober 1710 seinen Besitz unter seinen Kindern auf. Arbeitete mit seinen Söhnen an der Herstellung von Kirchturmuhren. - [P. Leschot, Not., IV, fo 229vo. - Genealogie der Brandt-dit-Grieurins. - Journal J. Sandoz] - S. 48, 49, 95-96.
- BREGUET, ABRAM-LOUIS, geboren am 10. Januar 1747 in Neuenburg, † 1823 in Paris, Sohn von Jonas und Suzanne-Marguerite Bolle. Entgegen den Angaben in allen Büchern gehörte er zu einer bürgerlichen Familie, die bereits im 16. Jahrhundert in Neuenburg nachweisbar war. Er war einer der berühmtesten Uhrmacher seiner Zeit. Nachdem er in seinem Heimatland die Grundlagen der Uhrmacherei erlernt hatte, verbrachte er den größten Teil seiner Karriere in Frankreich, wo er nacheinander Uhrmacher der Marine, Mitglied des Bureau des Longitudes und 1816 Mitglied des Institut de France wurde. Sein Werk ist immens: „Breguet bereicherte den Uhrenhandel, die Navigation, die Astronomie und die Physik mit einer Vielzahl neuer Verfahren“. Seit 1822 lieferten Vater und Sohn Breguet astronomische Pendeluhren ins Ausland. Viele seiner bemerkenswertesten Werke befinden sich in Russland. Im Conservatoire des Arts et Métiers in Paris kann man mehrere mit seinem Namen signierte Regulatoren sehen. - [Etat civil Neuenburg. - Biographie neuch.] - S. 132, 133, 173-174, 360, 364, 388; Pl. 18.
- 
- BREGUET UND SOHN. (Siehe Breguet, Abram-Louis).
- BREGUET, RODOLPHE. Uhrmacher der Stadt Neuenburg im Jahr 1594. - [M. Neuenburg.] - S. 78.
- BROILLAT (BROLLIAT), HENRI. Bessert 1791 in Colombier eine Uhr mit hölzernen Rädern aus. Repariert 1822 die Uhr des Turms, den er beaufsichtigt. - [Arch. von Colombier, B. B. 3, S. 3] - S. 176.
- BUESSARD, CT. Erwähnt als Pendulierer in Montmollin. Erneuerte 1819 den größten Teil der Uhr in Corcelles-Cormondrèche. Von 1838 bis 1843 in Corcelles erwähnt. - [Corporation of Cormondrèche, F. F. 5 b. 10].
- BUGNON, HENRI-AUGUSTE, † 1843, Sohn von Louis Bugnon-Grandjean, heiratete 1834 Uranie Leuba, in Buttes, wo er sich niederließ, später in Fleurier wohnte. Wechselte 1831 zur Kleinuhrmacherei. Seine Familie bewahrt eine Uhr auf, die aus seiner Werkstatt stammt. - [Reg. Fleurier] - S. 163-164.
- BURELET, JEAN-JACQUES, aus Morges. Lehrling in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1749 bei Jean-Pierre Ducommun-dit-Boudry, Großuhmacher.
- CALAME, DANIEL, Sohn von Pierre-Joseph; tritt am 12. Dez. 1754 bei Abram Robert, Le Locle, in die Lehre ein, dann am 27. Aug. 1755 bei Abram Ducommun-dit-Boudry, Pendulier in Les Brenets. - [Abr.-Ls Maire, not., III, fo 290. - J. Matthey, not., IV.] - S. 130, 134.
- CALAME, JACQUES. Pendulier 1794 in Le Locle; beschäftigt Vinlantin de Troyes. - S. 130.
- CALAME-BESSON, Jonas-Frédéric, Pendulier in Les Gras (Franche-Comté, nicht weit von Brévine). Kauft 1821 und 1831 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois.
- CALAME-BESSON, JOSUÉ. Pendulier in La Brévine im Jahr 1790. - [A. Montandon, Not., IV, fo 550].
- CALAME-ROSSET, H. Hersteller von Federn für Taschenuhren und grössere Uhrwerke in La Chaux-de-Fonds. Wird 1794 mit Brandstiftern erwähnt. - S. 349.
- CALAME-ROSSET, JEAN-PIERRE, geboren 1769 in Corcelles, † 1833 in La Chaux-de-Fonds. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Ab 1795 in der Stadt genannt. Steht 1825 in Beziehung zu Abram Aeby, Uhrmacher in Bern. Exportiert 1817 sechs Pendeluhrenwerke nach Berlin. Kauft zahlreiche Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Seine Witwe kauft 1835 weitere. Mehrere Pendeluhren mit Grande Sonnerie und Kalenderanzeige, signiert. - [Passeports La Chaux-de-Fonds - P.-J. Cuche, Not., 1V, fo 287] - S. 125.
- CHALANDE. Uhrmacher, Experte für die Uhr von Boudry im Jahr 1713. - [Arch. de Boudry A. 7.].

- CHALLANDES (DIT-LE-BRÉSILIE) CHARLES-HENRI. Nachdem er im Val-de-Ruz eine Lehre als Pendulier absolviert hatte, ging er nach Brasilien; kehrte mit einem ziemlich hübschen Vermögen zurück und übte die Pendeluhrmacherei seitdem nur noch ausnahmsweise aus. Gemeldet als Reparatteur 1850 und 1852. Eine Pendeluhr mit Grande Sonnerie und Wecker, bemerkenswertes Uhrwerk, signiert mit seinem Namen auf dem Federhaus und datiert 1844. - [Auskunft von Herrn Buchend, Pastor] - S. 203.
- CHALAS (SCHALASS), JEAN-PIERRE, Sohn von Rodolphe, aus Trachselwald, und Marie König. Tritt am 24. Juni 1765 eine fünfjährigjährige Lehre bei François-Louis Huguenin, Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds, an und erhält am 28. August 1776 ein Zeugnis. Im selben Jahr verklagt ihn sein Vater zivilrechtlich, weil er sich auf eigene Rechnung niederlässt. Gibt 1780 einen Lehrbrief an Rodolphe Valté. Wird 1792 noch erwähnt. - [D. Perret-Gentil, Not., II, fo 1410. - D.-H. Sandoz, not., A. T. III, fo 4 und IV, fo 300.]
- CHALAS (SCHALASS), JEAN-SAMUEL. Wird 1791 bei Abram Montandon, Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds, unterstellt. Dieser ließ ihn am 27. Oktober vor Gericht zitieren und forderte ihn auf, unverzüglich in das Haus zurückzukehren, das er vorzeitig verlassen hatte. „Durch seine böswillige Fahnenflucht hat er die Arbeit seines Meisters verzögert“. - [Ziviljustiz, La Chaux-de-Fonds, Bd. A. 69].
- CHALAS (SCHALASS), RODOLPHE, aus Trachselwald, Ehemann von Marie König, Vater von Jean-Pierre. Pendulier in Reconvilliers, „rière La Chaux-de-Fonds“. Beschäftigt 1773 mehrere Arbeiter. Im Konflikt mit seinem Sohn 1776. - [Ziviljustiz, La Chaux-de-Fonds, Bd. A. 64].
- CHAMPION. Ein Uhrmacher namens Champion (Sohn), wohnhaft in Cernier, bietet seine Dienste an, um die Uhr in La Brévine zu reparieren (1861). - [Reg. la Brévine].
- CHARLES, CHARLES-FRÉDÉRIC. Ziseleur von Ornamenten für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Teilhaber von Pierre Poinfard im Jahr 1784. Arbeitet für J. Robert et fils et Cie. C.C. Initialen erscheinen auf vielen Gehäusen, die mit getriebenen Messingornamenten verziert sind - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VI, fo 491.] - S. 249, 255, 435.
- CLEMENCE, JULIEN, aus Trévilliers (Doubs). Im Jahr 1836 war er Arbeiter bei Constant Borel, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Eine einfache Pendeluhr trägt auf der Innenseite seine Bemerkungen.
- CHÉDEL (Les) mehrere Generationen von Chédel beschäftigten sich mit Pendulerie in Les Bayards. Ein Chédel war Uhrmachergeselle im Jahr 1735 bei Samuel Petitpierre, Groß- und Kleinuhrmacher in Couvet. - [J.-H. Borel du Brey, not. II, fo 67.] - S. 164.
- CHEVALIER, JOSEPH, aus Genf. Hersteller („Fabrikant“) und Händler von Taschenuhrgläsern und Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Zitiert von 1831 bis 1837. - [P.-J. Cuche, not., A. T. V, p 390. - Dessoulavy, Lettrés.] - S. 288.
- CLAIRAT (CLERAT), Jean, Bürger von Genf, Ehemann von Andrea Mouchet, Vater von Rodolphe; seine Eltern lebten bereits in der Compté. Erhielt als Uhrmacher die Mitgliedschaft bei der Compagnie des Favres, Maltons et Chappuis in Neuchâtel Stadt im Jahr 1647. Erneuert 1668 die Feder der Uhr in Corcelles. - [N. Huguenaud, Minutaire VIII. - F. M. C. Rôle des étrangers reçus. - Corporation de Cormondreche F. F. 5 b. 9.] - S. 79, 81.
- CLAIRAT (CLERAT), RODOLPHE, aus Genf, Sohn von Jean, Uhrmacher, Ehemann von Marie Rollin aus Neuenburg. Erhielt als Uhrmacher die Mitgliedschaft in der Compagnie des Favres, Maltons et Chappuis 1677 in Neuchâtel Stadt. Repariert 1679 die Uhr in Corcelles. Bewirbt sich im Nov. 1686 und Jan. 1690 um die Beaufsichtigung der Uhren in Neuenburg, wird aber abgewiesen. - [N. Huguenaud, not. IV, fo 61. - M. Neuenburg. - Livre des familles bourgeoises internes (Buch der (in Neuchâtel wohnenden) Familien)] - S. 79, 81.
- CLAUDE. Siehe Tournarre, Claude.
- CLAUDE-MAIRE, ABRAM-LOUIS. 1787 in Fontaines. Er wurde 1791 als „Maître pendulier“ (Penduliermeister) erwähnt und war in diesem Bereich sehr erfahren. 1802 Uhrmacher für Pendeluhren und Gastwirt in Vilars. - [J.-J. Challandes, Notar, A. T. II, fo 2] - S. 172.
- CLERC, J.-H. Groß- und Kleinuhrmacher in Môtiers. Erwähnt von 1754 bis 1764. Eine Langpendeluhr, die mit „Clerc Môtiers“ signiert ist. - [Osterwald, S. 10. - Arch. de Môtiers G. G. 5 h. 67.] - S. 162.
- COLOMB. Pendulier in Le Locle um 1800. Phinée Perret arbeitete bei ihm. - [Biographie neuch. 11, S. 204.] - S. 131.
- COLOMB, CHARLES-FRÉDÉRIC, Sohn von Jean-François, Schwager von Jean-David Maillardet. Meister. Sehr erfahrener Großuhrmacher in Fontaines. Lässt sich 1782 in La Chaux-de-Fonds nieder. Nimmt 1786 Nicolas-Alexis Le Roux aus Morez und Daniel-Henri Duperret als Lehrlinge. Steht in geschäftlichen Beziehungen zu Samuel Roy. Schickt 1794 ein Zeugnis an Abram Matthey-Doret, der sein Arbeiter war. Erwähnt bis 1805 in La Chaux-de-Fonds. Die Pendeluhr im Saal des Bezirksgerichts in Cernier ist auf dem Zifferblatt mit „Ch.-Fred. Colomb“ signiert [D. Évard, Not., II, fo 482. - J.-J. Brandt, Sohn, Notar, A. T. II, fos 216 und 240. - J.-J. Challandes, not., A. T. II, fo 215. - D.-H. Sandoz, Not., XVI, S. 32] - S. 172, 435.
- COLON, RENAUD. Schlosser. Setzt 1492 die Uhr der Stiftskirche in Neuenburg wieder in Stand. S. 40, 74.
- COMTESSE, FRÉDÉRIC. Pendulier in La Chaux-de-Fonds Mitte des 18. Jahrhunderts. - [Handschriftliche Notiz.]
- COMTESSE, ISAAC. Pendeluhrmacher in Couvet um 1760, arbeitete bei Jean-Henri Petitpierre. Mehrere signierte Uhrwerke.

- COMTESSE, JONAS-PIERRE. Pendulier in Les Ponts-de-Martel um 1800. 3 ähnliche Pendeluhren in Lyraform Louis XVI, auf dem Zifferblatt signiert. Ein weiteres signiertes Uhrwerk: Viertelstundenschlag, Hemmung „à double levées“. - S. 135; Abb. 161 und 355.
- COURVOISIER, FRÉDÉRIC-ALEXANDRE (genannt FRITZ), der Kommandant, geboren am 1. Juni 1799, † 10. Dez. 1854, Sohn von Louis und Julie Houriet, Ehemann von Anna Rothpletz aus Brugg (Aargau), Vater von Paul-Frédéric und Mitglied des Hauses Courvoisier et Cie. Ein Regulator mit Kompensationspendel, hergestellt in seiner Werkstatt. - S. 127, 430, 431, 434, 435; Abb. 334, 335, 336, 337.
- COURVOISIER, BRÜDER. - S. 125, 127, 306, 338, 435; Abb. 198; Pl. techn. G.
- COURVOISIER, HENRI-ÉDOUARD, geboren am 3. Sept. 1823, Sohn von Henri-Louis. Mitglied des Hauses Courvoisier frères. - S. 435.
- COURVOISIER, HENRY-LOUIS, * 28. Juni 1796, † 1868, Sohn von Louis und Julie Houriet, Ehemann von Julie Brandt, Vater von Henri-Edouard, Louis-Philippe und Jules-Ferdinand. Mitglied des Hauses Courvoisier et Cie. - S. 434, 435; Abb. 187, 333.
- COURVOISIER, JEAN. Uhrmachermeister in Sonvillier; 1630 Experte für die Uhr in Le Locle. - S. 89.
- COURVOISIER, JONAS-PIERRE, Ehemann von Marie-Ésabeau, Schwester von Jean-Jaques Perret-Gentil, Pendulier. Er stellte 1761 in La Chaux-de-Fonds kunstvolle Pendeluhrgehäuse mit Kunstbronzen her und war einer der Initiatoren auf diesem Gebiet. Daniel Jacot, sein Schüler, wurde sein Teilhaber bis 1765, als die Gesellschaft aufgelöst wurde und er La Chaux-de-Fonds verließ; er hatte Pierre-Guillaume Vialet aus Paris, Ziseleur und Gießer, als Arbeiter. Er ging nach Paris, wo er seinen Beruf weiter ausübte und sich mit dem Handel von Uhren beschäftigte. Dort arbeitete er mit Jean-Rodolphe Folter zusammen. - [A. Vuagneux, Not., XII, S. 273. - D. Perret-Gentil, Not., II, S. 1468. - Unterlagen A.-L. Sandoz.] - S. 130, 245, 254-255, 259; Pl. 5.
- COURVOISIER, JULES-FERDINAND, *21. Jan. 1830, † 1905, Sohn von Henri-Louis, Ehemann von Bertha Ochsenbein. Mitglied des Hauses Courvoisier frères. Zweimal in Bombay niedergelassen; reiste 1860 auch nach China. Eine kleine, von ihm gefertigte Uhr. - S. 435.
- COURVOISIER, LOUIS, geboren am 17. Mai 1758, † 8. Januar 1832, Sohn von Frédéric (1730-1760) und Suzanne-Marie Jacot, Ehemann von Suzanne-Marie Favre und in zweiter Ehe von Julie Houriet, Vater von Henri-Louis, Frédéric-Alexandre und Philippe-Auguste. Einer der Gründer des Hauses Josué Robert et fils et Cie. - S. 434, 435; Abb. 332.
- COURVOISIER, LOUIS-PHILIPPE, geboren am 23. April 1828, Sohn von Henri-Louis, Ehemann von Cécile Sandoz, Vater von Louis und Émile. Mitglied des Hauses Courvoisier frères. - S. 434, 435.
- COURVOISIER, PAUL-FRÉDÉRIC, geboren am 1. Juli 1827, † 31. Jan. 1881, Sohn von Frédéric-Alexandre (Fritz) und Anna Rothpletz, Ehemann von Émilie Ochsenbein, Vater von César. Er lernte das Pendeluhrenhandwerk bei Willeumier in La Chaux-de-Fonds, stellte aber kaum mehr als Taschenuhren, Reiseuhren und Regulatoren her.
- COURVOISIER, PHILIPPE-AUGUSTE, geboren am 26. November 1803, Sohn von Louis und Julie Houriet, Ehemann von Adele Jacky. Mitglied des Hauses Courvoisier et Cie. und Courvoisier frères. - S. 434, 435.
- COURVOISIER & Cie., in La Chaux-de-Fonds. - S. 121, 288, 301, 305, 310, 354.
- COURVOISIER & HOURIET. Sie waren in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Le Locle ansässig und handelten mit Uhren. Sie stellten u.a. Longue-ligne Pendeluhren und astronomische Pendeluhren her. Man findet auch wunderschöne, mit ihrem Namen signierte Pendeluhren, einige davon mit französischen Gehäusen. - S. 130, 309, 430; Abb. 123, 339 und 351.
- COURVOISIER-DIT-CLÉMENT, DANIEL, beerdigt am 6. April 1689 in La Chaux-de-Fonds, Sohn von Pierre, Ehemann von Judith Courvoisier. Beauftragt 1681 mit der Herstellung einer Uhr für die Gemeinde von La Sagne. In der Urkunde wird er als Cannonier erwähnt. Hat auch Pendeluhren hergestellt. Osterwald nennt für 1765 einen anderen Daniel Courvoisier-dit-Clement, der sich in verschiedenen Arten von Arbeiten auszeichnete, wie zum Beispiel in der Uhrmacherei und der Gravur. Die Akten der Gemeinde La Chaux-de-Fonds erwähnen ihn 1754 im Zusammenhang mit der Erfindung einer Kaminspritze, „mit der man Wasser bis auf die Höhe des höchsten Hauses spritzen kann“. - [F. Convert, Notar, Minutaire XIII, S. 52 - Montes La Chaux-de-Fonds, C. 7 - Osterwald, S. 54. - Reg. La Chaux-de-Fonds, B. 4] - S. 46, 72, 96.
- COURVOISIER-DIT-VOISIN, ABRAM. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Kauft am 15. Mai 1799 von Felix Huguenin, Sohn von Abram-Louis, eine Maschine zum Schneiden von Schnecken und eine weitere zum Schneiden von Rädern für die Spindelhemmung. [J.-J. Challandes, not., A. T. II, fo 453.].
- CROLOT, FRANÇOIS-XAVIER. Geht 1757 bei Jean-Frédéric Ducommun, Pendulier in La Chaux-de-Fonds, in die Lehre. Arbeitet 1784 bei J. Robert et fils et Cie. - [D. Perret-Gentil, not., I, fo 510.] - S. 435.
- DÆNLER, PIERRE, Sohn d. Andre, aus Oberhasli (Bern). Erhält Lehrbrief für den Beruf des Pendeluhrmachers von Jean-Louis Steiner in Les Convers, am 13. Jan. 1778. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. III, fo 3] - S. 129.
- DANTEL, JAQUES, aus Plombières (Lothringen). Erhält am 19. Juni 1758 ein Zertifikat von Jean-Frédéric Ducommun, weil er 19 Monate lang als Uhrmachergeselle für Großuhren in La Chaux-de-Fonds gearbeitet hat. - [Abr.-Ls Maire, not., 1V, fo 572].

- DEDIGHOFFEN, JEAN, aus Colmar. Erhält am 25. Nov. 1780 von den Brüdern Ducommun-dit-Verron, Penduliermeister in La Chaux-de-Fonds, und von Abram Robert-Nicoud, Uhrmachermeister für Kleinuhren, ein Zeugnis, dass er während 1 1/2 Jahren als Uhrmacherarbeiter gearbeitet hat, sowohl für Groß- als auch Kleinuhren. - [Sandoz, Notar, A. T. IV, fo 461.1].
- DELACHAUX, JEAN-HENRI, Sohn von David. Erhält 1770 einen Lehrbrief von Pierre-Esaye Sagne, Pendulier in Travers. - [D.-F. Montandon, not., 1, fo 70.].
- DELACHAUX, JOSUÉ, Vater von Josua. 1759 als Pendulier erwähnt. - [Ch. Droz, Not., I, S. 83].
- DELACHAUX, JOSUÉ, Sohn, Sohn von Josua. Erhält 1759 ein Lehrlingszeugnis von der Witwe von Frédéric Huguenin aus La Chaux-de-Fonds. 1772, Pendeluhrmeister in Valangin; gibt Lehrbrief an Isaac Favre. 1779 zitiert. - [Ch.-Emm. Droz, Not., I, S. 83 - J.-D. Dessaulles, Not., IV] - S. 172.
- DELACHAUX-DIT-GAY, AUGUSTE, geboren am 17. Jan. 1797, † am 28. Juli 1860. Bekannter Mechaniker aus Les Planchettes. In enger Beziehung zu seinem Schwager Virgile Humbert. Stellte hauptsächlich Werkzeugmaschinen für Pendeluhren und Taschenuhren her: Drehbänke, Unruhen, Schneidemaschinen, feste Meißel, signiert A. D.L. C. Er fertigte die Kompensationsunruhen von mehreren Präzisionsuhren. - [Biographie neuch. - Messenger boiteux de Neuenburg, 1866] - S. 128, 218, 362.
- DELÉMONT, JEAN DE. Kanoniker der Stiftskirche von Neuenburg, wird von 1446 bis 1450 als Betreuer der Uhr bezeichnet. Die gleiche Quelle spricht von durchgeführten Reparaturen - [Chambrier, Mairie de Neuenburg, S. 327] - S. 40, 74.
- DESCOMBES, SALOMON, Sohn von Pierre, aus Lausanne. Erhält am 23. Mai 1744 eine Lehrbescheinigung von Jean-Henry Petitpierre, Couvet. 1753 und 1756 kauft Descombes in Lausanne Pendeluhrgehäuse von Abr.-L. Sandoz. Eine einfache Pendeluhr, Louis XV, Viertelstundenschlag, Uhrwerk signiert Des Combes in Lausanne. - [Ab. Borel, Not., IV, fo 29.] - S. 158.
- DESSAULES, HENRI-LOUIS, Sohn von Jean-Henri. Erhält am 29. Juni 1805 Lehrbrief von Julien-Auguste Maillardet, Pendulier in Fontaines. „Er hat - so heißt es in der Urkunde - in zwei Jahren rasche Fortschritte gemacht und verdient den Titel eines guten Pendeluhrarbeiters“. - [D. Evard, Not., VI, S. 35] - S. 172, 203.
- DESSAULES, SAMUEL-HENRY, Sohn von Samuel. Erhält 1790 den Lehrbrief von Isaac Favre in Valangin. 1796 wird er als Groß- und Kleinuhrmacher und Kadraturhersteller erwähnt. Er erhält einen Heimatbrief, der besagt, dass er zu seinem Nutzen in fremde Länder reisen und seine Talente ausüben darf. - [J.-H. Dessaulles, not., Minutaire VI. - Passeports dél. par la Chancellerie.] - S. 203.
- DESSOULAVY, JONAS-PIERRE, Sohn von Jonas-Pierre und Marianne Beguin, geboren am 2. März 1803, † im Jahr 1876 in Auvernier. Er absolvierte seine Lehre bei Ch.-Fr. Klentschi in La Chaux-de-Fonds und ließ sich in Neuenburg nieder. Wird 1830 aufgenommen von den Favres, Maltons und Chappuis. Von 1834 bis 1836 ist Noël d'Estavayer sein Lehrling, danach Eugène Gaille. Beschäftigt mehrere externe Penduliers, u.a. Isaac Matthey aus Les Éplatures. 1840 unterschreibt er als Direktor der öffentlichen Uhren in Neuenburg. Verschiedene Pendeluhren mit Grande Sonnerie mit seinem Namen signiert. - [J.-P. Dessoulavy, Lettrès et comptes. - Dubois, Rem.] - S. 64, 71, 176, 271, 273, 288, 301; Abb. 356.
- DEVAUX (DE VAUX), DIDIER, Bürger von Genf, Sohn von Jean. Meister im Herstellen von Uhrenfedern für Taschen- und andere Uhren in La Chaux-de-Fonds. Nimmt 1718 Daniel Perret-Gentil in die Lehre. Schickt Federn an Isaac Mercet, einen Händler in Genf. - [Dd Robert, not., V, fo 480. - P. Leschot, not., V, fos 101 und 103.] - S. 348.
- DIACON, ESAYE, Sohn von Daniel. Schlossergeselle; arbeitete um 1711 bei Abram Pétremand, Großuhrmacher in Neuenburg. - [D. Sandoz, not., I, fo 19].
- DORNIER, PAUL, in Fleurier. (Vgl. S. 312; Abb. 246).
- DROZ, ABRAHAM. Aufgenommen in die Gesellschaft der Favres, Maçons und Chappuis im Jahr 1711; genannt als Lehrling von Abraham Pétremand, Uhrmacher. Ein Droz, Abram, Sohn von Daniel, Hauptmann, wird in der Volkszählung von 1750 als Pendeluhrmacher in La Chaux-de-Fonds erwähnt. - [F. M. C. Reg. des Comptes, fo 184vo].
- DROZ, CHARLES-LOUIS. Vergoldet 1781 Verzierungen für Pendeluhren für J. Robert et fils, in La Chaux-de-Fonds. - S. 435.
- DROZ, DANIEL. Hauptmann der Milizen, Händler und sehr erfahrener Uhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt 1733. 1738 mahnt er Jean-Rodolphe Wiederkehr, Uhrmacher in l'Épée bei Zürich, 70 Zürcher Silbergulden für den Kauf und Transport von 3 Pendeluhren zu bezahlen. - [P. Leschot, not., VIII, fo 33. - Dd Robert, not., XIII, fo 40.] - S. 101, 111, 131; Abb. 82.
- DROZ, DANIEL, GENANNT DE BORDEAUX. Reist von 1805 bis 1826 viel, vor allem im Kanton Bern. Kauft eine Vielzahl von Pendeluhrgehäusen von seinem Cousin Ch.-Fr. Dubois. - [Passéports del. par la Chancellerie - Passéports, Le Locle - Dubois, Rem.]
- DROZ, FRÉDÉRIC. Name auf dem Zifferblatt einer Louis-XV-Pendeluhr in La Chaux-de-Fonds. Am 7. April 1753 wurde ein Frédéric Droz, Uhrmacher, Sohn de Jean-Pierre, im Alter von etwa 24 Jahren in La Chaux-de-Fonds beerdigt.
- DROZ, JEAN-PIERRE, † 1764 (?) mit 78 Jahren. Neuenburger, geboren in Évêché nahe Basel. Lebte in Basel, Paris, dann in La Ferrière und La Chaux-de-Fonds. „Uhrmacher Seiner Hoheit des Fürsten von Basel und des Hofes.“ Sehr geschickter Handwerker, fertigte komplizierte Pendeluhren und zahlreiche Standuhren an. Kauft Gehäuse von A.-L. Sandoz.

- Zahlreiche signierte Louis XV-Pendeluhr, eine im Technicum in Le Locle; eine Standuhr im Musée d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds. Ein runde Carteluhr, signiert Jean-Pierre Droz, Paris, im Musée historique de Neuchâtel. Ein weiterer Jean-Pierre Droz, Kleinuhrmacher, der sein Cousin zu sein scheint, wird um 1730 in La Chaux-de-Fonds zitiert - [D. Robert, not, VI, fo 73, X11,1.0 233, XIII, fo 301. - P. Leschot, not, VII, fo 26. - Osterwald, S. 73. - Rôle des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds] - S. 101, 107, 129, 198, 202, 277, 359, 360, 429, 431; Fig. 67, 156, 221.
- DROZ, LUCIE.N, mit dem Spitznamen PIPOLET. In La Chaux-de-Fonds beliebter Maler von Uhrengehäusen und Porträtist, der um 1845 in den Neuenburger Bergen arbeitete. - S. 265-266.
- DROZ, PIERRE. Zitiert als Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds am 8. Juni 1719. - [Bolle, Notar, Minutaire].
- DROZ, PIERRE-FRÉDÉRIC, DIT L'AMÉRICAIN, geboren am 4. März 1748 in Le Locle, Sohn d. Pierre. Pendeluhnmacher und eifriger Reisender - S. 202-203.
- DROZ-DIT-BUSSET, ABRAM. Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds. Hat Geschäftsbeziehungen mit Abram-Louis Sandoz. Kauft 1752 10 Pendeluhr für 4000 L. von seinem Schwager Daniel Dumont-dit-Vieil-Jean. - [Abr.-Ls Maire, not., I, fo 235].
- DROZ-DIT-BUSSET, ADAM, Sohn von Daniel, Vater von Pierre-Frédéric. Milizleutnant und Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds, erwähnt bereits 1729. Gibt 1739 einen Lehrbrief an Jean-François Huguelet. Zahlreiche Pendeluhr des Typs Louis XIII mit sehr einfachem Uhrwerk, signiert. - [P. Leschot, not., VI, fo 287 „. Dd Sandoz, not., III.] - S. 101, 194; Fig. 58.
- DROZ-DIT-BUSSET, DANIEL, Vater von Adam. Pendeluhnmacher in La Chaux-de-Fonds in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Stellte eine Uhr her mit Anzeige der Mondphasen sowie des Kalenders und Viertelstundenschlag. - S. 14, 96, 101.
- DROZ-DIT-BUSSET, DANIEL, Sohn von Abram. Absolvierte eine dreijährige Lehre als Pendeluhnmacher bei Frédéric Huguenin in La Chaux-de-Fonds. Nach zwei Jahren Praxis als Arbeiter erhielt er 1764 einen Lehrbrief vom Sohn seines Patrons Frédéric-Louis Huguenin und von dessen Arbeiter David-Guillaume Engel. - [Dd Perret-Gentil, not., II, fo 1290].
- DROZ-DIT-BUSSET, ISAAC. In Les Planchettes niedergelassen. Am 24. März 1727 kauft er in Montes von der Witwe von Isaac Brandt-dit-Grieurin ein großes Werkzeug („Bocfil“), das zum Schneiden und Spalten der Räder von Turmuhrn dient und verschiedene Werkzeuge. - [Reg. Montes La Chaux-de-Fonds C. to.] - S. 128.
- DROZ-DIT-BUSSET, ISAAC, Vater von Louis. Graveur und Juwelier in Le Locle. Wurde beauftragt, 1769 in Berlin die Gründung einer Uhrenfabrik für Groß- und Kleinuhren vorzunehmen. Das Unternehmen blieb erfolglos. Bis 1793 bewarb er sich vergeblich um zahlreiche Stellen. Am 19. Mai 1797 beantragte sein Sohn Louis einen rechtlichen Verzicht auf sein Eigentum und seine gegenwärtigen und zukünftigen Schulden. Isaac Droz-dit-Busset, so sagt er, sei bereits in fortgeschrittenem Alter und habe im Ausland ein Uhrengeschäft betrieben, das ihm vielleicht nicht zum Vorteil gereichen könnte. - [Mus. Neuch. 1906, S. 64 - Ziviljustiz, Le Locle].
- DROZ-DIT-BUSSET, PIERRE-FRÉDÉRIC, geboren am 7. Juni 1723, Sohn von Adam und Anne-Marie Droz-Busset. Lehrling von 1738 bis 1742 bei Frédéric Huguenin, Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds, danach im Val-de-Travers tätig. „Hervorragender Arbeiter“. 1770 in Berlin niedergelassen. - [P. Leschot, Not., X, fo 21.] - S. 117.
- DRUET, PIERRE, aus Genf. Lässt sich 1674 als Uhrmacher in Serrieres nieder. Taufte am 16. August seinen Sohn Balthazard. - [État civile de Serrières] - S. 81.
- DUBARE. Wird als Genfer Uhrmacher mit Sitz in Neuenburg-Stadt erwähnt. Beerdigte 1708 seinen Enkel. - S. 81,
- DUBIED, ABRAM-HENRI. Pendeluhnmacher 1811 und 1813 in La Chaux-de-Fonds. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds].
- DUBIED, D., Les Genèveys. Signatur auf dem Uhrwerk einer einfachen, Viertelstunden schlagenden Pendeluhr von ca. 1800.
- DUBIED-ROSSELET. Unternehmer in Couvet von 1816 bis 1827. Kauft zahlreiche Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois.
- DUBOIS, ABRAM. Lehrer in La Chaux-de-Fonds bis 1702, dann Notar. Beschäftigt sich mit Sonnenuhrlehre bei Jacques Sandoz, Notar. - S. 15.
- DUBOIS, ABRAM, Sohn von Isaac, Bruder von Alexandre, seinem Partner. Hersteller von Federn für Pendeluhr und Landwirt in La Chaux-de-Fonds. Lehrling von Gédéon Langin seit 1758; arbeitet bis 1767 weiter für diesen, 1762 im Prozess, weil er ihn unpassend verlässt und auf Messen unterwegs ist. - [Ch.-E. Droz, Not., I, S. 42. - D. Perret-Gentil, not., III, fo 1939. - Justice civile La Chaux-de-Fonds, vol. A. 56.] - S. 195, 298.
- DUBOIS, ABRAM. Eine kleine Pendeluhr, datiert 1777, trägt diesen Namen auf dem Zifferblatt.
- DUBOIS, ALEXANDRE, Sohn von Isaac, Bruder von Abram seinem Partner. Landwirt und Hersteller von Pendelfedern in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1761 bis 1767.
- DUBOIS, CHARLES-FRANÇOIS, geboren in Le Locle am 14. Mai 1776, † am 13. März 1848, Sohn von François-Louis und Marianne Perret-Gentil, Ehemann von Henriette Calame, Vater von Edouard, Großvater des Malers Charles-Edouard Dubois. Maler von Uhrengehäusen, Lackierer und Vergolder in Les Eplatures und La Chaux-de-Fonds. Hatte ein bedeutendes Atelier. Arbeitete für den gesamten Kanton und auch für Bern, Sumiswald, Besançon, Montbéliard etc. - [Dubois, Rem. - Borel, Rem. - Dessoulavy, Lettrès.] - S. 264-265, 268, 271-273, 274, 278, 288; Abb. 152.

- DUBOIS, DANIEL. Justitiar und Pendulier in Le Locle. Kauft 1752 Gehäuse von Abram-Louis Sandoz. Eine Louis XV-Pendeluhr mit Repetierschlagwerk, die auf dem Werk signiert ist. - S. 130.
- DUBOIS, ÉDOUARD, Sohn von Ch.-François.
- DUBOIS, FRANÇOIS. Schickt 1827 aus Dazenet (Planchettes) Gehäuse für nicht lackierte Pendeluhren „en blanc“ an seinen Cousin Ch.-Fr. Dubois.
- DUBOIS, FRANÇOIS-LOUIS, Sohn von Theodore, unterstützender Richter 1767, Hersteller und Händler von Pendeluhrgehäusen in Le Locle. - [A. Sandoz, Notar, VI].
- DUBOIS, FRANÇOIS-LOUIS (Der Alte), Ehemann von Marianne Perret-Gentil, Vater von Charles-François. Hersteller von Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1794 bis 1809. Arbeitet für Fr.-Ant. Borel und für J. Robert et fils et Cie. Liefert Gehäuse mit getriebenen Ornamenten und mit Schildpattgrund.
- DUBOIS, HENRIETTE, geb. Calame, Ehefrau von Charles-François Dubois, Malerin von Pendeluhrgehäusen. Arbeitete im Atelier ihres Mannes in La Chaux-de-Fonds. Malte fantasievolle Themen. - S. 264; Abb. 234.
- DUBOIS, JEAN-FRÉDÉRIC, Tischler. Lieferte von 1750 bis 1755 eine Vielzahl von Pendeluhrgehäusen in weiß (unlackiert) an Abr.-Louis Sandoz in La Chaux-de-Fonds.
- DUBOIS, JUSTIN, geboren 1802 oder 1803. Pendeluhrmacher in La Chaux-de-Fonds. Kauft Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois in La Chaux-de-Fonds, von 1832 bis 1838. Reist im Januar 1830 in Handelsangelegenheiten nach Italien. Hat als Arbeiter 1833 Nicolas Fuchs. Exportiert 1835 mehrere Pendeluhren nach Elberfeld. - [Passeports, La Chaux-de-Fonds] - S. 125.
- DUBOIS, PHILIPPE, geboren 1738, † 1808. Uhrenhändler, gründete 1758 das Haus Philippe Dubois in Le Locle. Beziehungen zu Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Italien. Besucht die Messen in Frankfurt seit 1776 mit Uhren aller Art. - [Arch. de la maison Dubois. -Arch. de Francfort.] - S. 431; Abb. 331.
- DUBOIS, PIERRE-FRÉDÉRIC. Emaillierer. Erwähnt von 1792 bis 1799. Lieferte Zifferblätter für Pendeluhren an Fr.-Ant. Borel in Couvet und an J.-J. Jean Petit Matile in Le Locle. - [Justice civile, La Chaux-de-Fonds] - S. 282.
- DUBOIS (aus Monts), FRÉDÉRIC-WILLIAM. * 12. August 1811, † 1869, Sohn von Philippe, Ehemann von Rose-Marie Bellenot. Hochtalentierter Uhrmacher aus Locle. Stand in enger Beziehung zu den Jürgensens, Sylvain Mairat, Louis Richard und Henri Grandjean. Gemeinsam mit den beiden Letztgenannten versuchte er, den Kanton mit der Industrie für Marinechronometer auszustatten. Mehrere wertvolle astronomische Pendeluhren. - S. 133, 279, 360, 362, 372, 393, 394; Abb. 94, 279, 357.
- DUCHEMIN, STEIN. Uhrmacher.
- DUCOMMUN, ABRAM, DIT-L'ALLEMAND. Hersteller von Werkzeugen in La Chaux-de-Fonds. Verkauft 1770 einen Prägestempel (Locher) und ein Werkzeug „Lardon“ für Großuhrenfedern an Jean-François Tesse. - [Justice civile, La Chaux-de-Fonds, vol. A. 6. I.].
- DUCOMMUN, AIMÉ, *1760, † 28. Juli 1811, Sohn von Jean-Pierre. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, machte Regulatoren; 1791 in Verbindung mit dem Haus J. Robert et fils, Courvoisier et Cie. und 1805 mit Ch.-Fr. Dubois. Eine hübsche Pendeluhr mit Wecker und Datum, datiert 1805, signiert. - S. 125.
- DUCOMMUN, BALTHAZARD, Sohn von Jacques. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, dann in Fontaines seit 1790. - [La Chaux-de-Fonds, Reg. 6. 7, S. 141].
- DUCOMMUN, CHARLES. Gießer von Pendeluhrverzierungen in La Chaux-de-Fonds. Von 1781 bis 1804 in Verbindung mit J. Robert et fils et Cie. aufgeführt. Lieferte gusseiserne Gehäuse für Offiziersuhren, zahlreiches Zubehör für Pendeluhren und bearbeitete 1791 eine Kartelluhr mit zwei Frauenköpfen. - S. 435.
- DUCOMMUN, CHARLES (Charles-Daniel?). Bezeugt in der Qualifikation eines Pendeluhrmachers in La Chaux-de-Fonds im Lehrzeugnis, das Jean-Frédéric Ducommun 1779 an C.-F. Jeanneret ausstellt. - [J.-J. Brandt, Sohn, Notar, A. T. I, fo 249].
- DUCOMMUN, DAVID-LOUIS, Sohn von Balthazard. Pendeluhrmacher in La Brévine. Erhält 1790 einen Brief über seine Entlassung. Es wird angegeben, dass seine Pendeluhrwerkzeuge, die er aus seinem Vaterhaus mitbringt, ihm allein gehören. Der Vater Balthazard Ducommun war höchstwahrscheinlich auch Pendulier. - [C. Huguenin, Not., II, S. 203].
- DUCOMMUN, HENRI, geboren am 4. September 1798 in La Chaux-de-Fonds, Sohn d. Aimé. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, bekundete 1816 die Absicht, nach Amerika zu gehen. Verschiedene Louis-XVI-Pendeluhren, die auf dem Zifferblatt mit seinem Namen signiert sind. - F. 173; Pl. techn. G.
- DUCOMMUN, JEAN-FRÉDÉRIC, Sohn von Jean. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Hatte als Lehrlinge: Fr. Xavier Crolot 1757, Henri Gratte 1775, C.-F. Jeanneret 1779, Tite Leschot 1781. - David Perret-Gentil, not., I, fo 5,0. - Brandt, not., A. T. 1, fo 422] - S. 107.
- DUCOMMUN, JEAN-JACQUES. Erwähnt als Pendulier in Le Côte Valanvron in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1750 - [Volkszählung von La Chaux-de-Fonds von 1750].
- DUCOMMUN, JONAS, DIT-L'ALLEMAND. Niedergelassen 1765 in der Nähe von Maison-Monsieur (Umgebung von La Chaux-de-Fonds). Geschickter Stahlschmied, der die Zahnräder von Taschenuhren und Pendeluhren herstellt. - [Osterwald, S. 71.] - S. 326.

- DUCOMMUN, JONAS-FRÉDÉRIC, geboren 1727 (?), begraben 20. Jan. 1798, Sohn von David. Er absolvierte seine Lehre als Pendulier, die er vorzeitig abbrach, bei Frédéric Haguenin in La Chaux-de-Fonds. Er wird deswegen verurteilt, seinem Lehrmeister 17 kleine Ecu zu zahlen. Von 1753 bis 1756 kauft er bei A.-L. Sandoz Pendeluhrgehäuse. - [David Sandoz, Notar, III.].
- DUCOMMUN, JEAN-PIERRE, Vater von Aimé. Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1781 bis 1804. Arbeitete regelmäßig für J. Robert et fils et Cie. Stellt große Repetitionsuhren und Pendeluhren mit Flötenspiel her. Geht 1781 bei Jean-Baptiste Salates aus Palermo in die Lehre. Luxus-Pendeluhren im Stil von Louis XV und Louis XVI, signiert. - [J.-J. Brandt, fils, not., A. T. I. fo 420] - S. 121, 130, 193, 215, 435.
- DUCOMMUN, JONAS-FRÉDÉRIC, Sohn von David und Suzanne, Tochter von Adam Droz-dit-Busset. Am 3. Dezember 1785 in La Chaux-de-Fonds ein Abkommen mit David-Frédéric Nicolet-dit-Favre, seinem Neffen, geschlossen, in dem er ihm seine gesamte Einrichtung zur Herstellung von Pendeluhrgehäusen überlassen. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, De 725 et 729] - S. 193, 263.
- DUCOMMUN, JONAS-PIERRE, Sohn von Abram. In La Chaux-de-Fonds im Jahr 1750 (mit einem Arbeiter), dann in Le Locle im Jahr 1765. Wird als einer der geschicktesten Großuhmacher in großem Umfang erwähnt. Erscheint in zahlreichen Urkunden entweder als Meister und Pendeluhrhändler oder als Gemeinderat. Gibt 1779 Charles Perrin ein Lehrlingszeugnis. Vergoldet Gehäuse für Pendeluhren bei A.-L. Sandoz. Mehrere signierte Pendeluhren in einfacher Form und mit einfachem Schlagwerk. (Ein Jonas Pierre Ducommun ließ sich um 1780 in Montbéliard nieder.) [Volkszählung von La Chaux-de-Fonds von 1750 - Isaac Vuagneux, Not., VII und VIII. - D.-H. Sandoz, not., A. T. III, fo 142. - Osterwald, S. 48].
- DUCOMMUN, JONAS-PIERRE, Sohn von Jean-Jacques und Judith Brandt, geboren 7. Mai 1743, † 9. Dez. 1816 in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt als Pendulier bei seinem Tod.
- DUCOMMUN, SAMUEL-HENRI. Verpflichtet sich am 5. Juni 1797 für zwei Jahre bei François-Antoine Borel, Pendulier in Couvet. - S. 196.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, ABRAM, begraben am 6. April 1729, Sohn von Abram und Enkel von Daniel, Ehemann von Jeanne-Marie Amiet, Vater von Abram-Louis (geb. 1700), Marschall in Les Bulles bei La Chaux-de-Fonds. Urheber der Automatenuhr genannt Aposteluhr (siehe S. 96 und 97). - S. 52, 96-97.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, ABRAM, Sohn von Abram. Pendulier in La Chaux-de-Fonds von 1743 bis 1750. Niedergelassen 1755 in Les Brenets. Hat als Lehrling Daniel Calame. - [DI Robert, not., XV. - J. Matthey, not., IV.] - S. 134, 201, 214.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, DANIEL, † zwischen 1778 und 1780, Sohn d. Abram. Pendeluhmeister in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1774 bis 1778. Hatte als Lehrlinge: François-Joseph Froidevaux, Henri-François Matthey und Fr.-Jos. Philpin. - [A. Vuagneux, not., XVII, fo 136. - D.-H. Sandoz, not., A. T. I, fo 161.].
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, DAVID, * 18. Nov. 1682 in La Chaux-de-Fonds, † 1762 in Yverdon, Bruder von Pierre, Sohn von David, Schwager von Jacob Brandt-dit-Grieurin, Ehemann von Suzanne Dubois, Vater von Philippe. Uhrmacher und Goldschmied. Lieferte 1701 eine gewichtsbetriebene Wohnungsuhr. Seitdem erscheint er fast immer als Teilhaber seines Bruders Pierre als Hersteller von Kirchturmuhren in La Chaux-de-Fonds, dann in Yverdon ab 1709, wo er bis 1757 Stadtuhrmacher ist. - [P. Leschot, not., III, fo 122vo. - Reg. Yverdon] - S. 36, 51, 52, 70-71, 97, 101, 103; Abb. 37, 38.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, FRANÇOIS, *6. Juni 1763, † 13. Juni 1839, Sohn von Abram, Uhrmacher, und Marie-Anne, Tochter von Josué Robert, verheiratet am 1. April 1786 mit Julie Dubois-dit-du-Creux-Rosset. Uhrenmechaniker, Hersteller von Präzisionswerkzeugen und bekannter Pendeluhrmacher in La Chaux-de-Fonds. Konstrukteur von Planetarien. Reiste von 1801 bis 1820 häufig nach Deutschland. Erhielt 1827 zwei Medaillen, eine von der Société bernoise d'Agriculture et des Beaux Arts (Berner Gesellschaft für Landwirtschaft und Kunst, die andere von der l'Exposition prussienne des produits de l'industrie (Preußische Ausstellung von Industrieprodukten). - [Généalogie der Ducommun-dit-Boudry. - Familienauskünfte - Biographie neuch. I, S. 294.] - S. 97, 104, 125-126, 330, 376-379; Abb. 293, 294, 295, 29; Pl. 16 und 17.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, FRÉDÉRIC, † in Madrid, unverheiratet, Sohn von Daniel, Bruder von Jonas-Pierre, Abram David, Charles-Daniel. Am 15. Mai 1756 stellten ihn die Kaufleute Lafond und Lanthaume für drei Jahre als Uhrmachergesellen in Madrid ein. Pierre Jaquet-Droz und Abram-Louis Sandoz trafen ihn dort 1758. Beschäftigte sich vor allem mit der Instandsetzung von Taschenuhren und Pendulen. - [A.-L. Maire, Not., IV, fo 281].
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, FRÉDÉRIC, Sohn von David; Lehrling im Jahr 1761 bei Jean-Pierre Huguenin, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Praktiziert auch mit Kleinuhren. Geht 1774 ins Ausland. - [J.-J. Brandt, Vater, Notar, 14. Minutar].
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, JEAN-PIERRE, *1690 † 1762, Sohn von Abram, Bruder von Daniel, Ehemann von Madelaine Jean-Maire (?), Vater von Jean-Pierre. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. In der Stadt von 1749 bis 1756. Kauft Gehäuse von Ab.-L. Sandoz. Hat als Lehrlinge Jean-Jacques Burelet und Frédéric Robert. - [P. Leschot, not., XI, fo 1281'0. - Ab.-L8 Maire, not., 1V, fo 445.] - S. 101-102, 213, 238, 351; Pl. 2.

- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, OLIVIER, Sohn von Daniel. Maler von Zifferblättern für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Arbeitet für Frédéric Sandoz, der ihn mit Emaille und Materialien versorgt. Erwähnt 1789 bis 1795. Hat Pierre-Frédéric Ducommun-dit-Boudry als Lehrling. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. X, S. 155] - S. 195, 282.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, PHILIPPE, geboren 1720 in Yverdon, Sohn von David. Uhrmacher; arbeitet bis 1749 bei seinem Vater.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, PIERRE, geboren am 15. April 1680 in La Chaux-de-Fonds, † 1760 in Yverdon, Sohn von Pierre, Bruder von David seinem Partner, Ehemann von Jeanne-E. Dubois. Bedeutender Kirchturmuhrmacher und Pendeluhrmacher. Lebte nacheinander in La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Yverdon 1709, ebenso von 1733 bis 1752 und in Lausanne (1743). Wird in sehr vielen Urkunden erwähnt. Lieferte (zusätzlich zu dem, was auf S. 53 angegeben wurde) zusammen mit seinem Bruder die Uhr von La Plaine in Yverdon (1709), zur gleichen Zeit eine Pendeluhr, die das Datum und die Mondphasen anzeigt, und die Stadtuhr von Payerne (1723). Im Musée du Vieux-Vevey (1916) steht eine signierte Standuhr. - [Reg. Yverdon. - Reg. Payerne.] - S. 15, 36, 47, 50-54, 55, 57, 62, 70-72, 85, 87, 91, 97, 101, 103; Abb. 37, 38.
- DUCOMMUN-DIT-BOUDRY, PIERRE-FRÉDÉRIC, Sohn von Jean-David. 1795 Lehrling für die Malerei von Emailzifferblättern in großen Uhren bei Olivier Ducommun-dit-Boudry in La Chaux-de-Fonds. - [D.-II. Sandoz, not., A. T. XII, S. 155] - S. 195, 282.
- DUCOMMUN-DIT-PETITJEAN, JEAN-PIERRE, geboren 1713, † im August 1751, Sohn von Jean. Häufiger erwähnter Pendulier in La Chaux-de-Fonds von 1738 bis 1750. Hat als Lehrling Samuel Berger. - [J.-J. Brandt, Notar, II. - D. Sandoz, Notar, III und IV. Justice civile, La Chaux-de-Fonds, vol. A. 491].
- DUCOMMUN-DIT-PETITJEAN, JONAS PIERRE, geboren 1725, begraben 20. April 1794, Sohn von David. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1750 bis 1769. - [Rôle des corvées 1769, La Chaux-de-Fonds. Doss. IV.].
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, ABRAHAM-LOUIS, * 24. August 1741, † 5. April 1819 in La Chaux-de-Fonds, Sohn von Daniel, Bruder von Daniel. Arbeitet mit seinem Bruder Daniel als Uhrmacher für große Turmuhren und andere Uhren. David-Louis Bourquin war ihr Lehrling und Arbeiter. - [D. Perret-Gentil, not., III, fo 1790.] - S. 60.
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, DANIEL, Sohn von Louis, Bruder von Abram, Jean-Pierre und Frédéric, heiratet Salomé Perret im März 1736, Vater von Abram-Louis und Daniel. Bekannter Kirchturmuhrmacher, Pendeluhrmacher und Landwirt in La Chaux-de-Fonds. - [Tagebuch von Abram Ducommun-dit-Tinnon. - D. Sandoz, not., III.] - S. 16, 47, 57-60, 69, 71-72, 101-102, 129, 214, 216, 237.
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, DANIEL, Sohn von Daniel, Bruder von Abram-Louis, dessen Kompagnon er 1772 für große Uhren in La Chaux-de-Fonds ist.
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, FERDINAND, Sohn von Ferdinand, Bruder von Daniel, Pendulier. Unternimmt 1753 eine Reise, um sich in seinem Beruf als Uhrmacher zu vervollkommen. Wird manchmal als Händler in La Chaux-de-Fonds erwähnt. - [Dd Sandoz, not., IV].
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, FRÉDÉRIC, Sohn von Louis, Bruder von Daniel, Louis, Abram, Jean-Pierre, Gießer und Uhrmacher für Großuhren in La Chaux-de-Fonds. Erscheint als Kompagnon von Daniel. - [Tagebuch von Abr. Ducommun-dit-Tinnon].
- DUCOMMUN-DIT-TINNON, JEAN-PIERRE, Sohn von Louis, Bruder von Daniel. Um 1739 macht er Schulden, dann tritt er in die französischen Truppen ein. In La Chaux-de-Fonds 1749, häufig erwähnt als Pendulier und Uhrenhändler, in Geschäftsbeziehungen mit A.-L. Sandoz. - [Tagebuch von Abr. Ducommun-dit-Tinnon] - S. 108, 244, 427.
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, ABRAM - LOUIS. (Siehe Ducommun-dit-Verron, die Brüder).
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, AMI. Ausgezeichneter Pendeluhrmacher in La Chaux-de-Fonds. Kauft zwischen 1806 und 1829 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois, darunter mehrere im englischen Stil. - [Bachelin, S. 1991].
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, CHARLES. (Siehe Ducommun-dit-Verron, die Brüder).
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, DAVID. Arbeitet 1781 an Mechanismen für Glockenspiele von Pendeluhren für J. Robert und Sohn in La Chaux-de-Fonds.
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, Félix. Pendulier in La Chaux de-Fonds, wurde 1818 Teil der Firma Robert, Ducommun et Cie. - [P.-J.: Cuche, Not., II, fo 482].
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, LES FRÈRES, JONAS-PIERRE, ABRAM-LOUIS und CHARLES, Sohn von Abram, der auch als Pendulier tätig gewesen sein soll. Sehr wichtige Uhrmacher und Händler, die in La Chaux-de-Fonds Pendeluhren herstellten. Abram-Louis, der 1745 allein erwähnt wird, kauft Gehäuse von A.-L. Sandoz. Die Brüder D.-d.-V. werden erwähnt 1750. Sie haben um 1760 eine Niederlassung in London. Unterzeichnen am 10. Sept. 1771 eine Partnerschaftsurkunde mit Abram Robert-Nicoud, Henri Robert, J.-L. Perret aus Renan und David Droz aus Tramelan für den Handel mit Uhren. Ch. D.-d.-V., Droz und Perret gründen eine Niederlassung der Société in Bordeaux. 1773 verlassen Droz und Perret die Gesellschaft, die den Namen Robert et Ducommun annimmt. Langer Prozess im Jahr 1779 zwischen den Droz und den Ducommun. Arbeiter: Jean Dedighofen aus Colmar (1780), Émile Moser aus Schaffhausen (1789). Zahlreiche signierte Pendeluhren. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 58. - D.-H. Sandoz, not., A. T.

- V, foa too und 200, VI, fo 528, VII, fo 546, IX, fo 215. - Justice civile, La Chaux-de-Fonds, vol. A. 66.] - S. 115-116, 276-277, 351, 359, 435; Abb.. 219, 220, 277.
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, JONAS-PIERRE, geboren 1727, bestattet 27. Okt. 1787. (Siehe Ducommun-dit-Vernon, die Brüder).
- DUCOMMUN-DIT-VERRON, JEAN-JACQUES, geboren 1756, 23. August 1811, Sohn von Jean-Jacques. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1783. In Geschäftsbeziehungen mit C.-Fr. Dubois von 1805 bis 1811. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VI, fo 82.].
- DUCRET, MATTHIEV. Machte um 1700 in den Neuenburger Bergen Uhren, die von Gewichten angetrieben wurden. - [Etrennes Neuchâteloises 1862, S. 17].
- DUMAINE, AUGUSTE, aus Projeland. Erstellt 1731 die Sonnenuhr der Kirche von Cortaillod. - S. 11, 71.
- DUMAS, JEAN-DANIEL, aus Montpellier. Pendeluhnmacherlehrling, 17 Jahre alt. Im Jahr 1793 bei David-Louis Montandon in La Brévine. - [Rôle des non-sujets de l'État, Dossier Émigrés D. 4 No 54.].
- DUMONT, JEAN-PIERRE. Erwähnt bei seiner Abreise aus Hauts-Geneveys 1778: „Groß- und Kleinuhnmacher, erfahren („expérimenté“) in diesem Bereich“. - [D. Evard, Notar, A. T. I.].
- DUMONT-SANDOZ, DAVID-LOUIS, Sohn von David-Frédéric und Rose-Marie geb. Ulrich, geb. 1. März 1783, † am 14. Nov. 1857. Ließ sich in der Nähe von La Brévine in La Chatagne nieder, dann 1840 in Ronde-Chaux. Kauft von 1811 bis 1846 Pendeluhrgehäuse von Charles-François Dubois. Pendeluhren mit Grande Sonnerie und Wecker. - S. 142, 251.
- DUMONT-DIT-VIELJEAN, DANIEL, Sohn d. Abram. Wird 1734 als Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds erwähnt. Verkauft 1752 an Adam Droz-dit-Busset 17 Pendeluhren, 2 Uhren mit Seilen und 2 Holzuhrn. Kauft Gehäuse von Ab.-L. Sandoz. - [D. Robert, not., XIII, fo 246. - A.-L. Maire, not., I, fo 235.].
- DUMONT-DIT-VUATEL, DAVID-LOUIS. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1727. - [Reg. Montes La Chaux-de-Fonds, C. 10.].
- DUPASQUIER, ABRAM, Sohn von Jacques, Bürger von Neuenburg. Erhält am 12. Dez. 1742 ein Lehrlingszeugnis von Josué Robert, Uhrmacher des Königs in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Sandoz, not., III.] - S. 173.
- DUPUIS, LOUIS-JACQUES, aus der Landvogtei Yverdon. Erhält 1791 einen Lehrbrief von David-Guillaume Engel, Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. X, S. 38].
- DUPUY, JACQUES. Uhrmachermeister aus Paris, seit 1688 in Neuenburg-Stadt ansässig. Begraben am 24. Okt. 1696. - [M. Neuenburg 1688. - F. M. C. Rôle des étrangers.] - S. 81.
- DUPUY, LOUIS. Pendeluhnmacherlehrling von Jean-Pierre Guye, Les Verrieres, seit 1755. - [P. Guye, not., III, fo 182.] - S. 144.
- DUPERRET, DANIEL-HENRI, geboren am 4. Febr. 1767 in La Brévine, Sohn von Daniel aus Rougemont. Lehrling 1786 bei Ch. Fréd. Colomb, Pendulier in La Brévine. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. II, fo 240.].
- DUPLAN. Möbeltischler in Neuenburg-Stadt im Jahr 1755. Der Sekretär Bonhôte der Compagnie des Favres, Maltons et Chappuis beschwert sich darüber, dass er ein zu großes Kapitell für eine Pendeluhr hergestellt habe. - [F. M. C. Arrets II, S. 44].
- EGUET-MAILLARDET, CHARLES-LOUIS, Sohn von Jacob-Frédéric, aus Veysach (Württemberg), heiratet 1795 in Les Planchettes Julie, Tochter von Jean-David Maillardet. Pendulier in Fontaines seit 1791. In Paris 1806 und in Rouen 1807. Kauft 1808 4 Automaten von seinem Schwager Henri-Louis Maillardet. Beantragt 1817 einen Pass für England. Lässt sich 1823 erneut in Fontainemelon und 1830 in Cernier nieder. - [A.-L. Breguet, Not., I, S. 466. - D. Evard, Not., VI, fo 296. - Vgl. Maillardet.] - S. 171.
- ENGEL, DAVID-GUILLAUME, von Douanne und Gléresse (Bern), geboren 1737, † am 5. März 1800, Sohn von Albert, Ehemann von Marianne Jacot, Vater von Henri-Louis. In den Jahren 1763-1764 Vorarbeiter bei der Witwe von Frédéric Huguenin. Seit 1780 als Pendeluhnmachermeister oder als Händler erwähnt; hat eine große Werkstatt. Stellt Musik- und Uhrwerke mit drehenden Zifferblättern für J. Robert et fils etc her. Hat als Lehrlinge Diédalme Widmer und Louis-Jacques Dupuis. Steht in Verbindung mit dem Graveur Witz in Biel, dem er 1779 eine Pendeluhr liefert. Sein Haus brennt nieder im Jahr 1794 und er baut es wieder auf. Zahlreiche Luxus- und einfache Uhren, signiert. - [D. Perret-Gentil, Not., II, fo 1152 und 1290 - D.-H. Sandoz, Not., A. T., S. 109 und 341, X, S. 38, XIII, S. 441, XV, S. 665] - S. 107, 120, 123, 124 263, 300, 348, 351, 435; Abb. 135, 138, 147, 225, 273; Pl. 1.
- ENGEL, HENRY-LOUIS, Sohn von David-Guillaume und Marianne Jacot, geboren am 16. März 1781. Setzt mit seiner Mutter ab 1800 unter dem Namen „Veuve Engel et son fils“ die Herstellung und den Handel mit Pendulen in La Chaux-de-Fonds fort. Wird 1813 erwähnt. Jacob-Henri Borel erhält Lehrbrief im Jahr 1804. - S. 124.
- ESSERT, JEAN-PIERRE, Uhrmacher. (Vgl. S. 142.)
- FALCON, JEAN-MICHEL-ANTOINE, aus Turin. Erhält 1769 eine Lehrbescheinigung für Großuhrmacherei von Abram Huguenin in La Chaux-de-Fonds und seinem Neffen Abram-Louis Huguenin. Hat auch die Kleinuhrmacherei gelernt. - [J.-J. Brandt sen., Notar, 12. Minutaire].
- FAVARGER, JACOB. Lehrling seit 1739 bei Henry Müller, Kunsttischler und Bildhauer, der Pendeluhrgehäuse nach La Chaux-de-Fonds liefert. - [Arch. of Neuenburg, Arrets de la Chambre de Charite] - S. 245.

- FAVRE, ABRAM-DAVID, Sohn von David, Lehrer in der Schule von Lignières. Pendeluhrarbeiter bei Abr.-H. Berthoud in Couvet, dann 1790 bei Jean-David Maillardet in Fontaines. Lässt sich um 1796 in Neuenburg-Stadt nieder; 1809 in die Compagnie des Favres, Maçons et Chappuis aufgenommen. - [J.-J. Challandes, Notar, A. T. I, fo 180].
- FAVRE, ANTOINE, Ehemann von Marguerite-Henriette Petitpierre. Pendulier und Werkzeugmacher in Couvet. Erwähnt seit 1764. - [J.-H. Berthoud, not., VII X, fo 314, IX XI, fo 264, XI, fo 213, IX XI, fo I.].
- FAVRE, ISAAC, de Vilars et du Pâquier, am 14. März 1791 als Bürger von Neuenburg aufgenommen, Sohn von Isaac, Ehemann von Marianne Besson, geb. 1750, † 1816. Erhält 1772 ein Lehrlingszeugnis von Josué Delachaux, Pendeluhrmachermeister in Valangin. Lässt sich dort nieder, wo er Samuel-Henry Dessaulles und François Jérôme als Lehrlinge hat. Lässt sich anschließend in Neuenburg am Croix du Marché nieder, wo er am 3. Dez. 1798 von Favres, Maçons und Chappuis aufgenommen wird. Erhält Pendeluhergehäuse von Ch.-Fr. Dubois von 1807 bis 1816. Hat eine bedeutende Werkstatt. - [E. Quartier-la-Tente, Familles bourgeoises, S. 110. - J.-D. Desaulles, Notar, A. T. IV und Minutaire VI. - F. M. et Ch., Arrêts II, S. 419. - Quatre Ministraux Neuenburg vol. 31, S. 538 und Bd. 33, p. 137.] - S. 172, 176, 235, 306.
- FAVRE, JUSTIN. Ist ein Pendulier. Geht 1826 nach Besançon. - [Passéports dél. par la Chancellerie.]
- FAVRE-BULLE. Emailleur in Le Locle. Im April 1755 im Prozess mit Frédéric Huguenin wegen eines Zifferblatts einer Pendeluhr. - [Tagebuch A.-L. Sandoz] - S. 281.
- FAVRE-BULLE, FRÉDÉRIC-LOUIS, geboren in La Sagne am 21. Januar 1770, gestorben 5. Februar 1849, Sohn von David und Rose Humbert. Einer der bemerkenswertesten unter den Neuenburger Uhrmachern. Ließ sich 1808 in Le Locle nieder. Praktizierte alle Arten der Uhrmacherei. Er konstruierte u. a. eine Feinwaage zum Wiegen von sphärischen Spiralen, die für Marine-Uhren oder Chronometer verwendet werden, und 1846 den öffentlichen Regulator des Hôtel-de-ville (Rathaus) in Le Locle. Favre-Bulle hatte seine beiden Neffen Sylvain Mairat und Louis Richard als Schüler. - [Biographie neuch.] - S. 133, 285, 373, 390-391, 392; Abb. 311, 312, 314, 315, 359.
- FAVRE-MULLER. Pendeluhrmacher in Neuenburg im Jahr 1805. - [„Quatre Ministraux“ Neuenburg, Bd. 10, S. 543.] - S. 176.
- FOLTER (AFFOLTER), JEAN-RODOLPHE. Stammt aus dem Seeland, erscheint fast immer unter dem französisierten Namen Folter, Sohn von Jean-Rodolphe, Bruder von Elisabeth Favarger-Affolter in Neuenburg. 1751 Uhrmachermeister in Le Locle, von 1761 bis 1785 als Pendulier und Händler-Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds erwähnt, 1784 eingebürgert. Verbrachte danach einige Zeit in Neuenburg und schloss sich in Paris mit Jonas-Pierre Courvoisier zusammen, einem Händler und Hersteller von Luxuspendeluhren. Wunderschöne Pendeluhr im Louis XV-Stil, auf dem Zifferblatt signiert Courvoisier-Folter in Paris, hergestellt von den beiden Gesellschaftern. - [A. Vuagneux, Not., X, fo 218. - D.-H. Sandoz, Notar, A. T. I, fo 145, 159, III, fo 13. - Anmerkungen von Herrn Pierre Favarger] - S. 254; Pl. 5.
- FOURCY, JEAN. Aus Paris stammend. Von Beruf Zieselierer, 1784 in La Chaux-de-Fonds niedergelassen. Sein Sohn ging in Genf bei Pierre Pensier, Emailleur in Genf, in die Lehre. - [H.-F. Vaucher, not., I, fo 61. - D.-H. Sandoz, not., A. T. XI, S. 6] - S. 255, 258.
- FOURCY, NICOLAS. Pariser, niedergelassen in La Chaux-de-Fonds. Am 25. April 1767 in Geschäftsbeziehungen mit Daniel Jacot, Hersteller von Uhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds, der ihm eine Vorladung gegen einen Goldschmied in Paris übergab. - [David Perret-Gentil, Not II, S. 1859] - S. 255.
- FRANKFORT. 1770, Arbeiter bei Gédéon Langin, Hersteller von Pendelfedern in La Chaux-de-Fonds. - [Justice civile, La Chaux-de-Fonds, vol. A. 6. i.].
- FRÉSARD, aus Villeret. Lebt als Pendeluh- und Automatenmacher. Einer der Mitarbeiter von Pierre Jaquet Droz, dem er vor 1790 nach Biel folgte. - S. 430.
- FRIEDRICH, CHARLES-AUGUSTE, geboren am 12. Oktober 1813, † am 1. März 1896, Sohn von Wilhelm, Ehemann von Louise Courvoisier, aus Verrières. Niedergelassen in Fleurier, präsentiert einen Regulator anlässlich des Wettbewerbs des Observatoriums von Neuchâtel (1858 - 1860) und erhält eine Belobigung zur Ermunterung. - S. 164, 362.
- FROIDEVAUX, FRANÇOIS-JOSEPH, aus La Montagne des Bois. Erhält 1774 einen Lehrbrief von Daniel Ducommun-dit-Boudry, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Ein Froidevaux, Pendulier, ist von 1801 bis 1812 in Bern ansässig. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. I, fo 161 - Borel, Rem. - Dubois, Rem.]
- FUCHS, NICOLAS, aus Baden. Im Jahr 1833 Arbeiter bei Justin Dubois, Pendulier.
- GAGNEBIN, DANIEL, Ehemann von Anne-Marie geborene Quartier. Erwähnt von 1720 bis 1727 in La Chaux-de-Fonds. Stellte Pendulen, Kutschenuhren und Taschenuhren her. - [Rôle des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds 1720, No 21. Dd Robert, not., VIII, fo 279] - S. 105, 3; Abb. 241, 242.
- GAGNEBIN, DANIEL, geboren 1709 in Renan, 1781 in La Chaux-de-Fonds, nachgeborener Bruder von Abram, Botaniker. Verbessert Werkzeuge für Pendeluhrmacher. - [Biographie neuch.] - S. 106, 128, 327; Fig. 77.
- GAILLE, EUGÈNE. Sehr geschickter Pendulier in Colombier, vor allem als Reparatteur bekannt. Vollendete mehrere der Pendeluhren von Jonas-Pierre Dessoulavy nach dessen Tod. Setzte zahlreiche Kirchturmuhren instand. - S. 177, 204.
- GAIREN, DAVID, aus dem Kanton Bern. Wird 1815 als Pendulier erwähnt. - [Passéports del. par la Chancellerie.]

- GAIREN, ISAAC, aus dem Kanton Bern. Als Pendulier in den Jahren 1815 und 1817 erwähnt. - [Passéports del. par la Chancellerie].
- GANDER, HENRI-AUGUSTE, Sohn von Christ-Henri und Suzanne-Esther Loup, geboren am 2. Mai 1815 in La Brévine, heiratete am 24. April 1841 Julie Vuille in La Sagne. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Kauft von 1842 bis 1844 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois und 1851 Schlagwerke von Alphonse-Henri Borel. - [Buchhaltung von Alph.-H. Borel].
- GATOILLAT, CHARLES-GUILLAUME, Sohn von Jean-Pierre aus der Provence. Lehrling seit 1776 bei Henri-François Matthey in La Brévine, wo er 1793 als Pendulier und Arbeiter erwähnt wird. - [A. Montandon, Not., III, fo 328].
- GEISER, DAVID, 1856, Sohn von Jean, Bruder und Gesellschafter von Jonas, Ehemann von Julie Robert. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1825. Reist häufig nach Italien. - S. 179-180; Abb. 140.
- GEISER, JEAN, Vater von Jonas und David. Pendulier in Les Éplatures. Kauft seine Gehäuse bei Ch.-Fr. Dubois von 1805 bis 1817. Sein Schwiegersohn Tschanz kaufte 1816 ebenfalls ein Gehäuse. - S. 179-180, 278.
- GEISER, JONAS, Sohn von Jean, Partner von David. Erhält 1811 Gehäuse für Standuhren von Ch.-Fr. Dubois und von anderen mit getriebenen Ornamenten. Im Uhrenmuseum von La Chaux-de-Fonds eine von ihm gefertigte Skelett-Pendeluhr (inkomplett). - [Essay, 1823] - S. 128, 179-180.
- GEISER, LUCIE.N. Hersteller von Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds, erwähnt von 1841 bis 1848, in Verbindung mit Frédéric Jeanjaquet. - [Indicateur des montagnes für 1848] - S. 265, 266.
- GEOFROY, aus Genf. Arbeitet 1775 für Gédéon Langin, der große Federn herstellt. Nimmt an einer schweren Schlägerei teil und verlässt, um eine Festnahme zu vermeiden, das Land. - [Ziviljustiz La Chaux-de-Fonds, Bd. A. 63].
- GEOFROY, JEAN. Aus Paris stammend. Begabter Ziseleur, Zeichner und Graveur. Arbeitete um 1766 für Pierre Sandoz in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Perret-Gentil, not., II, fo 1797.] - S. 255, 260.
- GÉROME, FRANÇOIS, aus Vilars. Lehrling, dann Arbeiter vor 1790 von Isaac Favre, Pendulier in Valangin. - [J.-J. Challandes, Notar, A. T. I, fo 991].
- GEVRIL, LES FRÈRES. Eine einfache Pendeluhr, Louis XIV, Zinnzifferblatt, Zugschlagwerk, signiert auf dem Werk „Les Frères Gevрил, La Chaux-de-Fonds“ (1740-1750). - S. 111, 238, 280.
- GEVRIL, JACQUES, begraben am 15. Mai 1767 in La Chaux-de-Fonds im Alter von 45 Jahren, Sohn von Jacques. Wird 1750 in La Chaux-de-Fonds als Uhrmacher erwähnt. Erhält 1756 und 1757 verschiedene Gehäuse für Pendulen von Abr.-Ls Sandoz. Reist am 4. April 1758 mit Pierre Jaquet-Droz und Abr.-Ls Sandoz nach Madrid, wo er einige Jahre bei Lantheaume, einem Uhrenhändler, bleibt. Sandoz schrieb ihm 1759 zwei Briefe. Signatur auf dem Uhrwerk einer Pendeluhr. - [A.-L. Sandoz „Comptes et Correspondance“, „Voyage en Espagne“. - Lettres d'Espagne de P. Jaquet-Droz (Biblioth. de La Chaux-de-Fonds)] - S. 111, 112, 201; Pl. techn. E.
- GILLET, JEAN-LOUIS, aus Genf, Sohn von Jacques. Arbeiter von Gédéon Langin, der 1762 Federn für große Uhren herstellte. - [D. Perret-Gentil, Not., II, fo 1637].
- GINDREAUX, DAVID-LOUIS, 1770. Pendeluhr Louis XV, mit Grande Sonnerie und Datum, signiert und datiert auf dem Uhrwerk.
- GIRARD, CLAUDE-ANTOINE Pendulier in Le Gras bei La Brévine. 1798 repariert er die Uhr in Fleurier. - [Reg. Fleurier].
- GIRARD, PIERRE. Pendulier des Hauses Courvoisier frères 1847. Hatte Henri-Auguste Borel-Perret als Lehrling und Fritz Borel-Vuille als Arbeiter im Jahr 1860. Nahm 1858-1860 am Wettbewerb des Observatoriums für zwei astronomische Pendeluhren teil und erhielt einen Förderungspreis. Mehrere hervorragend gefertigte Pendeluhren mit Grande Sonnerie, von denen eine das Datum 1862 trägt. - [Courvoisier-Archiv] - S. 127, 362.
- GOLAI, ÉLIZÉE, Sohn von Daniel aus Le Chenil (Waadt). Erhält 1737 einen Lehrbrief von David Gage, Pendulier in Môtiers. Dieser bescheinigt ihm großes Talent. - [P. Guye, Not., II, S. 235] - S. 144.
- GRAND-GIRARD, JEAN-HENRI. Von 1770 bis 1785 als Tischlermeister in La Chaux-de-Fonds aufgeführt. Fertigte 1784 für J. Robert et fils et Cie. ein mit verschiedenfarbigem Horn verkleidetes Pendeluhrgehäuse, mit aus gemahlenem Gold vergoldeten Ornamenten und Gehäuse für Offiziersuhren. - [D. H. Sandoz, not., A. T. VI, fo 324] - S. 265, 435.
- GRAND-GIRARD. Hersteller von Billardtischen und Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1847. - [Indicateur des montagnes für 1848].
- GRANDJEAN, DAVID-HENRI, geboren 1774 in La Sagne. Hersteller von Abrundungsfräsen. - S. 331-332.
- GRANDJEAN, HENRI, geboren in Le Locle, 13. Dez. 1803, † 1. März 1879, Sohn von David-Henri. Widmete sich insbesondere der Präzisionsuhr und der Marinechronometrie. Erhielt erstklassige Auszeichnungen bei Weltausstellungen und wurde 1867 zum Jurymitglied bei der Weltausstellung in Paris ernannt. Trug zur Gründung des kantonalen Observatoriums bei. Teilhaber von Auguste Rossel im Jahr 1860. Nach seinem Tod erzielte das Haus Henri Grandjean et Cie. weiterhin schöne Erfolge. - S. 393, 394, 422.
- GRANDNOM, JEAN-LOUIS, aus Nyon. Erhält 1752 ein Lehrlingszeugnis von Frédéric Huguenin, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [A.-Ls Maire, not., I, fo 243].
- GRATERY, JOSEPH DE, aus Vesoul. Emigriert. Von 1787 bis 1798 als Pendulier in La Chaux-de-Fonds aufgeführt. - [Akte Émigrés D. H. No 320.].

- GRATTE, HENRI, aus Plombières, Sohn von Thomas. Erhält 1775 Lehrbrief als Pendulier von Jean-Frédéric Ducommun in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J., Brandt père, not., 15. minutaire].
- GRENOT, JEAN. Maler. Liefert 1637 das Zifferblatt der Uhr in Corcelles und den „Zeiger“, der die Zeit markiert. Erhält im Juli 1639 40 Livre für die Zifferblätter der Uhr auf dem Haus du Mazel in Neuenburg. - [Corporations de Cormondreche F. F. 5 b. 9. Comptes Bourserie] - S. 72.
- GRESY, DAVID. Betreut 1600 die Uhr des Rathauses („l'hôpital“) in Neuenburg. - [M Neuenburg.] - S. 78.
- GREYER, AUGUSTE geboren am 17. Sept. 1817 in La Brévine, † 1897 in Les Ponts-de-Martel. Absolvierte seine Lehre als Uhrmacher in Les Ponts, dann in Le Locle. Sehr geschickter Uhrmacher, arbeitete für die besten Häuser in Le Locle und La Chaux-de-Fonds, insbesondere für Marinechronometrie. Hat eine Präzisionsuhr ausgeführt und sehr exakte Arbeiten in Feinmechanik. - [Le Rameau de Sapin 1. Mai 1897].
- GRISEL (GRISEZ), JEAN-BAPTISTE, Arbeiter bei Jaquet-Droz père et fils, 1774. Arbeitete als Zeichner, an der Clavecin-Spielerin und an der Grotte.
- GUMENTNER, CHRIST. Ornament-Vergolder in Neuenburg-Stadt im Jahr 1791. - S. 257.
- GUILLEMET (GUILLAUME). Zinngießer und Uhrmacher. Stellte 1380 die Uhr der Stiftskirche in Neuenburg her. - S. 40, 74.
- GROSCLAUDE, BENJAMIN. Pendulier, 1814 in Le Verger in Le Locle. Kauft Pendeluhrgehäuse von Charles-François Dubois in La Chaux-de-Fonds.
- GROßMANN, JULES, geboren 1829 in Eberswald, † 1907 in Le Locle. Pendeluhrmacher-Lehrling in seiner Heimatstadt. Arbeitet seit 1853 nacheinander in Berlin, London, Paris, La Chaux-de-Fonds und Le Locle. Ist Autodidakt. War einer der Pioniere der Präzisionsréglage in den Neuenburger Bergen. Leitete die Uhrmacherschule in Le Locle von 1868 bis 1902. Beschäftigte sich mit dem Bau von Präzisionsuhren. Seine Arbeiten wurden von seinem Sohn Hermann Großmann, dem derzeitigen Leiter der Uhrmacherschule in Neuenburg, veröffentlicht. - [J. und H. Großmann, Horlogerie théorique, Biel, 1908. - J. Großmann, „Sa vie, son œuvre“, Broschüre, Biel, 1911].
- GUINAND, JACQUES-ABRAM, Sohn von Pierre, aus Les Brenets, Bruder von Pierre. Lehrling bei Abram-Henry Berthoud, Pendulier in Couvet von 1783 bis 1791. Arbeitet 1797 bei François-Antoine Borel. - [H.-F. Henriod, Notar, A. T. I, S. 89 und A. T. II, S. 263].
- GUINAND, JEAN-PIERRE, Sohn von Abram. Kleinteiltischler für Pendeluhrgehäuse in Les Brenets, 1771. - [D. Quartier dit Mayre, not., IV, fo 129.] - S. 267.
- GUINAND, PIERRE, Sohn von Pierre. „Sehr geschickter Pendeluhrmacher“, von 1787 bis 1802 in Fontaines erwähnt. - [D. Evard, not., III, fo 401 und V, fo 306.] - S. 172.
- GUINAND, PIERRE-LOUIS, geboren 1748, † 15. Febr. 1824. Im Alter von vierzehn Jahren ließ er sich in La Corbatière (Sagne) zum Kunsttischler ausbilden und fertigte Pendeluhrgehäuse an (er lieferte welche an Jaquet-Droz). Später wurde er durch seine Arbeit als Optiker berühmt. Ein Pendeluhrgehäuse, Ende 18. Jahrhundert, braun mit Blumen, ist gezeichnet mit P.G. - [Biographie neuch. (Dieses Werk gibt ihm fälschlicherweise die Vornamen Paul-Louis)] - S. 265.
- GUINAND, MOÏSE. Justitiar und Kirchenältester in Les Brenets, wohnte meist in Augémont. Tischler für Pendeluhrgehäuse. - [Informationen von Herrn Albin Perret, Les Brenets - Dubois, Rem.].
- GUINZER, DAVID, aus Langenthal. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt in den Jahren 1813 und 1825. - [Passeports, Le Locle - Passeports del. par la Chancellerie].
- GUINZER, PIERRE, aus Langenthal. Pendeluhrmacher. Erwähnt 1812 in Le Locle. - [Passeports, Le Locle].
- GUYE, (ABRAM?). 1710 als „orlogeur“ in La Côte-aux-foes erwähnt. - S. 143.
- GUYE, ABRAM-LOUIS, geboren 1741, † 1821, Sohn von David. Uhrmacher, der Pendeluhren herstellte. Beschäftigte sich vor allem mit Handel. Ließ sich in Perpignan und in Spanien nieder. - [Généalogie des Guye.] - S.144.
- GUYE, DAVID, Sohn von Pierre, Vater von David-Henri, Jean-Pierre und Abram-Louis, Ehemann von Suzanne-Marie Clerc. Beantragt 1731 eine Wohnung in Couvet, wo er nur wenig lebt. Pendulier in Môtiers im Jahr 1734. Seine Lehrlinge waren: David Petitpierre, Jacob Borel, Élizée Golai und Antoine Vaucher. Erwähnt in Couvet im Jahr 1762. Ein mit „David Guye in Couvet 17. AF. 62.“ signiertes Uhrwerk. - [J.-H. Borel du Brey, Not., I, S. 411, II, S. 101 und 104. A.-H. Borel, Not., III, fo 104] - S. 143-144, 146, 162, 256; Abb. 108.
- GUYE, DAVID-HENRI, Sohn von David, Pendeluhrmacher. Erwähnt als Pendeluhrmacher in Les Verrières. Beschäftigte sich mit dem Handel im Ausland. Gestorben in Lyon. - [Genealogie der Guye] - S. 143-144.
- GUYE, JEAN-PIERRE, Sohn von David, Partner seines Bruders David-Henri. Pendulier und Kaufmann in Les Verrières. Nimmt 1755 Louis Dupay in die Lehre. Ein Uhrmacher Jean-Pierre Guye ist noch 1775 erwähnt - [P. Guye, not., III, fo 182. - A. Chedel, not., VI, fo 519 - Généalogie des Guye. Informationen von M. Colin, Heraldiker, Neuenburg]. - S. 143-144; Abb. 63.
- GUYE, PIERRE, Sohn von Pierre, Vater von David, Pendulier. Gießer und Uhrmacher („orloger“) in Les Verrières. Erwähnt im Jahr 1736. War 1743 verstorben. - [Généalogie des Guye. - J.-H. Borel du Brey, Not., II, S.143. - A.-H. Borel, Not., III, fo 104] - S. 48, 60, 184.
- GUYE, PIERRE, der Ältere. Erwähnt, dass er sich auf die Großuhrmacherei versteht; repariert verschiedene Kirchturmuhren, u. a. die von Fleurier. Erwähnt von 1742 bis 1765.

- GUYENET, DAVID, Ehemann von Suzanne-Marie Jeanneret. Pendulier und Notar in Couvet, aktiv 1777. - [J.-H. Berthoud, Not., III, fo 207].
- GUYENET, DAVID-HENRI, Sohn von David, Rechtsanwalt. Heiratet 1765 Jeanne-Ésabeau Borel. Pendulier in Couvet. Erwähnt bis 1777. - [J.-H. Borel du Brey, Not., VII, fo 46 und XI, fo 34].
- GUYENET, HENRI-FERDINAND, Sohn von David-Henry. Erhält 1786 ein Lehrlingszeugnis von Jean Étienne Roset in Couvet. Im Jahr 1794 erschien er seinerseits als Pendeluhrmachermeister und hatte Pierre-Ciprien Lavoyer und Abram-Louis Montandon als Lehrlinge. - [Dd. Fs Borel, not., I, A. T., S. 404, und III, A. T., S. 182] - S. 156.
- GUYOT, JEAN. Pendulier in Boudevilliers um 1840.
- HAINARD, JOSEPH-HENRI, Sohn von Abram. Erhielt 1793 einen Lehrbrief als Pendulier von Abram-Henry Berthold in Couvet. Geschäftsbeziehungen zu Fr.-A. Borel, 1794 bis 1798. - [H.-F. Henriod, Not., II, S. 295] - S. 158.
- HAINARD, LOUIS. Pendulier in Couvet. Zitiert von 1807 bis 1812. - [Archiv von Môtiers, G. G. 5 h. 72.].
- HENGGELER (ENGLER, INGLER), ANTOINE, Ehemann von Marie-Elisabeth Martin und Vater von François. Von 1784 bis 1803 in La Chaux-de-Fonds als Pendeluhrmacher oder Händler mit 2 bis 5 Arbeitern aufgeführt. Hat als Lehrlinge J.-Fr. Michel und Laurent Vimercati. Beziehungen zu Henri-Louis Roy in Mailand, seine Witwe führt seine Werkstatt und sein Geschäft weiter, sie wird noch 1825 erwähnt. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds. - J.-J. Brandt fils, not., A. T. X, fo 580. - P.-J. Cuche, not., I, fo 970, 1V, fo 216.] - S. 125, 127, 311.
- HENGGELER, CHRISTIAN, aus Hummenstadt (manchmal als Münchner angegeben), Sohn von Charles, Ehemann von Julie Robert. Pendulier und Uhrenhändler in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1813; seine Frau scheint das Haus mit ihm zu führen, da sie sehr oft genannt wird. Ch.-Fr. Dubois lieferte ihnen von 1814 bis 1829 129 Gehäuse mit Pendulen. In den Jahren 1820 und 1821 verkauft Heggeler Pendeluhwerke und Musikspielwerke in Barmen und Berlin. Um 1840 lieferte er Vogelkäfige an Julien-Auguste Maillardet. - [P.-J. Cuche, Not., I, fo 234, III, fo 478 - Passeports del. par la Chancellerie] - S. 127.
- HENGGELER, FRANÇOIS, Sohn von Antoine und Élisabeth Martin. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Wohnt 1816 in Basel. Erhielt von 1818 bis 1821 Pässe für Frankreich und Deutschland. - [Passports del, par la the Chancellerie].
- HILLBRAND, CHRIST. Pendulier und Landwirt in Les Bayards um 1860. Arbeiter bei Frédéric Jeanjaquet.
- HIPP, MATTHÄUS, geboren 1813 in Blaubeuren (Württemberg), † 1893 in Zürich. Einer der Schöpfer der elektrischen Uhrmacherei. Arbeitete in Ulm, St. Gallen, St. Aubin, Reutlingen, Bern und vor allem in Neuenburg. - S. 399-405, 408-410, 413, 416-420, 423; Abb. 322, 362; Pl. techn. M. O. P.
- HOCH, JEAN-RODOLPHE. Geboren 1795, Arbeiter von Fr. Antoine Borel, Pendulier in Couvet.
- HOURIET, ALEXANDRE. * 30. Okt. 1827 in Le Locle, † 28. April 1859 in Couvet, Sohn von Henri, Ehemann von Rose Dubied, Vater von Charles Houriet. Studierte alle Zweige der Uhrmacherei in Le Locle und Kopenhagen unter der Leitung seines Verwandten Urban Jürgensen. Gründete eine Niederlassung in Le Locle und ließ sich dann in Couvet nieder, wo er eine Fabrik für Feinuhrmacherei aufbaute. Eine hochpräzise Pendeluhr, die 1858 vom Observatoire Cantonal gekauft wurde. - [Biographie neuch - Informationen von Herrn Ch. Houriet, Couvet] - S. 133, 362.
- HOURIET, JACQUES-FRÉDÉRIC, geboren in La Chaux d'Abel (Erguel) am 25. Febr. 1743, † am 12. Jan. 1830, Sohn von Jacob und Marie-Madelaine Gagnebin. Lehrling der Gagnebins, von Renan und Abram-Louis Perrelet in Le Locle. Verbrachte neun Jahre in Paris und ließ sich in Le Locle nieder, wo er der eigentliche Förderer der Neuenburger Präzisionsuhrmacherei war. - [Biographie neuch. - Véritable Messenger boiteux de Neuchâtel, 1831] - S. 125, 133, 360, 369-370, 373, 375-376, 388-389, 430; Fig. 98, 286, 287.
- HUGUELET, ABRAM, Sohn d. Abram, Bürgermeister von Vauffelin (Bern). Wurde Einwohner von La Chaux-de-Fonds im Jahr 1794. Pendulier, Uhrmacher und -händler, besucht regelmäßig die Messen in Deutschland. Kauft 1816 Pendelkabinette von Ch.-Fr. Dubois. Von 1818 bis 1822 schickt er etwa 100 Pendeluhren und Uhrwerke nach Breslau und Berlin. [Passéports dél. par la Chancellerie. - J.-J. Brandt fils, not., V, 675, VI, 216. - P.-J. Cuche, Notar, II, 6,5. - Arch. der Handelskammern Frankfurt und Leipzig] - S. 125, 127, 431.
- HUGUELET, JEAN-FRANÇOIS, Sohn von Jean-François, Bürgermeister von Vauffelin (Bern), Großvater von Abram. Absolvierte von 1737 bis 1739 eine Lehre als Pendeluhrmacher bei Adam Droz-dit-Busset. - [Dd Sandoz, not., III.].
- HUGUENIN, ABRAM. Wird 1643 in Le Locle im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Uhr zitiert. - S. 90.
- HUGUENIN, ABRAM, Sohn von Moïse (Sen.), Bruder und Partner Moïse von Jun., Uhrmacher des Königs seit 1736. Sehr sachkundiger Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds. 1741 Gemeindegouverneur und 1754 Justiziar, 1769 Bürgermeister von La Sagne. Hatte als Lehrlinge: la Pierre, Daniel Brandt, J.-M.-A. Falcon und J.-J. Veuve und als Arbeiter Daniel Roulet. Niederlassung in London, wichtige Beziehungen in der Schweiz und im Ausland, insbesondere Basel und Straßburg. Eine sehr große Anzahl von Pendeluhren, die auf dem Werk signiert sind. - [Dd Sandoz, Not., III und IV. - Reg. La Chaux-de-Fonds. - Ab.-H. Borrel, Not., IV, fo 85. - D. Perret-Gentil, Not., I, fo 250] - S. 104-105, 198.
- HUGUENIN, ABRAM-LOUIS, Sohn von Abram-Louis, Neffe der Brüder Huguenin. Uhrmacher und Pendulierer. Leiter der königlichen Uhrenfabrik in Berlin im Jahr 1765. - S. 116-120, 351-352; Abb. 88, 122.

Korrigiert in Chapuis 1938⁹⁰⁶ →

- HUGUENIN, ABRAM-LOUIS, Sohn von Moïse [Jr.]. Neffe von Abram Huguenin. Uhrmacher und Pendulier. Leiter der königlichen Uhrenfabrik in Berlin im Jahr 1765[-1769]. - S. 116-120, 351-352; Abb. 88, 122.
- HUGUENIN, BENJAMIN, Sohn von Jean. Lehrling von Abram Montandon, Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1782. [D.-H. Sandoz, not., A. T. V, fo 498.] - S. 191.
- HUGUENIN, CHARLES. Pendulier in Le Basset nahe La Brévine, 1806. - [Dubois, Rem.].
- HUGUENIN, CHARLES-FRÉDÉRIC, Sohn von Charles-Frédéric, Uhrmacher, Pendeluhmachermeister in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1790. Eine Pendeluhr mit Halbstundenschlag, signiert auf dem Werk. - S. 121.
- HUGUENIN, DANIEL-JEAN. Kauft 1661 „dans des montes“ in Le Locle Räder für Uhren. - S. 88, 90.
- HUGUENIN, DAVID-GUILLAUME, geboren am 25. Juni 1765, † am 26. Juli 1841, Sohn von David, Ehemann von Julie Matthey-Doret. Bürgermeister von La Brévine und Staatsrat. Fertigte Taschenuhren, Pendeluhren und eine Präzisionsuhr. - [Biographie neuch. - Manuskripte in der Bibliothéque de Neuenburg. - Procès-verbaux de la Société d'émulation.] - S. 142, 373; Abb. 150.
- HUGUENIN, EMILE. Uhrenhersteller in Les Ponts-de-Martel; stellte um 1860 einen Regulator her. - Abb. 278.
- HUGUENIN, L.-FRÉDÉRIC, 1758 † im Alter von 45 Jahren, Sohn von Abram, Ehemann von Suzanne Droz-dit-Busset, Vater von Frédéric-Louis. Meisterpendeluhmacher in La Chaux-de-Fonds. Uhrmacher des Königs von Preußen. Erwähnt im Jahr 1731. Lehrlinge: Abram Sandoz, Pierre-Frédéric Droz-dit-Busset, Jonas-Frédéric Ducommun, Jean-Louis Grandnonz. Erhält Pendeluhrgehäuse von Abram-Louis Sandoz. Ab 1758 setzt die Witwe die Herstellung von Pendulen fort und wird dabei von David-Guillaume Engel unterstützt. Sie hat Josué Delachaux Sohn und Isaac Taigaux als Lehrlinge. Mehrere Pendeluhren sind signiert. - [P. Leschot, VII, fo 40. - D. Sandoz, III. - P. Leschot, X, fo 21. - Comptes et Journal A.-L. Sandoz] - S. 105, 192-193; Fig. 96, 97, 158.
- HUGUENIN, FRÉDÉRIC-LOUIS, Sohn von L.-Frédéric und Suzanne Droz-dit-Busset. Übernahm um 1764 die Pendeluhrenwerkstatt seiner Eltern in La Chaux-de-Fonds. Wird bis zum Jahr 1800 erwähnt. Hatte als Lehrlinge: Daniel Droz-dit-Busset und Jean-Pierre Challasse. Mehrere hübsche Pendeluhren, die auf dem Werk signiert sind. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. III, fo 4, XII, fo 8, XIV, fo 33.] - S. 107; Abb. 224.
- HUGUENIN, LES FRÈRES (DIE BRÜDER). Siehe Abram und Moïse [Jr.]. - S. 104-105, 107, 198, 276, 359; Abb. 159, 218; Pl. techn. C.
- HUGUENIN, HENRI-CHARLES. Arbeiter von Pierre Jaquet-Droz bis September 1772, dann von dessen Sohn Henri-Louis.
- HUGUENIN, ISAAC, Sohn von Isaac. Erhält 1785 Lehrbrief von Jean-Jacques Perret-Jeaneret, Pendulier in La Brévine. - [A. Montandon, Not., IV, fo 59].
- HUGUENIN, JACQUES. Lehrer in Le Locle im Jahr 1675. Verpflichtet sich freiwillig, die Zifferblätter des Turms zu bemalen und mit verschiedenen Figuren zu verzieren. - S. 45, 71.
- HUGUENIN, JEAN-PIERRE, geboren 1718, Sohn von David, Ehemann von Anne-Marie Morel. Uhrmachermeister und -händler für Pendeluhren. Erwähnt von 1739 bis 1786. Hatte 1776 François-Louis Borel als Lehrling. Mehrere hübsche, signierte Pendeluhren. - [Leschot, Not., VII, fo IIIvo. - D.-H. Sandoz, not., A. T. V, fo 200 und VIII, fo 145] - S. 107, 260; Abb. 70, 118.
- HUGUENIN, JUSTIN. Pendulier in Couvet. Erhält von 1843 bis 1845 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. - [Comptes von Alph.-H. Borel].
- HUGUENIN, L.-F. (Siehe Huguenin, L. Frédéric.)
- HUGUENIN, MOÏSE (Jun.). Sohn von Moïse [Sr.], dem Bruder von Abram, mit dem er als Uhrmachermeister zusammenarbeitet. Kauft 1727 „einen Kasten voll mit Gussformen für Metallgießer“ und „ein schönes Gehäuse als vergoldete Skulptur, in das eine Uhr eingesetzt werden soll“. Seit 1736 Uhrmacher des Königs von Preußen. Er kauft 1745 im Namen der Brüder Huguenin ein Stück Land in Le Valanvron; wohnt 1750 in Sombaille (La Chaux-de-Fonds). Offizier der Milizen im Jahr 1757. - [Dd Robert, not., XIII, fo 50. - Ch.-E. Droz, Not., I, S. 246. - Reg. Moutes, La Chaux-de-Fonds, C. 10.] - S. 214.
- HUGUENIN, PIERRE-FRÉDÉRIC. Gießer in La Chaux-de-Fonds. Stellte von 1781 bis 1784 gestimmte Glocken für Glockenspiele und Verzierungen für Pendeluhren für J. Robert und Sohn her. - S. 202, 351, 435.
- HUGUENIN-DOTHAUX, DAVID. Major. Emailleur für große Teile in Le Locle, 1764. - S. 281.
- HUGUENIN-DIT-RICHARD, BALTHAZARD. Uhrmacher in Le Locle vor 1660. Sein Bruder Daniel soll die Uhrmacherei praktiziert haben. - S. 88, 90.
- HUGUENIN-RICHARD, Jn. J.-Hi, aus Le Locle. 1818 als Pendulier erwähnt. - [Passeports, Le Locle].
- HUMBERT, CHARLES. Ziseleur in La Chaux-de-Fonds. Arbeitete mit seinem Sohn von 1783 bis 1789 für J. Robert et fils et Cie. gegossene Ornamente für Pendeluhren, Türen für Offiziersuhren, gedrehte Vasen (?) etc.
- HUMBERT, FRITZ. In Éplatures um die Mitte des 19. Jahrhunderts niedergelassen. Mehrere signierte Pendeluhren aus dieser Epoche. - S. 129.
- HUMBERT, JEAN-GEORGES, Sohn von Pierre, gebürtig aus Colombier le Château (Seigneurie de Montbéliard). Erhält 1771 Lehrbrief von Pierre-Frédéric Leschot aus La Chaux-de-Fonds für den Beruf des Kupferschmelzers und Teile für

- Kunsttischler. Wird auch als Kunsttischler erwähnt. Beziehungen zu Vialette, Daniel Jacot und Grand-Girard im Jahr 1770. - [David Perret-Gentil, Notar, III, fo 2409. - Justice civile La Chaux-de-Fonds, vol. A. 60.] - S. 255.
- HUMBERT, VIRGILE, *11. April 1805, † im Juli 1879, Sohn von Pierre-Frédéric, Ehemann von Euphrasie Robert. Angesehener Mechaniker in Les Planchettes. - S. 128, 218.
- HUMBERT-DROZ, CHARLES-FRANÇOIS. Arbeiter von Pierre Jaquet-Droz bis Sept. 1772, dann von dessen Sohn Henri-Louis. Erwähnt als Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1776, nimmt Pierre-Joseph Maillot als Arbeiter. Erwähnt im Jahr 1779. - [D.-H. Sandoz, not., A. T., II, fo 285] - S. 114.
- HUMBERT-DROZ, FRÉDÉRIC, Sohn von Abram. Erhält 1753 ein Lehrlingszeugnis von Jean-Jacques Perret-Gentil, Pendulier in Le Locle. - [Dd Sandoz, not., IV.] - S. 130.
- HUMBERT-DROZ, JOSEPH, Sohn von Béat-Jacob, aus Le Locle. Stellte 1675 eine Uhr für die (protestantische) Kirche in Le Locle her. - S. 44, 70-71, 90.
- HUMBERT-DROZ, JOSEPH. Geschickter Pendeluhrmacher in La Chaux-de-Fonds. Wird von 1730 bis 1764 genannt. Kauft Gehäuse von Ab.-L. Sandoz. - [Osterwald, S. 54.] - S. 102, 288.
- HUMBERT-DROZ, LOUIS. Kleine Pendeluhr, datiert 1711 (Abb. 51). 1720 ist ein Humbert-Droz, Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds ansässig. - S. 234; Abb. 51.
- INGOLD, MICHAEL, Vater von Michel, Uhrmacher. Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds. Seit 1769 in der Stadt. Beschäftigt 3 bis 5 Arbeiter und bildet Lehrlinge aus: Jean Rordne und Samuel Sching. Seine Frau wird als Witwe ab 1799 erwähnt. - [Rôle des Francs-habergants, La Chaux-de-Fonds. - D.-H. Sandoz, Notar, A. T. V, fo 196] - S. 116, 121, 256, 260; Abb. 196; Pl. Io.
- JACOB (JACQUES). Uhrmacher und Schlosser in Neuenburg. Erwähnt 1582 und 1583. - S.77, 234.
- JACOPIN, DANIEL-LOUIS, geboren 1764, Sohn von Daniel. Pendeluhnmachermeister und Uhrenhändler in La Chaux-de-Fonds. Zitiert von 1800 bis 1825. Erhält Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois und reist nach Deutschland. Mehrere signierte Pendeluhren. - [Passeports La Chaux-de-Fonds. - D.-H. Sandoz, Notar, A. T. XIV, S. 230. - P.-J. Cuche, not., I, fo 384, II, fo 67, IV, fo 32. - J.-J. Brandt fils, not., A. T., fo 146] - S. 121, 265; Pl. 11.
- JACOPIN, JUSTIN, geboren 1792. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt im Jahr 1825. - [Passeports dél. par la Chancellerie, 1825].
- JACOT, ABRAM, Sohn von Jonas. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1727 bis 1750. - [Volkszählung von 1750].
- JACOT, BERNARD, *1877 † 1903, Sohn d. Odysseus. Ziseleur und Dekorateur in Le Locle. Stellt 7 Reproduktionen des Gehäuses mit ziselierten Bronzen der Pendeluhr genannt „Le Berger“ in Madrid für Pierre Jaquet-Droz her. - S. 299; Abb. 86.
- JACOT, „Der Hauptmann“. Pendeluhnmachermeister in La Brévine im Jahr 1822. Hat seit 1820 Henry-Guillaume Sandoz als Lehrling. Stellt Pendeluhren mit Musik her. Ist möglicherweise identisch mit Ch.-Henri Jacot. - S. 141.
- JACOT, CHARLES-DANIEL, Sohn von Daniel. Tischler und Ziseleur, Hersteller von kunstvollen Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds. Schließt sich 1772 mit seinen Brüdern Daniel und Charles-Frédéric zusammen. Wird 1784 als „metteur en couleurs“ erwähnt. - [Inventar J. Robert et fils et Cie.] - S. 254, 435.
- JACOT, CHARLES-FRANÇOIS, Sohn von Daniel. Tischler und Ziseleur in La Chaux-de-Fonds. Schließt sich 1772 mit seinen Brüdern Daniel und Charles-Daniel zusammen. Arbeitet 1781 für J. Robert et fils ein Pendeluhrgehäuse mit Unterbau, Schildpatt und Lorbeerornamenten. - S. 254, 435.
- JACOT, CHARLES-HENRI. Pendulier 1790 in La Brévine. - [A. Montandon, Not., IV, fo 550].
- JACOT, DANIEL, Sohn von Daniel. Tischler, Ziseleur und Hersteller von kunstvollen Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds. Wird als Schüler und später als Teilhaber von Jonas-Pierre Courvoisier erwähnt. Seit 1772 Teilhaber seiner Brüder Ch.-Frédéric, Ch.-Daniel (und seiner Schwestern Julianne und Lydie). Lieferte 1781 an J. Robert und fils ein Pendeluhrgehäuse verziert mit Gussteilen und Intarsien und 1783 ziselierte Amorfiguren und andere Gehäuse mit Ornamenten. Hatte als Arbeiter Jean Humbert und Louis Simon. - [Osterwald, S. 56. -D. Perret-Gentil, Not, II, S. 1468 und III, S. 1791. - D.-H. Sandoz, not., A. T. I, fo 81 und V, fo 590] - S. 245, 254, 255, 259, 435.
- JACOT, DAVID-FRANÇOIS. Pendulier in La Brévine. Sendet 1810 Werke für Offiziersuhren an Courvoisier et fils in La Chaux-de-Fonds. - S. 435.
- JACOT, FELIX. Kunsttischler und Ziseleur, Hersteller von Kunstkabinetten in La Chaux-de-Fonds. Hat 1765 Pierre-Guillaume Vialet als Arbeiter. Kommt aus Paris. Arbeitet von 1789 bis 1791 an Verzierungen für Pendeluhren für J. Robert et fils et Cie. und liefert Arbeiten aus Schildpatt und Mosaik. - [D. Perret-Gentil, Not., II, S. 1468] - S. 245, 254, 265, 435.
- JACOT, FELIX. Tischler und Gehäusemacher 1807 in Le Verger in Le Locle. - [Dubois, Rem.]
- JACOT, GUILLAUME, Vater von Henri-Louis. Meister für Pendeluhren in Fontaines. Wird von 1791 bis 1826 genannt. Kauft zahlreiche Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Mehrere hübsche Pendeluhren mit Signatur. - [J.-J. Challandes, not., A. P., fo 221.] - S. 172; Abb. 152.
- JACOT, HENRI-LOUIS, Sohn von Guillaume, Pendulier in Fontaines. Arbeitet 1819 bei seinem Vater.

- JACOT, JONAS-FRANÇOIS, Hersteller von Pendelfedern in La Chaux-de-Fonds. Wird seit 1763 erwähnt. Unter den 1794 von der Feuersbrunst Betroffenen. - [J. J. Challandes, not A. T. II, fo 68.] - S. 349, 435.
- JAPY, FRÉDÉRIC. Gründer des Hauses Japy Beaucourt. Wird 1790 in einer Urkunde in La Chaux-de-Fonds erwähnt. Steht auf der Liste der Arbeiter, die 1804 für Robert Courvoisier et Cie. arbeiten. - S. 121, 131, 135, 328, 338.
- JAQUET, ANDRE. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1775. - [Rôle des habitants, La Chaux-de-Fonds].
- JAQUET, GUILLAUME. Uhrmachermeister und Glaser in Saint-Blaise. Erwähnt von 1660 bis 1680 im Zusammenhang mit verschiedenen Kirchturmuhren. - [Gerichtsarchiv, La Chaux-de-Fonds, M. 3. Journal des Bürgermeisters Abr. Robert. - S. Vuilliomier, Notar, 3. Minutar] - S. 46, 70, 72, 79, 83, 237.
- JAQUET-DROZ, ABRAM, Vater von Pierre. Pendeluhrmacher und Landwirt; wohnte 1750 im Grand Quartier des Vieilles Chaux mit 5 anderen Pendeluhrmachern. - S. 109-111; Pl. techn. G.
- JAQUET-DROZ, HENRI-LOUIS, geboren am 13. Okt. 1752 in La Chaux-de-Fonds, † in Neapel am 15. Nov. 1791, Sohn von Pierre und Marie-Anne Sandoz-Gendre, heiratete 1787 Louise-Susanne Benelle. Berühmter Konstrukteur von Automaten und Pendeluhrmacher. Hielt sich von 1767 bis 1769 in Nancy auf. Konstruierte einen Großteil des „Zeichners“, der „Cembalospilerin“ und der „Grotte“. 1775 gründete er in England eine Niederlassung. 1784 ließ er sich mit seinem Partner J.-F. Leschot in Genf nieder und setzte Henri Maillardet als Leiter des Londoner Hauses ein. - [Vgl. Perregaux und Perrot, „Les Jaquet-Droz et Leschot“. - Mus. Neuch., 1917, S. 121-140] - S. 109, 114, 171, 352; Abb. 275.
- JAQUET-DROZ, JEAN, Sohn von Jean, Ehemann von Blaisa, Sohn von Daniel Ducommun-dit-Boudry (?). Wird 1725 als Uhrmacher in Huningue „seit mehreren Jahren“ erwähnt. - [Justice civile, La Chaux-de-Fonds, Bd. A. 46].
- JAQUET-DROZ, MOÏSE. Graveur in La Chaux-de-Fonds. Arbeitet um 1784 für Pierre Jaquet-Droz und für J. Robert et fils et Cie.
- JAQUET-DROZ, PIERRE, geboren am 28. Juli 1721 in La Chaux-de-Fonds, † in Biel am 21. Nov. 1790, Sohn von Abram und Marie-Madeline Droz aus „sur le Pont“, Vater von Henri-Louis. Berühmter Pendulier und Mechaniker. Studierte Theologie und Philosophie, zunächst an der Universität Basel, dann ab 1740 in Neuenburg. Verließ die Theologie, um sich der Uhrmacherei und Mechanik zu widmen. Reist 1753 nach Paris und 1758 mit 7 Stücken an den spanischen Hof. Seine bekanntesten Werke sind „L'Ecrivain“ (der Schriftsteller), „Le Dessinateur“ (der Zeichner), „La Joueuse de clavicin“ (die Cembalospilerin) und „La Grotte“ (die Grotte) (die letzten drei in Zusammenarbeit mit seinem Sohn). Hielt sich am Ende seines Lebens einige Jahre in Genf auf. - S. 104, 107-116, 150-152, 170, 177, 215, 238, 242, 252, 280-281, 295-296, 298, 304 - 305, 311, 317, 327, 347, 349, 359, 367, 375, 429; Abb. 83, 84, 85, 87, 90, 91, 92, 93, 102, 103, 240; Pl. 8.
- JEANJAQUET, ALI-AUGUSTE, geboren am 19. April 1852, Sohn und Lehrling von Frédéric, Pendulier. Seit 1875 in Montbéliard niedergelassen. - S. 166.
- JEANJAQUET, CONSTANT, geboren 1809, Bruder von Frédéric, seinem Lehrling, und von Frédéric-Auguste. Lehrling von Abram-Louis Borel. Lässt sich in Couvet nieder. Ausgezeichneter Pendeluhrmacher. - S. 161.
- JEANJAQUET, EUGENE, geboren am 7. Mai 1861, Sohn von Frédéric und Félicie Vivot. Lehrling seines Vaters; arbeitete 8 Monate in einer Fabrik in Montbéliard. Pendulier in Fleurier im Jahr 1917. Seine Tochter, Fräulein Emma Jeanjaquet, bemalt und vergoldet Gehäuse, die er hauptsächlich von Herrn Paul Bachmann in La Brévine und von Herrn M. Jaques aus L'Auberson bei Sainte-Croix erhält. - S. 70, 166, 338; Abb. 128, 345; Pl. techn. H.
- JEANJAQUET, FRÉDÉRIC, geboren am 4. März 1823 in La Roche sur Couvet, † am 7. März 1897 in Les Verrières, Sohn von David-Frédéric. Ehemann von Julie Guye, Bruder von Constant und Frédéric-Auguste, Schwager von Abram-Louis Borel fils, Vater von Eugène und Ali. Schüler von P.-Auguste Borel und später von seinem Bruder Constant. Einer der wichtigsten Pendeluhrmacher im Val-de-Travers im 19. Jahrhundert. War von 1844 bis 1847 in Le Locle ansässig und lebte danach ausschließlich im Hochtal. Bildete etwa zwanzig Lehrlinge aus, von denen die meisten zur Taschenuhr wechselten. - [D.-F. Borel, Notar, A. T. II, S. 166] - S. 64, 73, 131, 159, 161, 165-166, 188, 266, 267, 270, 283, 286, 288, 310, 312, 339; Abb. 126, 127, 213, 214.
- JEANJAQUET, FRÉDÉRIC-AUGUSTE, Bruder von Frédéric. Wohnte um 1840 bei Sulpy nahe Couvet. Übte einige Jahre lang das Pendeluhrrhandwerk aus. - S. 161.
- JEANJAQUET, ULYSSE, Sohn von Constant. Übte um 1840 einige Jahre lang in Couvet das Pendeluhrrhandwerk aus.
- JEANMAIRET (= Taufname) SYLVAIN, geboren am 5. Februar 1805, † am 12. Juli 1890. Eine der hervorragenden Personen der Neuenburger Uhrenindustrie. Lehrling bei seinem Onkel Frédéric-L. Favre-Bulle. Leistete einen großen Beitrag zur Entwicklung der Präzisionsuhrmacherei in Le Locle und der Marinechronometrie im Besonderen. - [Veritable Messenger boiteux de Neuenburg, 1892, S. 48] - S. 133, 360, 373, 392; Abb. 167, 313, 315 und 363.
- JEANNERET, CHARLES-FRANÇOIS, Sohn von Jonas-François, Leutnant der Milizen in Travers, Vater von Henri-Ferdinand. Lehrling, dann Arbeiter von Jean-Frédéric Ducommun, Pendulier in La Chaux-de-Fonds vor 1779. Lässt sich um 1787 in Travers nieder. Mehrere signierte Pendeluhren. - [J.-J. Brandt, fils not., A. T. I, fo 249. - Reg. La Chaux-de-Fonds, 17. April 1787] - S. 161; Pl. 5 b.

- JEANNERET, HENRI-FERDINAND, Sohn von Ch.-François. 1809 Arbeiter bei Fr.-Antoine Borel in Couvet, dann Pendeluhrmachermeister in Travers. Erhält von 1820 bis 1830 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. - S. 161-162.
- JEANNERET, PHILIPPE. Hersteller von Zifferblättern für Pendeluhren in Les Eplatures. Sehr geschickter Meister. Zitiert von 1835 bis 1845. - S. 218, 283.
- JEANNERET, P., Pendulier in Travers am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts. Erwähnt im Jahr 1802. Schöne signierte Pendeluhren. Ein P. Jeanneret-Gris in Lyon kauft 1756 Pendeluhrgehäuse von A.-L. Sandoz.
- JEANNERET-GRIS, JEAN-JACQUES, geboren in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Begabter Mechaniker aus Le Locle, dessen Erfindungen Frédéric Japy, dem Gründer der Fabrik in Beaucourt, zugutekamen, der in seiner Werkstatt als Arbeiter gearbeitet hatte. Er erfand insbesondere Maschinen zur Herstellung von „blancs-roulants“ für Kaminuhren. Eine von ihm hergestellte Pendelstanduhr. - [Biographie neuch. - Essai 1823] - S. 131, 328, 338; Abb. 285.
- JEANNERET-GROSCLAUDE, FRÉDÉRIC, geboren am Ende des 18. Jahrhunderts, † 1857. Uhrmacher in Le Locle. Arbeitete am Ende seines Lebens in Valangin an einer geographischen Uhr. - S. 131, 379-380; Abb. 297, 298.
- JEAN-PETITMATILE, JEAN-JACQUES. Pendulier in Le Locle. Zu seinen Gläubigern gehörten 1799 Pierre-Frédéric Dubois, Emailleur, und Jérémie Billon, Gehäusefabrikant. - [Reg. de discussions de biens de 1796 à 1802, fe 400.]
- JEANRENAUD, DANIEL-FRANÇOIS, Sohn von Daniel-François. Pendulier in Môtiers-Boveresse. Erhält im Jahr 1749 Lehrbrief von Abram-Henri Bezencenet. Auf dem Werk signierte Pendeluhren. - [J.-H. Borel du Brey, not., IV, fe 160].
- JEANRENAUD, DIE BRÜDER. Erwähnt als Groß- und Kleinuhrmacher in Môtiers und Boveresse. - [J.-L. Bezencenet, Not., A. T. II, S. 455. - Mus. Neuch., 1879, S. 296.] - S. 162.
- JEANRENAUD, PIERRE-HENRI. Gemeldet als Pendulier in Môtiers-Travers im Jahr 1777. - [Zivilstand von Môtiers].
- JEANRICHARD, ABRAM, Sohn von David, Bruder von Daniel, Ehemann von Marie Perrelet. Goldschmied und Uhrmacher in La Sagne, später in Murten. Erwähnt von 1707 bis 1734. - [F. Perret, not, VII, fo 497. - Dd Robert, not., XIII, fo 261.] - S. 93.
- JEANRICHARD-DIT-BRESSEL, DANIEL, *1665 in La Sagne, † 1741 in Le Locle, Sohn von David, Bruder von Abram. War kein Schmied, sondern Goldschmied, Kleinuhrmacher und Pendulier in La Sagne, dann seit 1706 in Le Locle. Einer der wichtigsten Pioniere der Neuenburger Uhrmacherei. Trug vor allem zur Entwicklung der Uhrenindustrie (Taschenuhren) in den Bergen bei. - [F. Perret, Not., I, fe 123 und IV, fo 220 - H.-F. Matile. - P. Leschot, I, fe 180 und II, fo 267]. - S. 15, 16, 48-49, 82-83, 88-89, 90-94, 129; Abb. 64, 165.
- JEANRICHARD, FÉLIX. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1756 (Comptes A.-L. Sandoz).
- JEANRICHARD-DIT-BRESSEL, FRANÇOIS-JULIEN, 1796-1879. Pendeluhrmacher in La Sagne. Vor 1848 Direktor der Bergstrassen, danach Bürgermeister von La Sagne. - [Kopie eines Briefes von F.-J. JeanRichard] - S. 134-135.
- JEANRICHARD-DIT-BRESSEL, LOUIS, geboren am 22. Okt. 1812, † am 10. Januar 1875. Angeheirateter Neffe von Frédéric-Louis Favre-Bulle. Sein Vater war der Urenkel von Daniel JeanRichard. Sehr talentierter Uhrmacher, stellte Taschenuhren, Marinechronometer und einen Präzisionsregulator in Le Locle her. - [A. Jaccard, Louis Richard Mus. N., 1875, S. 103] - S. 189, 360, 370-372, 392-393; Abb. 288, 289, 290.
- JEANRICHARD-DIT-BRESSEL, PHILIPPE-HENRI, * 1809, † 1872, Ehemann von Julie Courvoisier (1811-1866). Maler von Zifferblättern für Pendeluhren und Taschenuhren in Les Éplatures. Arbeitete mit seiner Frau vor allem für Philippe Jeanneret. - [Familienauskunft] - S. 283; Abb. 228, 229, 232.
- JENIN, PIERRE. Erstellte die Sonnenuhr der Kirche von Saint-Blaise, um 1630. - S. 10; Fig. 10.
- JEQUIER, J.-J. Pendeluhrmacher in Fleurier und Kapitän. Lehrmeister von 1759 bis 1760 von Jonas-Henri Berthoud, der später sein Schwager wurde. Scheint vor allem an der Taschenuhr gearbeitet zu haben. - S. 155, 163.
- JERMAN, BALHAZAR. Möbeltischler und Vergolder von Ornamenten für Pendeluhren in Peseux, 1771. - S. 257.
- JOLY, NOEL, aus Saint-Denis en Brie. Er ist ein Pendulier. Erhält 1745 ein Lehrlingszeugnis von David Morlet in Travers. - [C.-D. Blanc, Notar, I.] - S. 161.
- JORNOT, DANIEL. Uhrmacher aus Les Ponts-de-Martel. Erwähnt am 5. Jan. 1701. - [Ls Cornu, not., Minutaire, fo 38].
- JORNOD (JONOD), DAVID. Uhrmacher aus Les Ponts-de-Martel. Erwähnt in La Sagne im Jahr 1702. - [Sagne, Justice civile, S. 86.] - S. 94.
- JÜRGENSEN, JULES, geboren in Le Locle am 27. Juli 1808, † in Genf am 17. Dez. 1877. Berühmter Uhrmacher und talentierter Erfinder, Sohn von Urban und Sophie Houriet, Tochter von J.-Frédéric Houriet. Studierte in Kopenhagen unter der Leitung seines Vaters und beschäftigte sich in Le Locle erfolgreich mit der Präzisionsuhrmacherei („haute horlogerie“) und der Marine- und Taschenchronometrie. Konstruierte mehrere astronomische Pendeluhren. Sein ältester Sohn Jules-Frédéric Urbain (1838-1894) setzte sein Werk erfolgreich fort. - [J.-A. Jürgensen, Jules Jürgensen, Broschüre 1900 - Bachelin, S. 102] - S. 133, 279, 360.
- JÜRGENSEN, URBAN, geboren in Kopenhagen am 5. August 1777, † am 14. Mai 1830, Sohn von George, Ehemann von Sophie Houriet, Vater von Jules und Louis. Berühmter Uhrmacher. Gehört eher zur Geschichte der Uhrmacherei in Dänemark, lebte aber auch 1801 und 1808 in Le Locle, wo er die Tochter von J.-Fréd. Houriet heiratete. Sechs astronomische Pendeluhren von höchster Genauigkeit. Mehrere mit der Angabe „Kopenhagen“ gehören zum Haus Jürgensen in Le Locle. - [Revue chronométrie, Juli 1856, No 14.] - S. 133, 279, 360.

- KECKER, JEAN-ABRAM. Pendeluhrmeister in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1778 bis 1800. Hat 1783 zwei Arbeiter. Arbeitet für J. Robert et fils et Cie. Fordert im (Revolutions-)Jahr 3 Vorschüsse für die Einrichtung einer Fabrik für „Künstlerische Pendeluhren“ mit „Sandoz l'émailleur“ (Jean-Louis) in Besançon. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. 1, fo 341. - D. Perron, Histoire de l'horlogerie en Franche-Comté, S. 30, Fußnote] - S. 435.
- KETTERMANN, CHRISTOPHE, aus Russland. Ziseleur in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1775. Stellte von 1782 bis 1784 für J. Robert et fils Kaminuhrgehäuse aus Gussmaterial und komplette Verzierungen für Pendeluhren her. - [D.-H. Sandoz, Not., A. T. II, fo 85. - D.-H. Sandoz, not., A. T. III, fo 353] - S. 255-256, 435.
- KHAMM, HENRY, aus Zürich. Erhält seinen Lehrbrief am 8. Mai 1780 von Adam Voiror, Ziseleurmeister in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. IV, fo 291] - S. 249.
- KLENTSCHI, CHARLES-FRÉDÉRIC, geboren am 22. Juni 1774, † am 3. Dez. 1854 in La Chaux-de-Fonds, Vater von Louis. Sehr geschickter Uhrmachermeister, der Pendeluhren herstellt. Kauft von 1831 bis 1842 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Er hatte Jonas-Pierre Dessoulavy und Frédéric-Alexandre Courvoisier (Fritz Courvoisier) als Lehrlinge. Stellte 1846 mit seinem Sohn den Regulator des Hôtel-de-Ville (Rathaus) von La Chaux-de-Fonds her. - [Biographie neuch. Bd. I, S. 235] - S. 125-127, 176, 373; Abb. 366.
- KLENTSCHI, LOUIS, Sohn von Charles-Frédéric, geb. 23. Okt. 1806, † 1881. Geschickter Pendeluhrmacher, fertigte komplizierte Uhrwerke an. Teilhaber seines Vaters. Arbeitete viel für das Haus Courvoisier frères. Eine Sammlung seiner Zeichnungen von Kadraturen gehört Herrn Perrin, Lehrer an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds. - S. 125, 126-127; Abb. 367.
- KOLLER, JEAN-CONRAD, aus Mulhouse (Mühlhausen). Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1792 bis 1806. - [Rôle des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds.]
- KÜPFER. Pendeluhr signiert Küpfer, in Neuenburg 1690.
- LALLEMAND, JEAN-JACQUES. Kaufmann und Uhrmacher in Neuenburg-Stadt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. - S. 20, 80, 237.
- LAMY, VALENTIN. Händler und Pendulier in Couvet. Kauft von 1807 bis 1812 zahlreiche Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois.
- LANDRY, JACQUES. Eine auf dem Werk signierte Pendeluhr „Jacques Landry, Chaux-de-Fonds 1813“.
- LANGIN, GÉDÉON, begraben am 17. Okt. 1788 im Alter von einundsechzig Jahren, Sohn von Abram, Vater von Gédéon, heiratete 1752 Madelaine Courvoisier. Geboren in Genf, 1766 als Einwohner von Les Planchettes und 1786 als Bürger von Valangin aufgenommen. Meister im Herstellen von großen Federn in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt seit 1758, hat eine große Werkstatt und beschäftigt manchmal ein Dutzend Arbeiter und Lehrlinge sowie mehrere Handwerker zu Hause. Hat zahlreiche Prozesse mit ihnen. Nachdem er von Jacques Palay aus Genf als Fälscher beschimpft worden war, erreichte er 1775 vor Gericht einen Widerruf. Sehr viele Pendelfedern, signiert „G. Langin“. - [J.-J. Brandt, Notar, A. P. II, fo 1181. - Reg. La Chaux-de-Fonds E. 6, S. 55. - Ch.-E. Droz, Not., I, S. 42 und S. 59. - D. Perret-Gentil, Not., II, fo 1037 und 1039. - Justice civile La Chaux-de-Fonds, vol. A. 56, 62, 63, 64, 67.] - S. 124, 192, 195, 256, 348-349, 435.
- LANGIN, GÉDÉON, SOHN, Sohn von Gédéon. Hersteller von großen Federn in La Chaux-de-Fonds. Opfer des Brandes von 1794. Baut seine Wohnung sofort wieder auf. Handelt 1822 im Namen der Firma G. Langin und Sohn. Die Uhr im Rathaus von Neuenburg (siehe S. 299) hat eine Feder mit der Signatur G. Langin 1790. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. XIV, S. 147. - P.-J. Cuche, not., A. T. II, fo 799 und III, S. 301].
- LANOIR. Lieferte 1789 Pendeluhrenzeiger an J. Robert et fils in La Chaux-de-Fonds.
- LA POSTE, LOUIS. Pendulier in La Brévine. Arbeitet 1774 im Auftrag von J.-F. Perrenoud. - S. 138.
- LA TENTE, PIERRE, Kanonier. Wird 1656 von den Favres, Maçons und Chappuis aufgenommen. Wird 1680 beauftragt mit der „Betreuung der Uhr des Krankenhauses zusammen mit der Uhr der Chavannes“ in Neuenburg. - [F. M. C. Rôle des Étrangers - M. Neuenburg] - S. 79.
- LAVOYER, PIERRE-CYPRIEN, Sohn von David. Lehrling seit 1794 bei Henri-Ferdinand Gayenet, Pendulier in Couvet. - [H.-F. Henriod, Notar, A. T. II, S. 333].
- LEBET, FRÉDÉRIC. Pendulier in Buttes im Jahr 1837. Ein signiertes Uhrwerk. - S. 164.
- LE ROUX, NICOLAS-ALEXIS, aus Morez (Franche Comté). Lehrling seit 1786 bei Charles-Frédéric Colomb, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. II, fo 216].
- LESCHOT, FRÉDÉRIC, Sohn von Pierre, Ehemann von Ésabeau Dubois-dit-Bon-Claude, dann von Françoise-Jacqueline Liommin. Vater von Tite und Jean-Frédéric. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Wird von 1733 bis 1758 erwähnt. Erhält zahlreiche Gehäuse von Abr.-L. Sandoz. - S. 107; Abb. 368.
- LESCHOT, JEAN-FRÉDÉRIC, Sohn von Frédéric. Getauft am 30. Okt. 1746 in La Chaux-de-Fonds, † 1824 in Genf. Hochbegabter Uhrmacher und Mechaniker. Lehrling von Pierre Jaquet-Droz, wurde 1782 Sozius seines Sohnes, folgte ihm nach England und Genf. Er war an der Konstruktion der Androiden beteiligt. - [Vgl. Perregaux und Perrot, Les Jaquet-Droz et Leschot.] - S. 107, 317, 375, 429; Abb. 369.
- LESCHOT, LOUIS. Hersteller von Federn für Taschenuhren und Pendulen in Fleurier. Von 1844 bis 1855 in verschiedenen Dokumenten von Penduliers erwähnt. - S. 233, 349.

- LESCHOT, PIERRE-FRÉDÉRIC. Gießer von Kupferornamenten für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Gibt 1771 Lehrbrief an Jean-George Humbert. - [David Perret-Gentil, not., III, fo 2409.] - S. 254, 255.
- LESCHOT, TITE, Sohn von Frédéric. Erhält 1781 Lehrbrief von Jean-Frédéric Ducommun, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Arbeitet von 1781 bis 1785 für Josué Robert et fils. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 422] - S. 107, 435.
- LOMBARD. Stellte von 1781 bis 1804 Werke für Kutschenuhren für J. Robert und Sohn in La Chaux-de-Fonds her. - S. 435.
- LORIMIER, FRANÇOIS-LOUIS, Sohn von Jean-Jacques. 1782-83 Arbeiter bei Samuel Roy in Fontaines, dann bei Jean-David Maillardet. In Genf, dann in Frankreich, seit 1786. - [D. Evard, not. II, fo 479. - J.-D. Dessaulles, not., Ve Minutaire.] - S. 172.
- LORIMIER, DIE BRÜDER (David-François und Jean-Jacques). In Fontaines, dann in Paris. Kaufen 1805 sechs Automaten von den Maillardets. - [Vgl. Les Maillardets].
- MAILLARDET, AMI, geboren am 14. Okt. 1794, † 14. Okt. 1839 in Fontaines, heiratete Augustine Richardet 1818, Sohn von Jean-David. Pendulier in Fontaines, 1827 Partner seines Bruders Henri-Louis. Reist 1817 nach England. - S. 171.
- MAILLARDET, CONSTANT, geboren am 30. März 1816 in Fontaines, Sohn von Julien-Auguste, Bruder von Louis. Pendulier in Fontaines. - S. 171-172, 204.
- MAILLARDET, HENRI. Sohn von Henri und Marguerite Kolb, Bruder von Jacques-Rodolphe und Jean-David. Pendeluhrmacher in Fontaines, dann in London, wo er 1784 Partner von Henri Louis Jaquet-Droz war. - S. 121, 127, 170-171.
- MAILLARDET, HENRI-LOUIS, geboren am 8. Nov. 1790 in Fontaines, † am 2. Jan. 1842 in La Chaux-de-Fonds, heiratete 1820 Adélaïde Tissot. Sohn von Jean-David. Pendulier in Fontaines, Assoziation mit seinem Bruder Ami im Jahr 1827, dann in La Chaux-de-Fonds, wo er für die Courvoisier frères arbeitete. Auf dem Uhrwerk signierte Pendeluhren. - S. 171-172, 204; Abb. 177; Pl. techn. H.
- MAILLARDET, JACQUES-RODOLPHE, getauft am 18. August 1743 in Mériez, † 4. Februar 1828 in Fontaines, Sohn von Henri und Marguerite Kolb, Bruder von Henri und Jean-David, Ehemann von Judith Lavoier, Vater von Jean-Daniel. Pendulier in Fontaines. - S. 121, 170-171.
- MAILLARDET, JEAN. Wohnt 1662 in Fontaines. Beauftragt mit der Untersuchung der Uhr von Corcelles, die verdorben ist. - S. 64, 170.
- MAILLARDET, JEAN-DANIEL, getauft am 13. Nov. 1768, † 6. Jan. 1851 in Fontaines, heiratete Charlotte Challande. Sohn von Jacques-Rodolphe, Vater von Auguste und Julien. Pendulier in Fontaines. Verbringt 1789 einen Aufenthalt in London. - S. 171.
- MAILLARDET, JEAN-DAVID, *1748, † nach 1830, Ehemann von Henriette Droz-dit-Busset, Sohn von Henri, Bruder von Jacques-Rodolphe und Henri, Vater von Julien-Auguste, Henri-Louis, Victor und Ami. Berühmter Pendulier und Mechaniker in La Chaux-de-Fonds, später in Fontaines. Arbeitete 1789-91 für J. Robert et fils Courvoisier et Cie. In Zusammenarbeit mit seinen Söhnen fertigte er die folgenden mechanischen Stücke an: 1. den Zauberer; 2. die Zeisige in einem Käfig; 3. die beweglichen Tiere; 4. das Damenstück (?); 5. die Tabakdose mit einem Vogel; 6. den Felsen; 7. die Ruinen des Schlosses. - S. 121, 170-172, 178-179, 354, 375, 435; Abb. 133, 182, 183, 192.
- MAILLARDET, JULIEN, geboren am 12. Sept. 1803, heiratete 1828 Marie-Isabelle du Perrou, Sohn Jean-Daniel, Bruder von Augustin. Pendeluhrmacher in Fontaines. Erhält von seiner Gemeinde 1821 und 1828 einen Heimatbrief, da er wahrscheinlich nicht im Land ist.
- MAILLARDET, JULIEN-AUGUSTE, * 20. Mai 1779, † 23. August 1852 in Fontaines, heiratete Susanne-Salomé Dardel 1801, Sohn von Jean-David, Vater von Constant. Sehr geschickter Pendeluhrmacher und mechanischer Künstler in Fontaines; Mitarbeiter seines Vaters bei der Konstruktion seiner Automaten. - S. 171-172, 178-179.
- MAILLARDET, VICTOR, geboren am 27. Februar 1775 in La Chaux-de-Fonds, Sohn von Jean-David. Pendeluhrmacher in Fontaines. Reist 1792 nach England.
- MAILLOT, PIERRE-JOSEPH, Sohn von Claude-Joseph, Bürgermeister von Tréviillers. Arbeiter als Pendeluhrmacher im Jahr 1776 bei Ch.-Fr. Humbert-Droz in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. II, fo 285].
- MAIRET, CHARLES, in La Chaux-de-Fonds. Signatur auf einem Werk einer einfachen Pendüle (1760).
- MAIRET, JEAN-HENRI, † 1772 (?). Begabter Pendeluhrmacher und Mechaniker in Ponts de Martel. Ging nach Paris und später nach England. - S. 135, 152.
- MAIRET, SYLVAIN. (Siehe JeanMairet, Sylvain)
- MAJOT, LES. Betreuer der Uhren von Neuchâtel von 1664 bis 1723. - [M. Neûchatel.] - S. 79.
- MARTELY, ANGELIS, aus Reggio. Vermittelt im Jahr 1811 durch die Brüder Longet, Penduliers in Trevillers, an Courvoisier et Cie. in La Chaux-de-Fonds, um dort die Pendulerie zu erlernen. - [P. J. Cuhe, not., I, fo 147.].
- MARTENET, JOSUÉ. Uhrmacher der Stadt Neuenburg seit 1646. - [M. Neûchatel].
- MARTIN. AUGUSTIN, aus Plombières (Lothringen). Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds 1779 und 1780; in Verbindung mit Samuel Roy in Fontaines. - [D. Evard, Not., 2, fo 131. - D.-H. Sandoz, Not., A. T. 1V, fo 148.]
- MARTIN, I. Eine Sonnenuhr mit der Signatur „I. Martin à Neuchâtel, 1693“. - S. 16; Abb. 18.

- MATIASTEK, JEAN-PHILIPPE, Ungar, † 1796 im Alter von 58 Jahren. Möbeltischler von Pendeluhrgehäusen und Ziseleur in La Chaux-de-Fonds, wo er 1772 ankam. In Verbindung mit verschiedenen Gießern, Ziseleuren und Penduliers. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. II, fo 85, III, fo 153, V, 196.] - S. 255-256, 258, 350.
- MATTHEY, ABRAM. „Meisteruhrmacher“ in Le Locle im Jahr 1711. Abram Matey-Pierret, der 1711 als Uhrmacher in Le Locle genannt wird, ist ohne Zweifel derselbe. - [A. Robert, Not., VII, fo 177 und fo 489] - S. 129.
- MATTHEY, CHARLES. Emaillierer in La Chaux-de-Fonds. Lieferte von 1781 bis 1791 Zifferblätter für Pendeluhren an Josué Robert et fils et Cie. - S. 435.
- MATTHEY, EUGÈNE. In La Chaux-de-Fonds in den Jahren 1816 und 1827, erwähnt als „ausgezeichneter Pendulier“. [Bachelin, S. 199. - Passeports La Chaux-de-Fonds.] - S. 125.
- MATTHEY, FÉLIX. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1799. - [Rôle des habitants, La Chaux-de-Fonds].
- MATTHEY, FRÉDÉRIC, beerdigt am 9. Okt. 1767, Sohn von Joseph, Ehemann von Anne-Marie Pétremand. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, erwähnt im Jahr 1750. Exportiert Uhrwerke nach Frankreich. - [D. Perret-Gentil, Not., III, fo 1970.] - S. 107-108.
- MATTHEY, HENRY-FRANÇOIS, Sohn von Abram. Erhält 1774 ein Lehrlingszeugnis von Daniel Ducommun-dit-Boudry, Pendulier. Hat in La Brévine Ch.-Guillaume Gatoillat und Abram Matthey-Doret als Lehrlinge (1786). - [D. H. Sandoz, not., A. T. I, fo 192. - A. Montandon, not., III, fo 328].
- MATTHEY, ISAAC. Pendulier in Éplatures. Arbeitet 1836 für Jonas-Pierre Dessoulavy in Neuenburg. - [Dessoulavy, Lettrès.] - S. 129.
- MATTHEY, ISAAC. Uhrmacher in La Brévine. Setzt die Uhr von Murten 1670 wieder in Stand. - [Arch. de Môtiers, G. G. 5 h. 13.] - S. 56, 71, 94, 137.
- MATTHEY, JACQUES-HENRI. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Liefert Uhrwerke an Robert, Courvoisier und Co. im Jahr 1804.
- MATTHEY DE BRAZEL, JEAN-JACQUES, Sohn von Isaac. Kirchturmuhrmacher und Pendulierer in La Brévine. Zitiert von 1740 bis 1767. Mehrere signierte kleine Pendeluhren, zwei davon im Technicum in Locle. - [J.-H. Borel du Brey, not., III, fo 130 vo. - F.-L. Perrenoud, not., I, p.35.] - S. 137.
- MATTHEY, LOUIS, GENANNT LA GIBERNE. Hersteller von unbehandelten Pendeluhrgehäusen in Les Tailleres bei La Brévine, um 1865. - S. 266.
- MATTHEY-CLAUDET, ABRAM. Pendulier in La Chatagne bei La Brévine. Erwähnt von 1796 bis 1821. Erhielt zahlreiche Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois, darunter mehrere für Standuhren. - S.29, 243, 278.
- MATTHEY-CLAUDET, MOÏSE-ÉLIE, Sohn von Moïse und Suzanne-Marie Ducommun. Lässt sich 1781 als Pendeluhrmacher in La Brévine nieder. Mehrere signierte Pendeluhren. - [A. Montandon, Not., III, fo 758.] - S. 141; Abb. 176, 269.
- MATTHEY-DORET, ABRAM, Sohn d. Abram, Hauptmann der Milizen. Erhält 1786 einen Lehrbrief von Henry-François Matthey, Pendulier in La Brévine. 1794 ist er in Donaueschingen und erhält ein Zeugnis von Charles-Frédéric Colomb, bei dem er von 1785 bis 1786 in La Chaux-de-Fonds gearbeitet hatte. - [C. Huguenin, not., II, S. 68 - J.-J. Challandes, not., A. T. II, fo 215] - S. 328.
- MATTHEY-DORET, FRÉDÉRIC. In Malmont oberhalb von Couvet ansässiger Pendulier. Erhält 1838 und 1839 Gehäuse für Pendulen von Ch.-Fr. Dubois.
- MATTHEY-DORET, HENRI-GUILLAUME. Pendulier und Rechtsvertreter in La Brévine. Kauft von 1831 bis 1833 14 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois.
- MATTHEY-DUPRAT, DAVID-HENRI, Vater von David-Henri. Pendeluhrmachermeister in La Brévine. Erhielt von 1807 bis 1824 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Hat als Lehrling Alexandre Renaud. Lässt sich am Ende seines Lebens in Onnens nieder. - S.141.
- MATTHEY-DUPRAT, DAVID-HENRI FILS, Sohn von David-Henri. Geschätzter Pendeluhrmachermeister in La Brévine. Erhielt in den Jahren 1838 und 1841 Pendeluhrgehäuse von Ch.-Fr. Dubois im Auftrag von Ami Ducommun-dit-Verron.
- MATTHEY-DUPRAT, ISAAC-HENRI. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1801. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. XIV, S. 102].
- MATTHEY-GUENET, PIERRE. Großuhrmacher in La Brévine im Jahr 1740. - S. 56-57, 70, 137.
- MATTHEY-JONAS, JACQUES. Pendulier in La Brévine. Erwähnt von 1728 bis 1740. - S. 37; Abb. 56.
- MAYONNET, NICOLAS, aus Fontenoy-le-Château in Lothringen. Pendeluhrarbeiter von 1773 bis 1777 bei Hauptmann Louis Robert in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J. Brandt sen., Notar, 15. Minutar].
- MERCIER, EMMANUEL. Pendulier „auf den Sagnes“ im Jahr 1752. - [Tagebuch A.-L. Sandoz.] - S. 134.
- MEURON & CIE. Uhrenhändler. - S. 87, 138, 299, 310, 431; Abb. 181.
- MEURON-DIT-BANDERET, LES. Gießer von Kirchenglocken und Glocken für Pendeluhren in Saint-Sulpice im 18. Jahrhundert. - S. 68; Abb. 48.
- MEYRAT, EDOUARD, geboren 1804, gestorben 1878. Ausgezeichneter Pendeluhrréparateur in La Chaux-de-Fonds. Hat einige Pendeluhren und einen kleinen Regulator gebaut. - Abb. 247.

- MICHAUD, HENRI-FRANÇOIS, geboren 1801 in Les Verrières, † 1868. Lehrling bei Ab.-Louis Borel (Vater), Pendulier in Couvet, von 1817 bis 1820. In La Chaux-de-Fonds, ließ sich dann 1841 in Les Bayards nieder. Erhielt 1834 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Keine Lehrlinge. - S. 164.
- MICHEL, JEAN-FRANÇOIS, gebürtig aus Besançon. Lehrling von Antoine Henggeler, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. In Straßburg im Okt. 1814. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. X, fo 580].
- MOLANTZIA, JACQUES, aus Turin. Vor 1764 fünf Jahre lang Pendeluhrmacher-Lehrling bei Hauptmann Louis Robert in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J. Brandt sen., Notar, 10^{me} Minutaire].
- MONTANDON, ABRAM. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1780 bis 1797, arbeitet für Fr.-Antoine Borel in Couvet. Hat als Lehrling Benjamin Huguenin und als Mitarbeiter Jean-Samuel Schalass. Ein Abram Montandon, Pendulier, wird erwähnt von 1815 bis 1822 in Le Locle. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. V, fo 498. - Passeports Le Locle.] - S. 191; Abb. 68.
- MONTANDON, ABRAM-LOUIS. Lehrling, dann bis 1795 Arbeiter von Henri-Ferd. Guyenet, Pendulier in Couvet. - [H.-F. Henriod, Not., II, S. 364].
- MONTANDON, DANIEL-LOUIS. Berater und Pendulier in La Brévine. Hatte 1793 Jean-Daniel Dumas als Lehrling. - S. 138.
- MONTANDON, JEAN-HENRI, geboren 1751, Sohn von Henri genannt „chez Pierroton“, Ehemann von M.-Eliza Mascarel. Pendulier in La Brévine. Eine Louis XV-Pendeluhr, signiert J. H. M. - [Frédéric -J. Montandon, Les Montandon, S. 156. - J.-J. Challandes, Notar, A. P. I, fo 69.] - S. 435.
- MONTANDON, P.-JONAS. Pendulier in La Brévine im Jahr 1825. - [Dubois, Rem.].
- MONTANDON-JACOT, HENRI-FRANÇOIS, 1764-1850, Sohn von Balthazar. Pendulier in Les Replattes, in der Nähe von Le Locle. Kauft Gehäuse bei Ch.-Fr. Dubois von 1819 bis 1837, darunter ein Standuhrgehäuse. - [Frédéric-J. Montandon, Les Montandon, S. 182] - S. 131, 138.
- MONTJOYE, PHILIPPE-GABRIEL, Bürger von Paris. Pendulier in Fontaines. 1781 Schuldner von Samuel Roy für Uhrenteile. Erwähnt im Jahr 1785. - [J.-D. Dessaulles, Notar, Minutaire V.] - S. 170, 435.
- MOREL, SAMUEL. Arbeiter im Jahr 1755 bei Jean-Pierre Petitpierre, Pendulier in Neuenburg. - [F. M. C. Arrets II, S.43.] -S. 173.
- MOREZ, PIERRE-FRANÇOIS, aus Vesoul. Pendulier in Le Locle im Jahr 1820. - [Passeports, Le Locle].
- MORLET, DAVID, aus Hauts-Geneveys, Sohn von David, Ehemann von Susanne-Marie Dubois. Uhrmacher des Königs von Polen. Schreibt 1739 von Paris an Perret, Bürgermeister von La Chaux-de-Fonds, in Colombier. Pendulier in Travers im Jahr 1745; hat Denis Joly als Lehrling. Erwähnt im Jahr 1749. - [Decrets de Dd Morlet 1748-1749.] - S. 161, 198.
- MOSER, ERARD, aus Schaffhausen. Er ist ein Pendulier und erhielt 1789 ein Zeugnis über gute Gewohnheiten von den Frères Ducommnnn-dit-Verron, Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. III, fa 73].
- MOSER, HENSILLY, ALIAS TRINQUEVIN, Ehemann von Guillemette, Witwe von Jean Grellet und von Jean Merveilleux. Schlosser in Neuenburg. Erneuerte 1451 einen Teil der Uhr der Stiftskirche. - [Mus. Neuch., 1904, S. 142, Fußnote] - S. 40, 72, 74.
- MULLER, HENRI, Westfale. Tischler und Gehäusebildhauer in Neuenburg-Stadt; 1739 von den Favres, Maçons und Chappuis aufgenommen. Nimmt 1739 Jacob Favarger als Lehrling. Müller, Jean-Henri (1764) und Müller, Joakin aus Frauenfeld (1759), Tischler, werden ebenfalls in Neuenburg zitiert. - [F. M. C. Arrets.] -S. 245.
- NARDIN, CHARLES-FRÉDÉRIC, stellt 1822 Musikspielwerke für Pendeluhren her. S. 128.
- NARDIN, ULYSSE, geboren 1823 in Le Locle, gestorben 1876, Sohn von Leonard, Vater von Paul D., derzeitiger Chef des Hauses U. Nardin. Schüler seines Vaters und von William Dubois. Berühmter Uhrmacher. Hersteller von hochpräzisen Taschenuhren und Marinechronometern. - S. 392-397; Abb. 370.
- NEUHAUS, RODOLPHE, Sohn von Vincent. Geht 1763 bei Jean-Etienne Roset, Pendulier, in die Lehre. - [J.-H. Berthoud, not., VI, S. 67].
- NEUHAUS, VINCENT, Sohn von Vincent, Bürger von Cerlier, Pfarrer von Ursenbach, Ehemann von Marguerite-Henriette Besencenet. Erhält 1745 eine Lehrbescheinigung von Jean-Henry Petitpierre, Pendeluhrmachermeister in Couvet. Wird 1762 in Couvet erwähnt. - [Abr. Borrel, not., IV, fo 100 vo.] - S. 158; Abb. 81.
- NICOLET-DIT-FAVRE, DAVID-FRÉDÉRIC, Sohn von David. Übernimmt 1785 den gesamten Betrieb seines Onkels Jonas-Fréd. Ducommun in La Chaux-de-Fonds als Hersteller von Pendeluhrgehäusen. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 725 und 729] - S. 264.
- OTHENIN-GIRARD, ABRAHAM, Sohn von Abram. Erwähnt im Jahr 1743. Justitiar in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1778. Hat bemerkenswerte Pendeluhren mit Ausschnitten (?) und Gravuren hergestellt. - [Bachelin, S. 199. - J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 155.] - S. 107.
- OTHENIN-GIRARD, DANIEL. „Gießer des Königs“ in Le Locle; stellt Bronze- oder Kupferverzierungen für Pendeluhren her. Erwähnt von 1765 bis 1794. - [A. Sandoz, not., VII.] - S. 252-254, 255, 259.
- OTHENIN-GIRARD, FÉLIX, Sohn von Pierre (Bruder von Daniel). „Hersteller von Pendeluhrgehäusen aus Massivholz“. Wird am 21. November 1767 in La Chaux-de-Fonds von der königlichen Fabrik in Lissabon angestellt. - [J.-J. Brandt sen., Notar, Minutar] - S. 244.

- PARENT, AUBERT. Architekt und Bildhauer aus Neuenburg. Lebte in Neuenburg-Stadt, dann in Basel. Ihm wird eine Kartelluhr (Pl. 13) zugeschrieben. Leitete um 1804 die Ausgrabungen in Augusta Raurica (Augst). Im Jahr 1806 befahl der König von Preußen dem Staatsrat von Neuenburg, ihm 100 Reichsthaler für ein Werk über „Les Antiquités de la Principauté de Neuchâtel“ (Altertümer des Fürstentums Neuchâtel) zu übergeben. - [M. C. 17 fevr. 1806.] - S. 306.
- PELLATON, FRÉDÉRIC-ALBERT, geboren am 17. Nov. 1832, † 9. Sept. 1914, Sohn von Sylvain. Bekannter Uhrmacher aus Le Locle, Hersteller von Feder-, Tourbillon- und Ankerhemmungen; baute viele davon für Marinechronometer. - [Journal suisse d'horlogerie, 39. Jahrgang, Nr. 4-5 und 11.] - S. 396.
- PELLATON, HENRI-LOUIS (DIT-LA-DEROUTE), geboren am 6. Febr. 1775 in Travers, † 14. August 1852, Sohn von Pierre-Henri. Landvermesser (Patent von 1811) und Glasmaler, verzierte zahlreiche Pendeluhren. Lebte vor allem in Les Ponts-de-Martel. - [M. C. nov. 1811] - S. 289.
- PENNSÉ, JEAN. Uhrmacher der Stadt Neuenburg im Jahr 1598. - [M. Neuenburg.] - S. 78.
- PERRELET, ABRAM-LOUIS. Pendulier und Hersteller von Kirchturmuhren in La Chaux-de-Fonds. Von 1760 bis 1797 in verschiedenen Gemeinden genannt. Im Jahr 1797 im Prozess mit der Gemeinde Altkirch. - [Reg. La Chaux-de-Fonds 1762-1790. - D.H. Sandoz, Notar, A. T. II, fo 41. - J.-J. Challandes, not., A. T. II, fo 382] - S. 60, 72.
- PERRELET, ABRAM-LOUIS, dit l'Ancien (der Alte genannt), Sohn von David, geboren 1729 in Le Locle, † 4. Februar 1826. Gab durch seine Entdeckungen einen starken Impuls für die Uhrmacherei, insbesondere von Werkzeugen und Taschenuhren. Zu seinen Schülern gehörten u. a. Abram-Louis Breguet und sein Enkel Frédéric-Louis Perrelet. - S. 132, 175, 320, 322.
- PERRELET, LOUIS-FRÉDÉRIC, geboren in Les Calames bei Le Locle, am 14. Mai 1781, † im Januar 1854, Sohn von Frédéric und Juliane Othenin-Girard, Enkel von Abram-Louis Perrelet, dessen Schüler er in Le Locle war. Berühmter Uhrmacher aus Neuenburg. Lebte in Le Locle und vor allem in Paris. Stellte astronomische Uhren und komplizierte Pendeluhren her. Wurde mit Ehren überhäuft. - S. 732, 279, 360, 364; Pl. 21.
- PERRELET, JEAN-JACQUES, Sohn von Josué. Wird erwähnt im Jahr 1656. Am 9. Nov. 1666 als Uhrmachermeister von Le Locle aufgeführt. - [Reconnaisances de La Chaux-de-Fonds par A. Robert, not., vol. XV, fo 316] - S. 90, 279.
- PERRENOD, DANIEL, Sohn von Zacharie, Uhrmachermeister in Les Ponts-de-Martel. Erwähnt 1712 in La Brévine und Murten. - [Reg. La Brévine] - S. 55, 70, 94.
- PERRENOD, DAVID, de la Sagne, wohnt hinter dem Gemeindehaus (?) von Berne. Er ist Uhrmacher. Erwähnt 1670 in Murten. - S. 94.
- PERRENOD, FRÉDÉRIC, „Uhrmachermeister“ in Les Ponts-de-Martel. Repariert 1712 die Uhr von La Brévine. Ein Perrenaud wird 1716 in Cortaillod als Uhrmacher und Händler („grossier“) (?) erwähnt. - [Reg. Cortaillod] - S. 55, 70, 94.
- PERRENOD, MOÏSE (MOSES). Pendeluhrmacher und Kettchenmacher, in Ponts de Martel. 1765 als „Universalkünstler“ erwähnt. - [Essai. 1823.] - S. 135-136, 348.
- PERRENOUD, JEAN-FRÉDÉRIC. Hauptmann der Milizen, Pendeluhrmacher und Händler im Gebiet von Brévine. Erwähnt in den Jahren 1774 und 1776; stellte komplizierte Pendeluhren her. - S. 138.
- PERRENOUD, FRÉDÉRIC-LOUIS, Sohn von Jonas-François. Notar, Hauptmann der Milizen und Pendeluhrmacher in Les Ponts-de-Martel, dann in La Brévine. Seine Urkunden reichen von 1761 bis 1801. - S. 138.
- PERRENOUD, JEAN-JACQUES. Erwähnt 1771 und 1772 als „Pendulier und Sautier (?)“ in Valangin. - [J.-D. Dessaulles, Not., IV.] - S. 173; Abb. 144.
- PERRENOUD-BOREL, EMILE. Geboren in Le Cottard bei La Brévine, † 1870. Reist nach China, lässt sich dann in Fleurier als Pendulier und Uhrenhändler nieder. Mitarbeiter von Charles-Auguste Friedrichs für eine Präzisionsuhr im Jahr 1858. Pendeluhren mit Grande Sonnerie. - S. 164, 204; Abb. 371.
- PERRET, DANIEL-HENRY, Pendulier in La Brévine (1776).
- PERRET, DAVID, geboren in Le Locle am 19.8.1846, † 1908, Sohn von David. Studierte am Polytechnikum in Zürich und widmete sich dann der Uhrmacherei. Gehörte der Kommission des kantonalen Observatoriums und dem Komitee der Schweizerischen Handelskammer an. War Jurypräsident bei verschiedenen internationalen Ausstellungen, insbesondere bei den Ausstellungen in Paris (1889 und 1900). Gründete 1900 eine Fabrik für elektrische Uhren. - S. 72, 398, 405-406, 410-411; Abb. 32g; Pl. tech. N.
- PERRET, JEAN-JACQUES-HENRI, geboren am 11. Mai 1772. Pendulier in La Brévine. Arbeitete 1797 für Fr.-Antoine Borel. Ließ sich 1813 in La Chaux-de-Fonds nieder. Erhielt bis 1816 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. - [Rôle des habitants, La Chaux-de-Fonds] - S. 278.
- PERRET, JULES. Pendulier in Combe-German (Saint-Sulpice). Arbeitete von 1841 bis 1856 für Frédéric-Jeanjaquet. - S. 164.
- PERRET-GENTIL, ABRAM-LOUIS, Sohn von Abram, Rechtsvertreter, jüngerer Bruder von Jean-Jaques, Pendulier, bei dem er in Le Locle 1761 arbeitete. - S.130.
- PERRET-GENTIL, CHARLES-FRANÇOIS, Sohn von Moïse, Milizhauptmann und Pendulier in La Chaux-de-Fonds, Bruder und Gesellschafter von Moïse. Trennt sich 1769 von diesem. Meldet sich als landesabwesend im Jahr 1783. - [D. Perret-Gentil, Not., III, S. 2018 und 2019. - J.-J. Brandt, Vater, not., IV, fo 653].

- PERRET-GENTIL, DANIEL, aus Le Locle, wohnhaft in Saint-Imier. Lehrling 1718 bei Didier Devaux, Hersteller von Taschenuhr- und Großuhrfedern in La Chaux-de-Fonds. - [D. Robert, not., V, fo 480].
- PERRET-GENTIL. Pendeluhr Louis XV signiert „les Fils de Perret-Gentil in Le Locle, 1751“. Siehe Jean-Jacques und Abram-Louis. - S. 130, 43.
- PERRET-GENTIL, JEAN-JACQUES, Sohn d. Abram, Rechtsvertreter, älterer Bruder von Abram-Louis und Marie-Esabeau, die Jonas-Pierre Courvoisier heiratet. Hauptmann der Milizen und „Uhrenexperte für Pendeluhren“ in Le Locle. Wird von 1757 bis 1775 genannt. Hat als Lehrling: Frédéric Humbert-Droz. Er erhält von 1750 bis 1756 Kabinette (Gehäuse) für Pendulen von Abram-Louis Sandoz. Mehrere hübsche Stücke sind signiert. - [Dd Sandoz, Not., IV. - A. Vuagneux, not., XI, fo 59, XII, S. 131 und 273, XVII] - S. 130; Abb. 66, 338.
- PERRET-GENTIL, MOÏSE, Sohn von Moïse. Wird am 7. März 1753 von seinen Vormündern bei Jacques Sandoz in La Chaux-de-Fonds in die Lehre gegeben, um zu lernen, Kutschenuhren herzustellen. - [Dd Sandoz, not., IV.] - S. 102, 107, 311.
- PERRET-GENTIL, MOÏSE, Vater von Moïse und Charles-François. Pendulier und Offizier der Milizen in La Chaux-de-Fonds. Hilft Daniel Ducommun-dit-Tinnon 1749 bei der Reparatur von Kirchturmuhren. Wird 1769 erwähnt. Eine einfache Louis-XIV-Pendeluhr mit Zinnzifferblatt, auf dem Werk signiert. - [Tagebuch von Abram Ducommun-dit-Tinnon] - S. 58.
- PERRET-GENTIL, MOÏSE, Sohn von Moïse, Bruder von Charles-François. Pendulier, Partner seines Vaters und seines Bruders bis 1769. (Es gibt also 3 Moïse Perret-Gentil, Pendulier, davon zwei Söhne von zwei verschiedenen Moïse). - [D. Perret-Gentil, not., III, S. 2018 und 2019].
- PERRET-GENTIL, THEODORE. „Uhrmacher des Königs von Preußen“ in Le Locle. Erhält 1748 den Lehrbrief von Daniel Ducommun aus La Chaux-de-Fonds, Pendulier, und von Jean-Jacques JeanRichard, Kleinuhrmacher in Le Locle. Mehrere signierte Uhrwerke. - [A. Dubois, not., VIII, fo 446] - S. 129, 198-200; Abb. 157.
- PERRET-JEANNERET, DAVID. Pendulier im Jahr 1774 in La Brévine. Hat als Pendulier-Gesellen 1793 B. Tafenspurg. Wird 1807 in Verbindung mit Ch.-Fr. Dubois erwähnt. - [Abr. Montandon, not., III, fo 328.] - S. 138.
- PERRET-JEANNERET, ISAAC-HENRI, geboren am 6. Juni 1794, † in Prise-Gauthier bei Couvet am 18. Mai 1873, Sohn von Isaac, Ehemann von Louise-Joséphine Roy, Bruder von Phinée und Jules-Frédéric. Einer der besten Neuenburger Pendeluhrmacher. Arbeitete in La Brévine, Le Locle und Couvet. War auch als Lehrer und Gemeindegemeinsekretär in Le Locle tätig. Mehrere seiner Werke sind mit J. H. P. signiert - S. 57, 139-141, 266, 271, 274, 290, 360; Abb. 145, 186.
- PERRET-JEANNERET, JEAN-JACQUES, Sohn von Isaac, Ehemann von Rose Matthey-Guenet, Onkel von Phinée, Isaac-Henri und Jules-Frédéric. Einer der besten Neuenburger Pendeluhrmacher. Hatte als Lehrlinge Isaac Huguenin (1785) und Phinée Perret (1791). - [A. Montandon, Not., IV, fo 59.] - S. 139.
- PERRET-JEANNERET, JULES-FRÉDÉRIC, geboren in La Brévine am 11. Sept. 1783, † in Saint-Sulpice, Sohn d. Isaac, Ehemann von Marianne Gretillat, Bruder von Phinée und Isaac-Henri. Pendulier und Landwirt in La Brévine, galt als sehr geschickter Meister. Erhielt Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois von 1811 bis 1826. - S. 164, 188.
- PERRET-JEANNERET, PHINÉE, geboren in La Brévine am 1. Mai 1777, † 1851, Sohn von Isaac und Suzanne-Marie Courvoisier, Bruder von Isaac-Henri und Jules-Frédéric, Ehemann von Rosette Vaucher. Einer der besten Neuenburger Penduliers; trug zur Verbesserung der Werkzeuge der Pendeluhrmacher bei. Arbeitete in La Brévine, Le Locle und La Chaux-de-Fonds. Erhielt von 1808 bis 1815 Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. Regulatoren und Pendeluhren, selten signiert. - S. 56-57, 131, 139-140, 178, 186-188, 327-328, 330, 332, 339, 361, 376; Pl. techn. H.
- PERRET-DIT-TORNARE, ABRAM. Wiedervermieter (relogeur) aus La Sagne. Lässt sich 1630 in Neuenburg-Stadt nieder. Stellt her und repariert bis 1639 verschiedene Kirchturmuhren. Ein Abr. Perret-dit-Tornarre wird noch 1672 in Neuenburg erwähnt. - [F. M. C. Rôle des Étrangers. -N. Huguenaud, not., VIe Minutaire.] - S. 10, 43-44, 71, 79, 82, 89.
- PERRIN, CHARLES, Sohn von Charles, aus Plombières (Lothringen). Lehrling, dann Arbeiter von Jonas-Pierre Ducommun, Pendulier in Le Locle, von 1772 bis 1779. - [J. Vuagneux, not., VII.] - S. 130.
- PETITPIERRE, DAVID, Sohn von Samuel. 1735 Lehrling bei David Guye, Pendulier in Môtiers, lebt danach in Genf, 1739 in Neuenburg, leistet Dienst in Frankreich, lässt sich dann in Couvet nieder, wo er 1768 als „Leutnant der Grenadiere und Uhrmacher“ erwähnt wird. Ertrinkt am 15. Jan. 1771. [J.-H. Borel du Brey, Notar, II, fo 104, fo 3vo, fo 27 und 28, VII, fo 87vo. - A. M. C. Arrêts 1739.] - S. 146.
- PETITPIERRE, HENRI-LOUIS. Von 1794 bis 1798 als Pendulier in Couvet aufgeführt. - [D. A. Borel, Notar, A. T. III, S. 134].
- PETITPIERRE, JEAN-HENRY, Sohn von Jean, hatte als erste Frau Ursule Besancenet. Zitiert als sehr sachkundiger Großuhrmacher, Uhrenhändler und Justitiar. Erscheint bereits 1741 in Couvet; 1742 und 1750 repariert er die Kirchturmuhren. Lehrlinge: Salomon Descombes aus Lausanne, Vincent Neuhaus aus Cerlier, der mit ihm verwandt ist. Erhält um 1756 Gehäuse für Pendulen von Abram-Louis Sandoz. Sehr viele Pendeluhren verschiedener Art; Werke nummeriert 130, 370 und 421, etc. Eines der von ihm signierten Werke trägt in der Ecke den Namen Isaac Comtesse. Sein Sohn, Henri-Frédéric (1759-1835), wurde Hersteller von Uhrmacherwerkzeugen. - [J.-H. Borel du Brey, Not., IV, fo 161 und V, fo 153 vo. - A. Borel, Not., IV, fo 29. - J.-H. Berthoud, not., VI, S. 71 - Konten A.-L. Sandoz]. - S. 146-147, 238; Abb. 29, 32, 57, 78, 100, 109, 194; Pl. tech. C.
- PETITPIERRE, JEAN-PIERRE, Bruder von François-Louis, Goldschmied und Juwelier. Pendulier in Neuenburg-Stadt im Jahr 1749. Hat 1755 Samuel Morel als Arbeiter. [A. M. C. Arrêts II, S. 11.] - S. 173.

- PETITPIERRE, J.-H.-J. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Eine Pendeluhr mit Viertelstundenschlag und 3 Räderwerken, signiert auf dem Werk „J.-H.-J. Petitpierre au Valenvron 1793“.
- PETITPIERRE, LOUIS. In Couvet von 1794 bis 1800, dann Pendeluhmeister in Neuenburg. Erwähnt von 1802 bis 1830. Er wohnt gegenüber dem Tour de Diesse. - [D.-F. Borel, Notar, A. T. III, S. 103. - Feuille d’Avis de Neuenburg, 30. dec. 1802].
- PETITPIERRE, PIERRE-DAVID, Bruder von Abram-Henry. Justitiar. War zunächst Pendulier in Couvet, dann Werkzeugmacher. Henri-Frédéric Petitpierre, Sohn von Jean-Henry, Pendulier, war sein Lehrling (1775-1779) „ausschließlich für Werkzeuge“. Reparierte 1798 die Uhr von Fleurier. - S. 158.
- PETITPIERRE, SAMUEL, Sohn von Pierre, genannt Piérelion, Ehemann von Marie-Madeline Huguenin, Vater von Pierre, Pendulier. Uhrmacher und „Direktor der Mineralwasser“ in Couvet. Arbeitet mit Klein- und Großuhren. Hat 1735 Jacob Borel als Lehrling. Verkauft 1740 eine Gewichtsuhr. 1753 noch erwähnt. - [J.-H. Borel du Brey, not., I, fo 3 und III, fo 30vo. - A.-H. Borel, Not., III, fo 140 vo und V, fo 131 vo. - J.-H. Berthoud, not., III, fo 198] - S. 145-146.
- PETITPIERRE-BOY DE LA TOUR, PIERRE-DAVID. Pendulier und Rechtsvertreter in Couvet. Erwähnt in den Jahren 1769 und 1776. - [J.-H. Borel du Brey, not., VII, fo 132vo. - J.-H. Berthoud, not., VIII, fo 324].
- PETITPIERRE-BOY, † auf Java, Sohn von Pierre-David. Pendulier und Mechaniker in Couvet am Ende des 18. Jahrhunderts. - S. 158; Abb. 121.
- PETHOUD, ABRAM, Sohn von Jacob. Pendulier in Couvet im Jahr 1807. - [H.-F. Henriod, Not., III, S. 272].
- PETTER, JACOB, aus Lauperswil (Bern). Lehrling als Reparatteur seit 1781 bei Jean Matiatek, Hersteller von künstlerischen Gehäusen in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, not., A. T., V, fo 196.] - S. 256.
- PÉTREMAMAND, ABRAM, † Jan. 1747, Sohn von Jacob, Vater von David-François, heiratete 1704 Salome Heinzeli. Turmuhr- und Pendeluhmacher in Neuenburg-Stadt, 1700 als Ausländer bei den Favres, Maçons und Chappuis aufgenommen und 1702 bei der Noble Compagnie des mousquetaires. Hat als Lehrling Abram Droz und als Arbeiter Esaye Diacon. - [M. Neuenburg, 1703. - F. M. C. Comptes et Arrêts I, S. 262. - D. Sandoz, not., I, fo 191] - S. 54-55, 70-72, 82, 83, 103; Abb. 40.
- PÉTREMAMAND, DAVID-FRANÇOIS, † Sept. 1757, Sohn d. Abraham. Uhrmacher in Neuenburg-Stadt. Arbeitet mit seinem Vater, repariert dann allein verschiedene Kirchturmuhren. Erhält 1755 und 1756 Pendeluhgehäuse von Abram-Louis Sandoz in La Chaux-de-Fonds. - S. 54-55.
- PÉTREMAMAND, JACOB, Vater von Abram. Uhrmacher („Horlogeur“) in Neuenburg. Der Generalrat gewährt ihm Wohnrecht im Jahr 1700. - [M. Neuenburg] - S. 54.
- PIAGET, JEAN-PIERRE. Pendulier in Les Verrières. Arbeitete 1797 für Fr.-Ant. Borel in Couvet.- S. 164.
- PIERROT, MAURICE, begraben am 7. April 1738, Sohn von Jérémie, gebürtig aus Langres. Französischer Flüchtling, Uhrmachermeister in Neuenburg-Stadt. Hat als Arbeiter Sourit (?) im Jahr 1723. - [M. Neuenburg. - F. M. C. Arrêts I, S. 209 und 264.] - S. 81, 195.
- PIGUET. Gehäusemacher in La Chaux-de-Fonds in den Jahren 1781-1782. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds.] - S. 264.
- PIN, CHARLES-FRÉDÉRIC. 1786 in Le Locle als Pendulier erwähnt. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VIII, fo 239.] - S. 130.
- PHILPIN, FRANÇOIS-JOSEPH, gebürtig aus Bois-de-Genevreuil (Franche-Comté). Erhält im Jahr 1774 Lehrlingszeugnis von Daniel Ducommun-dit-Boudry, Uhrmacher und Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [Sandoz, Notar, A. T. I, fo 327.]
- POINÇARD, GABRIEL. Ziseleur und Tischler für kunstvolle Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Wird erwähnt von 1770 bis 1774 mit seiner Frau und zwei Arbeitern unter den französischen Bewohnern („Francs habergeants“), dann in der Einwohnerliste von 1775 bis 1780. Hat 1775 Ch. Kettermann als Arbeiter. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. III, fo 353 und IV, fo 491] - S. 255-256.
- POINÇARD, PIERRE, aus Héricourt. Ziseleur von Ornamenten von Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Assoziiert 1784 mit Ch.-Frédéric Charles; arbeitet für J. Robert et fils et Cie. 1793 erwähnt. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VI, fo 491.] - S. 255, 258.
- POPLUS, CHARLES-HENRI-BENJAMIN, gebürtig aus Vevey. Pendulier im Kanton im Jahr 1822. - [Passeports, Le Locle].
- POPLUS, PIERRE, Sohn von Pierre, französischer Flüchtling. Erhält 1782 eine Bescheinigung der Gemeinde Fontaines, die besagt, dass er seit seinem frühen Alter in diesem Ort wohnte. Lehrling bei Samuel Roy in Fontaines für die Großuhren und bei Louis Matthey für die Kleinuhren. Lebt 1779 in Cernier. Eine Pendeluhr (von ca. 1820), signiert „Pierre Poplus, Vevey“. - [D. Evard, Not., II, fo 52, 522 und 524.] - S. 170.
- PY, DAVID. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. 1781 Verantwortlicher für die Uhr des Turms. Opfer des Brandes von 1794, baute sein Haus im gleichen Jahr wieder auf. Ein Daniel Py ist 1763 Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds. - [Manuel seigneurial 1794, La Chaux-de-Fonds].
- QUARTIER, KONSTANT. Pendulier in Les Brenets um 1840. - S. 134.
- QUARTIER, DAVID-FRANÇOIS. Pendeluhmachermeister, erwähnt 1742 in La-Chaux-de-Fonds und in Bregnets 1750. Verkauft zu diesem Zeitpunkt eine Standuhr mit Zug („une pendule longue-ligne à tirage“). - [A. Vuagneux, Not., VIII, fo 400.].

- QUINCHE, ABRAM-HENRY. Hersteller von Federn für Pendeluhren und Carillons. Häufig genannt von 1794 bis 1800. - [Borel, Rem.] - S. 349.
- QUINCHE, PIERRE. Uhrmacher in Neuenburg 1650. Stellt Turmuhren her. - [M. Neuenburg 1650 und 1671.] - S. 72, 79.
- RAHM, DIE BRÜDER. Gießer in La Chaux-de-Fonds. Liefern von 1781 bis 1783 Gehäuse aus Guss für Offiziersuhren an J. Robert et fils. - S. 435.
- REDARD, JACQUES-HENRI. Pendulier in Les Verrières in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine Pendeluhr mit Grande Sonnerie, die auf dem Zifferblatt signiert ist. Ein „Redard pendulier à Buttes“ wird in den Jahren 1817 und 1819 erwähnt. - [Arch. der Buttes. „Comptes de Jean-Henri Reuge en 1821“] - S. 164.
- REGAVELLY, JEAN, Sohn von Pierre. Uhrmacher der Stadt Neuenburg in den Jahren 1580 und 1582. - [M. Neuenburg].
- REGAVELLY, PIERRE, Vater von Jean. Uhrmacher der Stadt Neuenburg im Jahr 1575. - S. 72, 76-77.
- RENAUD, ALEXANDRE, Sohn von Jean-Louis, geboren am 12. Feb. 1811. Mechaniker, Pendeluhrmacher und Erfinder. Lehrling von David-Henri Matthey-Duprat, Pendulier in La Brévine. 1853 wohnhaft in Corcelles, erneuert die Uhr von Auvernier fast vollständig. Eine Pendeluhr mit großem Schlagwerk und bemerkenswerter Kadratur. - [Zeugnis vom 7. August 1830, gegeben von Ch.-Aug. Lambelet, Lehrer in Onnens (Waadt), Schwiegersohn von D.-H. Matthey-Duprat] - S. 69, 267 ; Abb. 199, 372.
- RENAUD, PIERRE, Sohn des Moïse, aus Le Locle. Beauftragt 1711 für wichtige Umbauten an der Uhr von Le Locle, aber der Auftrag (?) („marché“) wurde abgebrochen. - [Arch. von Le Locle] - S. 71, 129.
- RICHARD, DAVID, aus Valangin, Kanonier in Neuenburg. Aufgenommen in die Compagnie des Favres, Maçons et Chappuis im Jahr 1660. 1665 bis 1667 als Reparatteur mehrerer Uhren der Stadt erwähnt. - [F. M. C. Rôle des étrangers reçus. - F. M. C. Arrets. - Comptes Bourserie.] - S. 72, 79.
- RICHARD, LOUIS. (Siehe JeanRichard, Louis).
- RICHARD, P.-D. Ein Pendeluhwerk, signiert „P.-D. Richard 5. Dez. 1832“.
- RISSEE, CHARLES. Vergolder („Artiste doreur“) in Neuenburg-Stadt 1815. - S. 257.
- ROBERT, ABRAM, aus Renan. Tischler und Maler, stellt Gehäuse für Pendeluhren her. Wird von 1728 bis 1744 erwähnt. - [Tagebuch von Abr. Ducommun-dit-Tinnon. - Dd Sandoz, not., III.] - S. 237.
- ROBERT, ABRAM, Sohn von Joseph, Geschworener. 1750 Teilhaber von Jean-Pierre Droz; kauft zu diesem Zeitpunkt Pendeluhrgehäuse von Abram-Louis Sandoz. Nimmt 1754 Daniel Calame als Lehrling auf. - [Ab.-Ls Maire, Not., III, fo 290.].
- ROBERT, ABRAM. Emaillierer in La Chaux-de-Fonds. Lieferte 1784 Zifferblätter für Pendeluhren an J. Robert et fils et Cie. - S. 435.
- ROBERT, ABRAM-LOUIS, Sohn von Moïse. Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds, erwähnt von 1756 bis 1787. Kauft 1756 Pendeluhrgehäuse von Abr.-L. Sandoz. Mehrere Pendeluhren im Stil von Louis XV und Louis XVI, signiert A. L. R. - S. 435.
- ROBERT, ABEL. Erstellte 1740 der Gemeinde La Brévine einen Plan für eine neue Uhr, der nicht angenommen wurde. Erwähnt im Jahr 1742. - [Reg. la Brévine, Bd. IV.].
- ROBERT, AMI, *1758, † 3. August 1834, Sohn von Hauptmann Louis-Benjamin und Charlotte Sandoz, Ehemann von Charlotte Droz-dit-Busset. Gehörte seit 1787 zum Haus J. Robert et fils et Cie. Ab 1811 wird er nicht mehr unter den Teilhabern erwähnt. Hatte sich darauf spezialisiert, die Zylinder der Glockenspiele von Pendeluhren zu löchern. - [Courvoisier Arch.] - S. 351, 434.
- ROBERT, ANDRÉ. Erwähnt als Künstler in La Chaux-de-Fonds, der bemerkenswerte Pendeluhren hergestellt hat (mögliche Verwechslung mit einem anderen Vornamen?) - [Leu, Schweizerisches Lexikon 1785. Supplement, Bd. V, 149.].
- ROBERT, AUGUSTIN, * 12. Sept. 1802, † 1859, Sohn von Charles-Auguste. Pendulier zunächst in Les Eplatures-Bonne-Fontaine, dann in La Chaux-de-Fonds. Beendete seine Tage in Cortaillod. Von 1841 bis 1846 sendet Alphonse-Henri Borel ihm 44 Kadraturen und Ch.-Fr. Dubois liefert zahlreiche Gehäuse. - [Généal. des Robert. - Dessoulavy, Lettres.] - S. 125, 129.
- ROBERT, CHARLES. Hersteller von Federn für Taschenuhren und Pendulen in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1834 bis 1836. - [Dessoulavy, Lettres.] - S. 349.
- ROBERT, DAVID L'AINÉ, Kapitän, geboren 1717, begraben am 19. März 1769, Sohn von Josué, Bruder von Louis-Benjamin, Ehemann von Suzanne Jaquet Droz, Schwester von Pierre. „Sehr erfahrener Uhrmacher“. In engen Beziehungen zu Pierre Jaquet-Droz und Abr.-Louis Sandoz. Wird 1764 damit erwähnt, dass er von einer großen Anzahl von Arbeitern alle Arten von „kuriosen Pendeluhren“ bauen lässt. Zahlreiche Louis-XIV- und Louis-XV-Pendeluhren, die mit „Robert l'ainé“ signiert sind. - [Osterwald, S. 54. - Dd Sandoz, not, IV.] - S. 108, 242, 252, 344; Fig. 102, 103, 267.
- ROBERT, FRÉDÉRIC, Sohn d. Abram. Erhält 1757 einen Lehrbrief von Jean-Pierre Ducommun-dit-Boudry, Pendulier. Sein Haus in La Joux-Perret brennt vollständig ab und er erhält im Januar 1786 von dem Gemeinwesen von La Chaux-de-Fonds die Erlaubnis, eine Geldsammlung zu machen. - [Abr.-Ls Maire, not., IV, fo 445. - A. Vuagneux, Not., XV, fo 86. - Justice civile, La Chaux-de-Fonds, vol. A, 69.].

- ROBERT, JACQUES. Uhrmacher. Repariert 1716 die Uhr von Cortaillod, wo er 1722 als Einwohner aufgenommen wird. - [Reg. Cortaillod] - S. 71.
- ROBERT, JOSUÉ, geboren 1691, begraben am 1. Mai 1771, Sohn von David, Ehemann von Madelaine Robert-Nicoud, dann von Anne-Marie Humbert-Droz; Vater der Kapitäne David und Louis-Benjamin und von Jonas-Pierre, Bürgermeister von La Chaux-de-Fonds. Eine seiner Nichten hatte Ab.-L. Sandoz geheiratet und wurde die Schwiegermutter von Pierre Jaquet-Droz. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, der ein hohes Ansehen genoss. Seit 1725 Uhrmacher des Königs. Hatte 1739 Abram Sandoz und Abram DuPasquier als Lehrlinge und 1730 Jacques Vuillame als Arbeiter. Erhielt Gehäuse von Ab.-L. Sandoz, ließ andere aus Paris kommen. Gründet das Haus J. Robert et fils. Im Kanton und im Ausland eine große Anzahl signierter Pendeluhren. - [Tagebuch und Konten A.-L. Sandoz. - P. Leschot, Notar, sehr viele Urkunden. - Dd Sandoz, Notar, III.] - S. 102-104, 107, 110, 127, 193, 198, 237-238, 240, 252, 281, 288, 295, 307, 350, 431, 434; Abb. 43, 6, 75, 76, 79, 102, 103, 105, 134; Pl. 3, 7; Pl. techn. F.
- ROBERT, LOUIS. Pendulier, Erhält Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois von 1824 bis 1830. Dubois schickt 1830 zwei Gehäuse an einen Robert aus Spanien. Handelt es sich um denselben? Einige signierte Uhren mit Viertelstunden-Schlagwerk.
- ROBERT, LOUIS-BENJAMIN, der Hauptmann, geboren am 3. April 1732, begraben am 19. März 1781 in La Chaux-de-Fonds, Sohn von Josué, Bruder von David, Ehemann von Charlotte, Tochter von Ab.-Louis Sandoz-Gendre. Renommierter Pendulier, Teilhaber seines Vaters und später von Louis Courvoisier, mit dem er das Haus J. Robert et fils et Cie. gründet. Hat 1760 Jacques Molantzia als Lehrling; beschäftigt in der Folgezeit sehr viele Arbeiter. - [Reise von Herrn de Meyer in die Schweiz im Jahr 1784, S. 74 und 75 - Justice civile La Chaux-de-Fonds, Vol. A. 61.] - S. 108, 256, 305, 434.
- ROBERT, THÉODORE, † im April 1775. Seine Witwe wird erwähnt bis 1779, Sohn des Notar David, Vater von Henri. „Spezialisierter Pendulier“, erwähnt manchmal als Händler. Erwähnt von 1745 und 1768 in der Rôle des Francs-habergeants à La Chaux-de-Fonds. Freund der Jaquet-Droz. Erhält von 1750 bis 1757 Pendeluhrgehäuse von Ab.-L. Sandoz. - [Dd Sandoz, not., III.] - S. 108, 238, 294; Abb. 73, 74, 102, 103.
- ROBERT-TISSOT, ABRAM. Notar und Uhrmacher in Le Locle im Jahr 1630. † im April 1668 in La Chaux-de-Fonds. - [Reconnaisances de La Chaux-de-Fonds par A. Robert, vol. XV.] - S. 44, 89.
- ROBERT-TISSOT, GUSTAVE, geboren 1804. Erwähnt als Pendulier in La Chaux-de-Fonds von 1825 bis 1828. - [Passeports, La Chaux-de-Fonds - Dubois, Rem.]
- ROI. Siehe Roy.
- RORÈNE (wahrscheinlich ROHRER oder ROHREN), JEAN. Lehrling 1770 bei Michaël Ingold, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [Actes des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds].
- ROSAT, FRÉDÉRIC-HONORÉ. Wird 1816 als Pendulier erwähnt. Reist 1817 nach Paris. - [Passeports, Le Locle und La Chaux-de-Fonds].
- ROSAT, HENRI-AUGUSTE, *1828 in Le Locle, † 1897, Sohn von Auguste, Ehemann von Laure Dubois, Vater von Henri und William, beide tüchtige Uhrmacher. Geschickter Praktiker, Gast für 30 Jahre in der Fabrik U. Nardin in Le Locle. - S. 396; Abb. 374.
- ROSAT, WILLIAM-CH.-FRÉD., geboren in Le Locle am 12. Okt. 1836, † 1910, Sohn von Auguste, Ehemann von Louise Egger, Vater von Charles. Hervorragender Uhrmacher, Leiter der „Association ouvrière“ (Arbeitervereinigung) in Le Locle. Stellte Präzisionspendeluhren, Marinechronometer sowie einfache und komplizierte Taschenuhren her. - S. 133, 362, 372; Abb. 279.
- ROSET, JEAN-ÉTIENNE, aus Treycovagnes (in der Nähe von Yverdon), Ehemann von Ésabeau Besancenet, Vater von Jean-Henry und Jean-Étienne, 1803 in Grenoble wohnhaft. Lehrling bei Pierre Berthoud. Lässt sich um 1759 als Pendulier in Couvet nieder. Hatte als Lehrlinge: Rodolphe Neuhaus (1763), Jacob Salzmann, Jean-Henri Borel, Henri-Ferdinand Guyenet und Abram-Henri Borel (1786). Mehrere signierte Pendeluhren. - [J.-H. Berthoud, Not., V, VII, fo 95 und fo 235. - J.-H. Borel du Bray, Not., VI, fo 150. - H.-F. Henriod, Not., III, S. 154.] - S. 156, 160.
- ROSET, JEAN-HENRI, Sohn von Jean-Étienne. Lehrling, dann bis 1792 Arbeiter von Jean-Henri Berthoud, Pendulier in Couvet. 1795 in einem Rechtsstreit mit Abram-Henri Berthoud, Pendulier, der ihn schlug. - [H.-F. Henriod, not., A. T. II, S. 278. - Justice civile du Val-de-Travers, 1795, fo 231.]
- ROSSEL, PIERRE-LOUIS. Pendeluhrmacher in Môtiers, von 1755 bis 1765 als Teilhaber mit einem Bruder genannt. Eine Standuhr mit der Signatur Rossel. - [Arch. de Môtiers G. G. 5, h 68. - Mus. Neuch. 1879, p. 296.] - S. 162, 359.
- ROSSELET, DAVID-LOUIS, Sohn von Jean-Jacques. Heiratet 1808 Salomé Colomb. Pendulier in Les Verrieres. - S. 164.
- ROULET, DANIEL, Sohn von Daniel. Uhrmachergeselle 1745 bei den Brüdern Huguenin, Penduliers in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Sandoz, Notar, III.]
- ROULET, LES. Hersteller von Rohwerken für Pendeluhren in La Sagne zu Beginn des 19. Jahrhunderts.
- ROY, FRANÇOIS et FRÈRES. Ab 1785 François Roy et Cie. Handeln in La Chaux-de-Fonds mit Pendulen und Taschenuhren im großen Stil. Beziehungen hauptsächlich mit Paris, Berlin, Amsterdam, Triest, werden durch die Französische Revolution und den Brand von La Chaux-de-Fonds ruiniert. F. Roy schließt sich 1806 in Triest mit einem Courvoisier

- zusammen, unter dem Namen Frs (= Frères) Roy Courvoisier. - [J.J. Brandt Sohn, Notar, A. T. 1 bis VI, zahlreiche Urkunden. - Manuel seigneurial, La Chaux-de-Fonds 1792] - S. 434.
- ROY, HENRI-LOUIS, * 2. Juli 1770, † 22. April 1843 in La Chaux-de-Fonds, Sohn von Samuel, Bruder von Samuel und Jacques-Louis. Uhrmacher, der Pendeluhren herstellt. Arbeitet mit seinem Vater zusammen und übernimmt 1804 die Leitung der Firma Samuel Roy et fils. Reist von 1799 bis 1819 häufig nach Mailand, wo er als Händler genannt wird. - [Passeports del. par la Chancellerie. - D.-H. Sandoz, not., A. T. XV, S. 343] - S. 122-124.
- ROY, JACQUES-LOUIS, Sohn von Samuel, Bruder von Henri-Louis und Samuel, Ehemann von Rosette Benoit. Arbeitete mit seinem Vater und seinen Brüdern in La Chaux-de-Fonds. Im Jahr 1807 beantragt er einen Pass für Paris. Nachdem er sein Vermögen in einem Unternehmen der Torfverkohlung verloren hatte und sich Vergnügungen hingab, beging er im Nov. 1808 im Alter von 26 Jahren in La Chaux-de-Fonds Selbstmord. - [Passeports del. par la Chancellerie - Arch. Courvoisier] - S. 122, 124.
- ROY, JEAN, „Orologeur“ in Neuenburg im Jahr 1574. Arbeitete für den Herrn von Valangin. - S. 76, 77.
- ROY, JEAN-HENRI, geboren 1776, † 1825, Sohn von Jean-Henri, Ehemann von Julie Petitpierre. Pendeluhnmachermeister in Couvet. Erwähnt von 1794 bis 1816. Seine Witwe wird 1825 genannt. - [D.-F. Borel, not., A. T. III, S. 122. - H.-F. Henriod, not., III, S. 389.] - S. 158, 217.
- ROY (ROI), SAMUEL, getauft am 6. März 1746 in Fontaines, † am 30. Juni 1822 in La Chaux-de-Fonds, unehelicher Sohn von Marie-Madeline Roy aus Orvin (der Vater soll François Galantin gewesen sein), Vater von Henri-Louis, Jacques-Louis und Samuel. Einer der bemerkenswertesten Uhrmacher aus Neuenburg. Trat 1762 bei J. Robert et fils ein, wo er acht Jahre lang als Uhrmacher für Pendeluhren arbeitete und seinen Beruf unterrichtete, nachdem er dies laut dem von Hauptmann Louis Robert 1780 ausgestellten Zertifikat bereits bei den Arbeitern der Gehäuse getan hatte. Lässt sich in Fontaines und später in La Chaux-de-Fonds nieder, wo er das Haus Samuel Roy et fils gründet. Hat Beziehungen zu Ch. le Duc, Vergolder in Paris. Erhält seit 1815 zahlreiche Gehäuse von Ch.-F. Dubois. Ausgedehnte Handelsbeziehungen, exportiert bis nach Portugal. Sehr viele große signierte Uhren, Pendulen und Taschenuhren. - [D.-D. Dessaulles, Minutaire IV - D. Evard II, fo 534.] - S. 116, 122-123, 169, 263, 278, 285, 287, 307-309, 311, 359-360, 367-368; Abb. 110, 136, 137, 160, 179, 235, 236; Pl. 12; Pl. tech. E, I.
- ROY, SAMUEL, SOHN, Sohn von Samuel, Bruder von Henri-Louis und Jacques-Louis. Teilhaber seiner Brüder im Jahr 1820. - [P.-J. Cuche, Not., II, fo 957.] - S. 122, 124.
- SAGNE, JEAN-JACQUES. Großuhnmacher. Wird 1713 in La Sagne erwähnt. - S. 48, 56, 72, 94.
- SAGNE, PIERRE-ÉSSAÏE, aus Renens. Pendulier in Travers. Erwähnt von 1762 bis 1771. Hatte 1770 Jean-Henri Delachaux als Lehrling. Eine einfache Pendeluhr mit Viertelstundenschlag, signiert. - [D.-F. Montandon, not., I, fo 70. - J.-H. Berthoud, not., VI, fo 32].
- SAGNE, TITE. Pendeluhnmachermeister in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1750. Kauft 1752 Gehäuse von Ab.-L. Sandoz. - [A. Sandoz, Not., III.].
- SALATIS, JEAN-BAPTISTE, Sohn von Jacques-Antoine aus Palermo. Erhält 1781 einen Lehrbrief von Jean-Pierre Ducommun, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [J.-J. Brandt fils, not., A. T. I, fo 420].
- SANDOZ, ABRAM, geboren 1719, Sohn von Jacques. Erhält 1739 ein Lehrlingszeugnis von Josué Robert, Horloger du roi, in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Sandoz, Notar, III].
- SANDOZ, ABRAHAM, geboren 1723, Sohn von Jean-Jacques. Erhält 1744 ein Lehrlingszeugnis von Frédéric Huguenin, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Sandoz, Notar, III.]
- SANDOZ, ABRAM-LOUIS. (Siehe Sandoz - Gendre, Abram-Louis).
- SANDOZ, CHARLES-LOUIS. Gießer in La Chaux-de-Fonds. Lieferte 1784 und 1785 Glocken und Lünetten für Pendeluhren an J. Robert et fils et Cie.
- SANDOZ, DANIEL. Emaillieur für große Stücke in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1752. - S. 28.
- SANDOZ, DAVID, Sohn von Josué. Wird 1697 in La Chaux-de-Fonds als Hersteller einer Großuhr erwähnt. - [Tagebuch J. Sandoz].
- SANDOZ, DAVID. Lehrling als Ziseleur („ciseleur en repoussage“) bei Ab.-L. Santo ab 1757.— S. 249.
- SANDOZ, DAVID, Sohn von David, Vater von Félix. Pendulier in La Chaux-de-Fonds im Jahr 1758.
- SANDOZ, FELIX, Sohn von David und Enkel von David. Pendulier in La Chaux-de-Fonds, teilt im Dez. 1758 mit seinen Brüdern die Uhrmacherwerkzeuge seines Vaters. - [David Perret-Gentil, Notar, I, fo 641].
- SANDOZ, C.-FRÉDÉRIC. Hersteller von Zifferblättern für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt 1789 und 1790. Arbeitet für Samuel Roy et fils. Beschäftigt Handwerker in Heimarbeit. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. X, S. 155] - S. 282.
- SANDOZ, FRÉDÉRIC-OLIVIER. Pendulier in Les Roulets (La Sagne) im Jahr 1822 (Abb. 232).
- SANDOZ, LES FRÈRES. Mehrere kleine signierte Pendeluhren. (Siehe Sandoz, Felix.) - S. 107.
- SANDOZ, HENRY. Baut 1711 die Uhr in Le Locle um. S. 71, 129, 141.
- SANDOZ, HENRY-GUILLAUME. Lehrling im Jahr 1822 bei Hauptmann Jacot in La Brévine. Beschwerd sich darüber, dass sein Meister ihn nur mit der Herstellung von Räderwerken für Musikspielwerke beschäftigt hat. - [Dossier „Assistance“, Sandoz, Brief von Berthoud fils, Pastor].

- SANDOZ, JACQUES, Sohn von David. Pendulier und militärischer Offizier. Niedergelassen in Les Planchettes und La Chaux-de-Fonds. Von 1733 bis 1757 erwähnt. Kauft 1755 Gehäuse von A.-L. Sandoz. Eine kleine Louis-XIII-Pendeluhr im Musée du Technicum in Le Locle, weitere Louis-XIV-Pendeluhren, Standuhren, signiert. - [D. Robert, not., XIII, fo 96 - J.-J. Brandt, not., II, fo 172] - S. 105, 111, 128, 200, 238, 427; Abb. 52, 65, 72.
- SANDOZ, JACQUES, Sohn von Jacques. Stellt in La Chaux-de-Fonds Kutschenuhren her. Nimmt Moïse Perret-Gentil 1753 als Lehrling auf. - S. 311.
- SANDOZ, JACQUES, *19. Oktober 1664, † 12. Juni 1738, Notar und Perückenmacher in La Chaux-de-Fonds, 1693 Gerichtsschreiber, 1695 und 1696 Bürgerrat, 1719 Justiziar. Beschäftigt sich mit der Uhrmacherei und baut Sonnenuhren. - [Tagebuch J. Sandoz] - S. 15, 16, 20, 49-51, 82, 92, 97-98, 200, 237.
- SANDOZ, JEAN-JACQUES. Eine kleine Gewichtspendeluhr mit Zinnzifferblatt ist auf dem Werk signiert: „Jean-Jacques Sandoz aux Planchettes“, ca. 1740. - S. 128.
- SANDOZ, JEAN-LOUIS. Emailleur für große Teile in La Chaux-de-Fonds. Hatte 1785 Ph.-H. Vuille als Lehrling. Erwähnt 1786 (Siehe Kecker, J.-A.).
- SANDOZ, LOTUS. Name auf einem Uhrwerk einer Pendeluhr, datiert 1818.
- SANDOZ, PIERRE. Auf der Feder einer Uhr, die von den Paillards, Uhrmacher mit gutem Ruf in Besançon, hergestellt wurde, befindet sich die Inschrift: „Pierre Sandoz Chaux-de-Fonds 1764“. - [Ch. Sandoz, Les horloges et les maîtres horlogeurs à Besançon].
- SANDOZ, PIERRE. Tischler in künstlerischen Pendeluhrgehäusen und Justitiar in La Chaux-de-Fonds. Arbeitet 1756 für Josué Robert. Beschäftigte um 1766 Jean Geofroy aus Paris, Ziseleur, Zeichner und Graveur. - [Dd Perret-Gentil, not., II, fo 1797.] - S. 254.
- SANDOZ-GENDRE, ABRAM-LOUIS, geboren in La Chaux-de-Fonds am 26. März 1712, † am 5. Dez. 1766. Rechtsvertreter bei Bedarf, dann permanent, darauf „Maître-bourgeois“ in Valangin, schließlich 1759 Ziviler Leutnant (lieutenant civil). Bildhauer, Kunsttischler und Hersteller von Pendeluhrgehäusen. Begleitete 1758 Pierre Jaquet-Droz, seinen Schwiegersohn, auf der Reise nach Spanien. - S. 16, 104, 110, 111-112, 212-213, 216, 238-252, 258, 262, 272, 274, 280-281, 288, 294-296, 427, 428; Abb. 102, 103, 184.
- SATZMANN, JACOB, aus Signau. Lehrling, dann Arbeiter von Jean-Étienne Roset, Pendulier in Couvet vor 1773. - [J.-H. Borel du Brey, Not., VIII, fo 68vo].
- SAUZER, ABRAM. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Schuldner von Isaac Favre im Jahr 1786. Arbeitet 1804 für Robert Courvoisier et Cie. - [Ziviljustiz des Val-de-Ruz, No 48.].
- SAUZER, DAVID-LOUIS. * Gemeldet 1793 als „Pendulier in La Brévine, im Land geboren“. - [La Brévine, Dossier Émigrés D. H. NO 4.] - S. 81.
- *) war bei Chapuis alphabetisch falsch einsortiert
- SAVOIE. Pendeluhrmacher. Sein Sohn wird 1856 vom Comité du Salut public in Le Locle zur Verhaftung ausgeschrieben. - [Protokoll des Comité de Salut public in Le Locle].
- SCHING (SCHENK oder SCHINZ), SAMUEL. Lehrling von Michaël Ingold, Pendulier um 1770 in La Chaux-de-Fonds. - [Rôle des Francs-habergeants].
- SCHMUTZ. 1760 Gehäuselackierer in La Chaux-de-Fonds. - [Rôle des habitants, La Chaux-de-Fonds.]
- SCHCENY, ABRAM. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1807 bis 1826. - [Rôle des habitants de La Chaux-de-Fonds - Dubois, Rem.].
- SCHCENY, LOUIS. Pendulier und Hersteller im Jahr 1836. Beschäftigt David-Henri Matthey-Duprat in La Brévine. Ein Henri Schoeny wird auch erwähnt - [Dubois, Rem.].
- SIBELIN, EMER-LOUIS, getauft am 31. März 1702, Sohn von Josué und Barbe Tribolet, „Orlogeur“ in Neuenburg-Stadt. Erwähnt 1746.
- SIBELIN, JEAN, † 22. Juli 1742, Sohn von Emer und Marie-Madeline Varnod, Ehemann von Judith-Anne Pavi, Bruder von Josué, Vater von Jacques-Louis. Kleinuhrmacher und Pendeluhrmacher. 1706 von den Favres, Maçons und Chappuis aufgenommen; zu diesem Zeitpunkt ist er Lehrling des Uhrmachers („apprenti horlogeur“) und anschließend Mitarbeiter seines Bruders. Gehört 1739 dem Großen Rat an. Signierte Sonnenuhren. - [F. M. C. Comptes, fo 172 vo] - S. 17, 81-82, 85; Abb. 16.
- SIBELIN, JOSUÉ, † 9. Januar 1738, Sohn von Emer († in 1699) und Madelaine Varnod, Bruder von Jacques und Jean, Vater von Emer-Louis. Heiratet 1698 Barbe Tribolet. Meister-Bürger („maître-bourgeois“) im Jahr 1707. Pendeluhrmacher in Neuenburg-Stadt. Stellte auch Sonnenuhren her. Hat als Lehrlinge seinen Bruder Jean, J.-J. Bosset, J.-F. Tribolet und als Arbeiter Dominique de Barry. - [F. M. C. Comptes et Arrêts. - M. Neuenburg. - Armorial des mousquetaires. - N. Huguenaud, not., V, fo 238 und XII.] - S. 17, 71-72, 81-83.
- SIMON, LOUIS, aus Metz. Stellt sich 1782 als Arbeiter bei Daniel Jacot, Hersteller von kunstvollen Pendeluhrgehäusen in La Chaux-de-Fonds, ein. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. V, fo 590.] - S. 255.
- SOURIT. Uhrmacher und Goldschmied. Arbeiter bei Maurice Pierrot, Uhrmachermeister in Neuenburg-Stadt, dann 1723 bei Devaux, Federmacher. - [F. M. C. Arrêts 1.] - S. 81.

- SPRING, DANIEL. Arbeiter im Jahr 1800 bei Jean-Henri Roy, Pendulier in Couvet. - [Ziviljustiz des Val-de-Travers 1800].
- STAUFFER et SANDOZ. Handeln in La Chaux-de-Fonds im großen Stil mit Pendulen und Taschenuhren. Abram Stauffer, Sohn von Nicolas, aus Eggwil, erwähnt als Meister und Pendeluhrhändler, besucht seit 1788 regelmäßig die Messen in Frankfurt und seit 1797 in Leipzig. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. III, S. 559, IX, fo 364.] - S. 303, 431.
- STEGMANN, ALBERT. Uhrmacher der Stadt Neuenburg im Jahr 1857. Beauftragt auf Wunsch des Grundschullehrers mit der Reparatur der Uhr von Serrières. - [M. Neuenburg.]
- STEINER, JEAN, *1726, † 1807, Sohn von Jean, Pietist aus Zürich, der sich in Couvet niederließ. Ehemann von Salomé Robert. Begabter Pendeluhrmacher in Couvet. Arbeitete bei Ferdinand Berthoud in Paris, hatte von 1756 bis 1759 Jonas-Henri Berthoud als Lehrling. - [J.-H. Borel du Brey, not., II, fo 452. - J.-H. Berthoud, not., III, fo 291.] - S. 152, 154-155.
- STEINER, JEAN-LOUIS, aus Signau. Pendeluhrmacher in Les Convers, dann in La Chaux-de-Fonds. Erwähnt von 1777 bis 1796. Hat 1778 Pierre Dänler als Lehrling. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. III, fos 280 und 315. - Rôle des habitants von La Chaux-de-Fonds].
- STEINER, JUSTIN. Hersteller von Federn in Les Éplatures (Endroits) in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Belieferte verschiedene Penduliers von 1842 bis 1844. Zahlreiche signierte Federn für Pendeluhren. - [Konten F. Jeanjaquet.] - S. 349.
- STEINER, MAURICE, erwähnt 1781 und 1783. Stellt für J. Robert et fils Kupferzylinder und Holzrollen für Carillons von Pendeluhren her. - S. 351.
- TAFENSPURG, BONIFACE. Im Jahr 1793 als Gehilfe („garçon pendulier“) bei David Perret-Jeanneret in La Brévine tätig.
- TAIGAUX, ISAAC, aus Malleray, Sohn von Isaac. Erhält 1763 einen Lehrbrief von der Witwe von Frédéric Huguenin, Pendeluhrmachermeister in La Chaux-de-Fonds. - [D. Perret-Gentil, Notar, II, fo 1152].
- TAUCHBACH, JACOB. Arbeitet 1780 bei Gédéon Langin, einem Hersteller von Federn für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds.
- TESSE, JEAN-FRANÇOIS. Französischer Flüchtling, eingebürgert und wohnhaft in (rière) La Chaux-de-Fonds. 1768 als Kettenmacher für Pendeluhren und später als Lehrling von G. Langin, einem Federmacher, erwähnt. - S. 192-193.
- TISSOT, ABRAM-LOUIS. Pendeluhrmacher in La Sagne, 1783. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VI, fo 225.] - S. 134.
- TISSOT, DAVID. Pendulier in La Chaux-de-Fonds. Wird im April 1701 als flüchtig erwähnt. - S. 96.
- TISSOT-DAGUETTE, ABRAM. Kauft 1727 aus dem Besitz von Isaac Brandt-dit-Grieurin Räder für große Uhren oder für Drehspieße. Wird 1751 und 1754 als Pendulier erwähnt.
- TOURNARRE, CLAUDE (GLAUDE). Uhrmacher und Schlosser in Neuenburg-Stadt. Erwähnt von 1517 bis 1550 (S. 42, 74). - [Rechnungen des Kapitels von Neuenburg, G 24, Nr. 24. - Comptes Bourserie. - Mus. Neuch. 1899, p. 138. - Arthur Piaget, Documents inédits sur la Réformation, S. 70.] - S. 40, 42, 72, 74-75.
- TREMY, FRANÇOIS-AMI. 1775 Arbeiter bei Gédéon Langin, Meister in der Herstellung von Federn für Pendeluhren in La Chaux-de-Fonds. Prozessiert 1776 mit ihm, weil er ihn vorzeitig entlassen hat. - [Ziviljustiz La Chaux-de-Fonds, Bd. A. 64].
- TRIBOLET, JEAN-FERDINAND, † 1722 in Genf, Sohn von Maurice, Neffe und Lehrling von Josué Sibelin, Uhrmacher in Neuenburg-Stadt. Aufgenommen 1713 in die Compagnie des Favres, Maçons et Chappuis. - [F.-M.-C. Comptes, fo 188.] - S. 82.
- TRIBOLET, MAURICE, *1663, † 1704, Sohn von Ferdinand, Bruder von Barbe, die José Sibelin heiratete. Notar und Uhrmacher in Neuenburg Stadt. - S. 82.
- VACHET, ANTOINE. Lehrling des Pendeluhrmachers David Benguerel-dit-Jacot in Fontainemelon, 1763. - S. 169.
- VALTÉ, RODOLPHE, Sohn von François, aus Soutz (Bern). Erhält 1780 einen Lehrbrief von Jean-Pierre Chalas, Pendeluhrmacher nahe La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. IV, fo 300].
- VAUCHER, ANTOINE, Sohn von Daniel, in Fleurier. Erhält 1741 einen Lehrbrief von David Guye, Pendulier in Murten. - [G. Guye, not., II, fo 230.] - S. 144, 163.
- VAUCHER, BRÜDER. Etablisserieur, Hersteller und Uhrenhändler in Fleurier. Sie stellten um 1820 u. a. Pendeluhren zum Aufhängen in sehr unterschiedlichen Formen, Kutschenuhren und sogenannte chinesische Taschenuhren her. Georges-Alfred war 1830 der Chef des Hauses. Im Val-de-Travers sind eine sehr große Anzahl von signierten kleinen Pendeluhren. - [J.-H. Borel, Not., I, fol. 273.] - S. 163, 311; Abb. 190, 191, 243.
- VAUCHER, J.-J. HENRI, Pendeluhrmacher (?) in Fleurier in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. - S.147, 149, 163.
- VAUCHER-DE-LA-CROIX, GUSTAVE-ÉDOUARD, geboren 1819, † 27. April 1903. Erst in Plancemont sur Couvet, dann in der Mühle von Charbonnières. Hersteller von unbehandelten Pendeluhergehäusen („aus weißem Holz“). Hat als Lehrling Christ von Allmen. - S. 266.
- VEC (WECK), FRITZ. 1815 Arbeiter von Christian Henggeler, Pendulier in La Chaux-de-Fonds.
- VEUVE, ANDRÉ. Ist um 1600 verantwortlich für die Uhr des Tour de Diesse in Neuenburg. - [M. Neuenburg.] - S. 78.
- VEUVE, JEAN-JACQUES, Sohn von Jean-Jacques. Erhält 1747 ein Lehrlingszeugnis von Abram und Moïse Hugenin „Horlogers du Roi“ in La Chaux-de-Fonds. - [Dd Sandoz, not., III].

- VIALET (VIOLETTE), PIERRE-GUILLAUME. Ziseleur und Gießer aus Paris. Verpflichtete sich 1765 bei Félix Jacot in La Chaux-de-Fonds, nachdem er zuvor Arbeiter bei Jonas-Pierre Courvoisier gewesen war. Prozessiert 1770 mit dem Tischler Jean-Georges Humbert. Wird 1780 erwähnt - [D. Perret-Gentil, Not. II, S. 1648. - Justice civile La Chaux-de-Fonds, vol. A. 60, 63 und 67.] - S. 255, 256.
- VIDER, PIERRE, aus dem Kanton Bern, ein Pendulier. Erwähnt in Le Locle von 1820 bis 1824, kauft Gehäuse von Ch.-Fr. Dubois. - [Passeports délé. par la Chancellerie du Locle.]
- VIENZENRIED, aus dem Kanton Bern. Arbeiter in der Pendeluhherstellung in Fontaines im Jahr 1782. - [D. Evard, Not., II, fo 482.] - S. 172.
- VIGNIER, ISAAC, Bruder von Pierre, aus Montreuil (Frankreich), Pendeluhmachermeister, beantragt 1698 eine Wohnung in Neuenburg; abgelehnt. - [M. Neuenburg].
- VIGNIER, PIERRE, Bruder von Isaac, aus Montreuil, „Meisteruhmacher für große Uhren und Pendülen in Neuenburg, 1702. - [M. Neuenburg] - S. 8, 84.
- VIMERCATI, LAURENT, Sohn von Laurent aus Mailand. Lehrling seit 1796 bei Antoine Henggeler, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, Notar, A. T. XV, S. 343].
- VINLANTIN, aus Troyes in der Champagne. 1794 Arbeiter bei Jacques Calame, Pendulier in Le Locle. - [Rôle des Émigrés au Locle, D. H. No 173.] - S. 130.
- VOIROZ, ADAM, aus Tramelan. Geboren um 1737. Ziseleur, Kunsttischler und Maler in La Chaux-de-Fonds, Lehrling 1753, dann Mitarbeiter von Abr.-L. Sandoz. Arbeitet 1783 für J. Robert et fils et Cie. - [A. Vuagneux, not., XIII, fo 339. - D.-H. Sandoz, not., A. T. fos 291 und 279.] - S. 248-249, 258.
- VON AESCH, AUGUSTE, aus Affoltern. Graveur für Pendeluhren (graveur pendulier) in La Chaux-de-Fonds. Reist 1827 nach St. Poelster, Kaiserreich Österreich. - [Passeports, La Chaux-de-Fonds].
- VON ALLMEN, CHRIST. Lehrling von Gustave-Édouard Vaucher de la Croix seit 1850; ließ sich in der Mühle von La Roche bei Couvet nieder. Er lieferte unbearbeitete Pendeluhrgehäuse (en bois blanc) an die Borel in La Roche.
- VUAGNEUX, ISAAC. Kauft eine Uhr und eine Feder bei den „montes“ in Le Locle, 1661. - S. 88, 90.
- VUILLAUME, JACQUES. „Ausländischer Uhrmacher“, Arbeiter von Josué Robert, „Horloger du Roy“ im Jahr 1730. Lebt 1739 in Vevey. - [Rôle des Francs-habergeants, La Chaux-de-Fonds. - P. Leschot, not., VIII, fo 82.].
- VUILLE, JEAN-JACQUES. Uhrmachermeister („Maitre horloger“), erwähnt 1713 in La Sagne. - S. 48, 56, 72, 94.
- VUILLE, J.-L., 1785 Emailleur für große Stücke in La Chaux-de-Fonds. Hat als Lehrling Ph.-H. Vuille. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. VII, fo 511.] - S. 282.
- WIDMER, DIÉDALM, Sohn d. Abram. Lehrling seit 1783 bei David-Guillaume Engel, Pendulier in La Chaux-de-Fonds. - [D.-H. Sandoz, not., A. T. Reg. VI, fo 109.].
- WUILLEUMIER. Pendulier in La Chaux-de-Fonds um 1850, arbeitete für die Courvoisier frères.
- YERSIN, ABRAM. Pendulier-Uhrmacher in Fleurier, 1759. - [Reg. Fleurier] - S. 163.
- YERSIN, DAVID-LOUIS, geboren 1755 in La Brévine, Sohn von Antoine und Jeanne-Marie Huguenin. Fähiger Pendulier und Mechaniker in La Brévine. Seit 1793 erwähnt. Meister von Phinée Perret. Partner des Bürgermeisters D.-G. Huguenin. - [Rôle des non-sujets de l'Etat à la Brévine, Dossier Émigrés. D. 4. No 54.] - S. 140, 142, 373.
- YONNER, CHARLES-AUGUSTE, geboren im April 1809, am 15. Nov. 1883, Ehemann von Adèle Giroud. Mechaniker und Lagersteinbearbeiter in Les Verrières. Konstruierte mit seinem Sohn Emile eine Uhr mit 40 Zifferblättern. - S. 164, 381.

Noch einige Erläuterungen und genutzte Übersetzungen sowie Abkürzungen zum Vergleich mit *Chapuis*²²⁴:

+ = † = gestorben

Association ouvrière = Arbeitervereinigung

cité = wohnhaft/ Bürger in

Doreur = Vergolder

en gros volume = in großem Umfang

Sohn = fils = Sohn (+ Kind)

Fondeur = Gießer

Frère(s) = Bruder/Brüder

get. = getauft

horloger = Uhrmacher

horloger en gros et en petit volume = Uhrmacher für Groß- und Kleinuhren

horlogeur en gros et pendules = Uhrmacher für Taschen- und Pendeluhren

Hôtel-de-ville = Rathaus

Kabinett = (Uhren-)Gehäuse

les Favres, Maçons et Chappuis (s. die Anmerkung unten)

Langpendeluhr = longue-ligne-Pendeluhr

Longline = longue-ligne = Pendelstanduhr

longue-ligne = Pendelstanduhr

Maître = Meister

montre = Taschenuhr (Marine-Taschenchronometer)

Neuchâtel = Neuenburg

Neuenburg-ville = Neuenburg-Stadt

Orloge(u)r = wohl Uhrmacher

Passport = Ausweis/Pass

Pendelarbeiter = Pendeluhrarbeiter

Pendelhandwerk = Pendeluhrenhandwerk

Pendelmacher = Pendeluhmacher

Pendulerie = Pendeluhmacherei/-fertigung

Pendulette(s) = kleine Pendeluhr(en)

Pendulier od. Pendulierer = Pendeluhrfertiger/-hersteller

Pierriste = Steinmetz

Rôle des Francs-habergeants = Vereinigung der Freimaurer

Tempel = Kirche

Uhrmacher in großem Umfang = Uhrmacher für gr o ere Uhren

Uhrmacherei im Kleinen = Uhrmacher für kleinere Uhren

weißes Holz = unbehandeltes Holz

zitiert = erwähnt

Anhang 5

Auswahl von Uhrmachern und Uhrenteile-Fertigern, die im Kanton Neuenburg tätig waren

(Basis: www.Uhrmacherverzeichnis.de (UMV))

In dem vom Verfasser im Internet angebotenen internationalen Uhrmacherverzeichnis (UMV) → www.uhrmacherverzeichnis.de oder auch www.clockmakers-directory.org findet man ca. 24.000 Daten von Uhrmachern. Auch ca. 1.500 aus der Schweiz (Land „CH“) und speziell aus dem Kanton Neuenburg ca. 240. Diese Angaben befinden sich in verschiedenen Feldern der Datenbank, die aber **NICHT** komplett vom Nutzer online abgerufen werden können.

Generell ist es so, dass – auch wenn viele neuere Ergänzungen in das internationale UMV aufgenommen wurden – die viel umfangreicheren Basen für eine derartige Aufstellung in den beiden historischen Büchern von Alfred Chapuis

- *Histoire de la Pendulerie Neuchâteloise*²²⁴ von 1917 und
- *Pendules Neuchâteloise – Document nouveaux*²²⁵ von 1931

zu finden sind. Zum Vergleich unten ein beispielhafter kleiner Auszug von Chapuis aus seinem Band von 1917 (Abb. 1091). Denn es gilt das, was bereits im SuppB 1 angemerkt wurde:

„So erging es dem Verfasser ebenso, weil er nicht bedacht hatte, in welchem Umfang und in welcher hoher Qualität über die „Pendule(rie) Neuchâteloise“ bereits im 20. Jahrhundert und noch aktuell – auch im Internet – geschrieben wurde. Dazu unten im Abschnitt zu entsprechender Literatur. Viel entscheidender war aber nach den vielen, vielen Recherchen die Erkenntnis des Verfassers, dass Alfred Chapuis in seinen beiden Büchern zur *Pendulerie Neuchâteloise* von 1917²²⁴ und 1931²²⁵ alles, aber wirklich alles bereits ausgezeichnet dokumentiert hat. Es gibt fast keine Neuenburger Uhr, die neu zu entdecken ist und die Uhrmacher der Region hat er perfekt und umfassend recherchiert ...“ usw., usw.

Gleichwohl ist anzumerken, dass das umfangreiche **Chapuis-Uhrmacherverzeichnis** bisher nur in französischer Sprache und für die **Allgemeinheit NICHT digitalisiert** zur Verfügung steht. Insofern dürfte die im **Anhang 4** publizierte „**Deutschsprachige Aufstellung der historisch in der Pendeluhrenfertigung im Schweizer Kanton Neuenburg Tätigen** auf Basis der von Alfred Chapuis 1917 in der 1. Ausgabe seines Buches „*Histoire de la Pendulerie Neuchâteloise (Die Geschichte der Neuenburger Pendeluhrmacherei)*“ veröffentlichten **NOTES BIOGRAPHIQUES ET INDEX (BIOGRAFISCHE ANMERKUNGEN UND INDEX)**“ eine gelungene und für den **Uhrenkenner nützliche Arbeit** sein. Da auch die **Informationen im UMV primär deutschsprachig** sind, wurde beschlossen, auch diese Daten hier im **Anhang 5** als Verzeichnis von „**Uhrmachern und Uhrenteile-Fertigern, die im Kanton Neuenburg tätig waren**“ zu publizieren. So sind 26 Seiten entstanden, die in dieser Form dem üblichen Nutzer von www.uhrmacherverzeichnis.de bzw. www.clockmakers-directory.org nicht zur Verfügung stehen. **Hinzuweisen ist auf den Status des online-Angebotes und die entsprechenden „Erläuterungen“**¹⁴³ www.uhrmacherverzeichnis.de/index.php?request=Static/explain.html. **Denn der Inhalt wurde 1: 1 – ggf. auch fehlerhaft – übernommen.**

Damit sowohl das nun erstmalig publizierte deutschsprachige Chapuis- als auch das UMV-Verzeichnis zu Neuenburger Uhrmachern ebenfalls elektronisch genutzt werden können, werden den Beziehern der **Supplement-Doppelbände S1/2 zur PPU-Buchreihe** diese additiv zum gedruckten Buch **SuppB 2** auch als PDF-Dateien unentgeltlich zur persönlichen Nutzung via Mail zur Verfügung gestellt, **die den Vorteil haben, dass man darin auch elektronisch nach einem (Teil-)Stichwort suchen kann.**

Abb. 1091: Kleiner Auszug der von Alfred Chapuis erstellten und 1917 (bzw. 1931) publizierten umfangreichen Listen von Neuenburger Uhrmachern, wie üblich in französischer Sprache. Foto (Ausschnitt): Chapuis 1917²²⁴

NOTES BIOGRAPHIQUES ET INDEX		471
<p>HUGUELET, JEAN-FRANÇOIS, f. de Jean-François, maire de Vauffelin (Berne), grand-père d'Abram. Fait apprentissage de pendulier chez Adam Droz-dit-Busset de 1737 à 1739. — [D^d Sandoz, not., III.]</p> <p>HUGUENIN, ABRAM. Cité au Locle en 1643 à propos d'une vente d'horloge. — P. 90.</p> <p>HUGUENIN, ABRAM, f. de Moïse, frère et associé de Moïse. « Horloger du roi » depuis 1736. Maître pendulier « très expert » à La Chaux-de-Fonds. En 1741, gouverneur de commune et justicier en 1754, maire de la Sagne en 1769. A eu comme apprentis : <i>la Pierre</i>, <i>Daniel Brandt</i>, <i>J.-M.-A. Falcon</i>, et <i>J.-J. Veuve</i> et comme ouvrier <i>Daniel Roulet</i>. Succursale à Londres, relations importantes en Suisse et à l'étranger, Bâle et Strasbourg en particulier. Un très grand nombre de pendules signées sur le mouvement. — [D^d Sandoz, not., III et IV. — Reg. La Chaux-de-Fonds. — Ab.-H. Borrel, not., IV, f^o 85. — D. Perret-Gentil, not., I, f^o 250.] — P. 104-105, 198.</p> <p>HUGUENIN, ABRAM-LOUIS, f. d'Abram-Louis (?), neveu des frères Huguenin. Horloger-pendulier. Direc-</p>	<p><i>chaux</i> fils et <i>Isaac Taigau</i>. Plusieurs pendules signées. — [P. Leschot, VII, f^o 40. — D. Sandoz, III. — P. Leschot, X, f^o 21. — Comptes et Journal A.-L. Sandoz.] — P. 105, 192-193 ; Fig. 96, 97, 158.</p> <p>HUGUENIN, FRÉDÉRIC-LOUIS, f. de L.-Frédéric et de Suzanne Droz-dit-Busset. Reprend vers 1764 l'atelier de pendulerie de ses parents à La Chaux-de-Fonds. Cité jusqu'en 1800. A comme apprentis : <i>Daniel Droz-dit-Busset</i> et <i>Jean-Pierre Challasse</i>. Plusieurs jolies pendules signées sur le mouvement. — [D.-H. Sandoz, not., A. T. III, f^o 4, XII, f^o 8, XIV, f^o 33.] — P. 107 ; Fig. 224.</p> <p>HUGUENIN, LES FRÈRES. Voir <i>Abram</i> et <i>Moïse</i>. — P. 104-105, 107, 198, 276, 359 ; Fig. 159, 218 ; Pl. techn. C.</p> <p>HUGUENIN, HENRI-CHARLES. Ouvrier de <i>Pierre Jaquet-Droz</i> jusqu'en septembre 1772, puis de son fils <i>Henri-Louis</i>.</p> <p>HUGUENIN, ISAAC, f. d'Isaac. Reçoit en 1785 Lettre d'apprentissage de <i>Jean-Jacques Perret-Jeanneret</i>, pen-</p>	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Aéro-Watch		Neuchâtel/Neuenburg			gegr. 1942 von Crevoisier, Maxime - HM-CH	Inhaber: 1975: Georges Crevoisier - Marken: Aéro
Ames-Droz	Daniel	La Chaux-de-Fonds			erw. 1781 + 89 - Ch S 261	
Amiet	Isaak	Boudry			erw. 1755 - Ch S 261	
Angélique		Neuchâtel			erw. 1686 - Ch S 261	
Angéus (SF)		Le Locle/NE			gegr. 1891 von Stolz Frères SA - HM-CH	
Ansermier	Jean-Rodolphe	La Chaux-de-Fonds			erw. 1779 + 1800 - Ch S 261	
Bachmann		La Brévine			Cabinets de pendule 1930 - Ch S 261	
Barbier	Pierre	Boudry			erw. 1755 - Ch S 261	
Barrelet	Louis Eberhardt	Boveresse			erw. 1755 + 59 - Ch S 261	
Barry	Dominique de	Neuchâtel			erw. 1702 - Ch S 261	
Barthélemy	Victor	Couvet			Ébéniste, erw. 1843 - Ch S 261	
Beau	Adam	La Chaux-de-Fonds			Fabricant de cabinets de pendules, erw. 1748 + 52 - Ch S 261	
Beller	Rodolphe	La Chaux-de-Fonds			erw. 1806 + 09 - Ch S 261	
Benguere dit Jacot	Abram	Fontainemelon			erw. 1750 - Ch S 261 (P 22)	
Benguere dit Jacot	Abram-David	La Chaux-de-Fonds			erw. 1775 - Ch S 261	
Benguere dit Jacot	Daniel	Fontainemelon			erw. 1780 - Ch S 261	
Benguere dit Jacot	David	Fontainemelon			erw. 1750-63 - Ch S 261	
Bennard		La Chaux-de-Fonds			Organiste pour pendules, erw. 1781 - Ch S 261	
Benrus Watch Co.		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1923 - HM-CH	
Berbette	Louis	La Chaux-de-Fonds			erw. 1781 + 1804 - Ch S 261	
Berchenet	Jean	Neuchâtel			erw. 1413 - Ch S 261	
Bergenat		La Chaux-de-Fonds			erw. 1789 - Ch S 261	
Berger	David-Fredrich	La Chaux-de-Fonds			Faiseur de ressorts, erw. 1775 - Ch S 261	
Berger	Jonas (Berguer)	La Chaux-de-Fonds			Timbres de carillons, erw. 1781 + 84 - Ch S 261	
Berger	Samuel (Berguer)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1749 + 65 - Ch S 261	
Berguer	Jonas (Berger)	La Chaux-de-Fonds			Timbres de carillons, erw. 1781 + 84 - Ch S 261	
Berguer	Samuel (Berger)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1749 + 65 - Ch S 261	
Berthoud	Abram	Fleurier			erw. 1754 - Ch S 261	
Berthoud	Abram-Henry	Couvet			erw. 1778, 1805 + 07 - Ch S 261	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Berthoud	Ferdinand	Neuchâtel, Couvet, Paris	19. März 1727 in Placemont (Neuchâtel/Schweiz)	20. 6. 1807 in Groslay (Frankreich).	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Geboren am 19. 3. 1727 in Placemont (Neuchâtel, Schweiz), gestorben am 20. 6. 1807 in Groslay (Frankreich). Ferdinand Berthoud gilt als einer der führenden Uhrmacher der ganzen Uhrengeschichte. Er lebte ab 1745 in Paris, wo er mit Julien Le Roy zusammenarbeitete. Ferdinand Berthouds Uhren, Taschenuhren und Chronometer gehören zu den hervorragenden Erzeugnissen des 18. Jahrhunderts. Er beschäftigte sich insbesondere mit der Verbesserung der Schwingungsergebnisse der Spirallunne und des von Thomas Earnshaw geschaffenen Chronometerganges. Er verfasste etliche Schriften über die Chronometrie. 1745 schuf er einen Sechronometer und schickte ihn 1761 in den Londoner Wettbewerb, den dann jedoch Harrison gewann. Berthoud arbeitete auch für den französischen König. Eine große Anzahl seiner exzellenten Erzeugnisse ist erhalten. Sie hatten einen so guten Ruf, dass neidische Konkurrenten den Namen Berthoud für ihre eigenen minderwertigen Produkte verwendeten. Sein Neffe Pierre Louis Berthoud (1754 bis 1813) war ein berühmter Chronometermacher in Paris, der das französische Chronometer entscheidend verbesserte.
Berthoud	Charles-Henri	Couvet			erw. 1803 - Ch S 261	
Berthoud	Henri	Couvet			erw. 1779 - Ch S 261	
Berthoud	Isaac	Couvet			erw. des 1749 - Ch S 261	
Berthoud	Jean-Henri	Couvet, Paris		1820	erw. 1742, 45 + 92 - Ch S 261	
Berthoud	Jonas-Henri	Couvet, Fleurier, Paris			erw. 1756 + 64 - Ch S 261	
Berthoud	Pierre	Couvet			erw. 1740 + 67 - Ch S 261	
Berthoud	Pierre-Frédéric	Couvet			erw. au XVIIIe siècle - Ch S 261	
Berthoud-Du-Four	Pierre	Couvet			erw. 1688 - Ch S 261	
Bezencenet	Abram	Boveresse			erw. 1734, 40 + 49 - Ch S 261	
Bezencenet	Abram-Henri	Môtiers			erw. 1749 - Ch S 262	
Bezencenet	Abram-Henri fils	Boveresse	1774	1861	Ch S 262	
Bezencenet	Jean-François	Couvet			erw. 1772 - Ch S 262	
Bezencenet	Jean-Louis	Boveresse			erw. de 1758 + 76 - Ch S 262	
Bille	Ferdinand	La Chaux-de-Fonds			Commerce de pendules - Ch S 262	
Bille freres		La Chaux-de-Fonds			Commerce de pendules - Ch S 262	
Billeter	Albert	La Chaux-de-Fonds	1815	1895	auch in Italien, Spanien + Paris tätig - Ch S 262	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Billon	Aime	La Chaux-de-Fonds	1791		Fabricant de cabinets de pendules et établisser, erw. 1819 + 35 - Ch S 262	
Billon	Ami	La Chaux-de-Fonds	1795	1844	Fondeur - Ch S 262	
Billon	Benoît (les frères)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1780, 84 + 90 - Fabricants de cabinets de pendules et fondeurs - Ch S 262	
Billon	David (les frères)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1780, 84 + 90 - Fabricants de cabinets de pendules et fondeurs - Ch S 262	
Billon	Felix	La Chaux-de-Fonds			Ch S 262	
Billon	Jérémie (les frères)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1780, 84 + 90 - Fabricants de cabinets de pendules et fondeurs - Ch S 262	
Blanc	Célestin fils	Couvét			Début XIX siècle - Ch S 262	
Blaser	Christ	Boveresse			erw. 1749 - Ch S 262	
Blaser	Jean-Louis	Boveresse			erw. 1749 - Ch S 262	
Blatter	Pierre	La Chaux-de-Fonds			erw. 1779 + 1803 - Ch S 262	
Bois du	Jeau George	Neuenburg/Schweiz			erhält 1767 in Bremen die Genehmigung zur Herstellung von Uhren - Mdü 84	
Boiteux	Daniel-Henry	Travers			erw. 1793 + 1802 - Ch S 262	
Boiteux	Jonas-Pierre	Travers			Cadran solaire, erw. 1767 - Ch S 262	
Boiteux	Pierre	Travers			Peintre, erw. 1766 + 81 - Ch S 262	
Bon	Jean	Coffrane			erw. 1787 + 90 - Ch S 262	
Bonane		au Locle			erw. 1860 - Ch S 262	
Bonneau	Maximilien	La Chaux-de-Fonds			Fabricant de ressorts, erw. 1836 + 47 - Ch S 262	
Borel	Abram-Henri	Couvét			erw. 1786 - Ch S 262	
Borel	Abram-Louis père	Trémalimont sur Couvét	1794	1873	Ch S 262	
Borel	Alphonse-Henri	Couvét	1814	1894	Ch S 262	
Borel	Antonine	Couvét			Petites pendules - Ch S 262	
Borel	Claudius	au Val-de-Travers		1713	Ch S 262	
Borel	Constant	Couvét, Florenz	1790		erw. début XIX siècle - Ch S 262	
Borel	François-Louis	Cuvét			erw. 1740 - Ch S 262	
Borel	François-Louis	La Chaux-de-Fonds			erw. 1773, 76 + 77 - Ch S 262	
Borel	Gustave	Couvét, au Locle	1825	1904	Ch S 262	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UUV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Borel	Henri	Neuchâtel			erw. 1815 (Voir Jacob-Henri) - Ch S 262	
Borel	Henri-Constant	Couvet, La Chaux-de-Fonds	La 1790	1849	Ch S 262	
Borel	Jacob	Couvet, Neuchâtel	Môtiers,	1779	erw. 1735, 56 + 71 - Ch S 262	
Borel	Jacob-Henri	La Chaux-de-Fonds			erw. 1804, 06 + 15 - Ch S 262	
Borel	Jean-Henri	Couvet, Londres	Fontaines,		erw. 1780, 82, 83 + 1821 - Ch S 262	
Borel	Jean-Jacques	Couvet			erw. 1751 + 55 - Ch S 262	
Borel	Jonas Henri	Neuchâtel			Ch S 262 = erw. 1829	
Borel	Jonas Henri	Neuenburg/Schweiz			tät. 19. Jh. - MdU 85	
Borel	Louis (L'ancien)	Trémalmont sur Couvet			erw. 1816 - Ch S 262	
Borel	Philippe-Henri	Neuenburg/Schweiz			Ende 18 / Anfang 19 Jh. - MdU 85	
Borel	Pierre-Auguste	Trémalmont sur Couvet	1798	1895	Ch S 262	
Borel Fils & Cie.		Neuchâtel/Neuenburg			gegr. 1850 von Borel-Huguenin, Gustave - HM-CH	
Borel-Jaquet	Abram	Couvet	1731	1815	Ch S 262	
Borel-Jaquet	Abram-Henri	Couvet			fabricant d'outils, erw. 1840 - Ch S 262	
Borel-Perret	Henri-Auguste	La Chaux-de-Fonds			erw. 1875 + 78, auch in Paris tätig - Ch S 262	
Borel-Perrinjaquet	Alfred	Couvet			erw. 1860 - Ch S 262	
Borgstedt	Friedrich	Le Locle	1826 Wertker/Westf.	13.11.1892 Le Locle	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Geboren im Jahre 1826 zu Werther in Westfalen, lernte die Anfänge der Uhrmacherei bei einem Uhrmacher seiner Heimat. Seine weitere Ausbildung empfang er sodann als Gehilfe bei dem damaligen Hofuhrmacher Dejean in Detmold (Lippe), dort fertigte er bereits einen Taschenuhrwerk selbstständig an. Im Jahre 1851 kam er nach der Schweiz und beschäftigte sich jahrelang mit der Herstellung feiner Hemmungen, er war einer der Ersten, welcher der praktischen Anwendung der Theorien des berühmten Phillips, Eingang verschaffte und sind Borgstedts Erfolge in der Präzisionsreglage weltbekannt. Auf allen Chronometerprüfungen erhielt er die ersten Preise. Borgstedt starb zu Locle (Schweiz) am 13. November 1892.
Borle	Abram-Louis père	La Chaux-de-Fonds			erw. 1790 - Ch S 262	
Borle-Borel	Charles-Aimé	Couvet			Fondeur de cloches, ornements de pendules, erw. 1820 - Ch S 262	
Bosset	Jean-Jacques	Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds			erw. 1706 + 24 - Ch S 262	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UWV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Bosset	Jean-Jacques				1706 Lehrling bei Sibelin, Neuenburg - Mdu 86	
Bosset	Jean-Pierre	La Chaux-de-Fonds			Ébéniste, Erw. 1750-55 - Ch S 262	
Bourgeau	Pierre	La Chaux-de-Fonds			Fondeur d'ornaments de pendules, erw. 1783 + 99 - Ch S 262	
Bourquin	David-Louis	La Chaux-de-Fonds			erw. 1772 - Ch S 262	
Bourquin	Jean-Pierre	La Chaux-de-Fonds			Fabricant de ressorts d'orgues pour pendules, erw. 1785- Ch S 262	
Bovet	Eduard	Fleurier	1797	1849	reiste 1817 n. China, ab 1818 in Canton tätig, gründete dort mit 2 Brüdern eine Gesellschaft die den Uhrenhandel mit China zum Ziel hatte. Anfang der 30er Jahre kehrte er nach Fleurier zurück. DGC Mitt. Nr. 100, S. 47 Göbel/Kremer	
Bovet	Henri	Fleurier			Cadran solaire, erw. 1752 - Ch S 262	
Bovet Frères		Fleurier/NE			gegr. 1888 von Landry Frères - HM-CH	Marken: Bovet Fleurier
Brandt	Abram Sohn von Clement	Neuenburg/Schweiz			1623 Nachfolger seines Vaters Clement als Stadtuhrm. von Neuenburg + Tambour, 1646 verläßt er die Stadt-Mdu 90	
Brandt	Cesar Sohn von Louis	La Chaux-de-Fonds	1860		Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	(1860 ? - ?) Sohn von Louis Brandt, Omega.
Brandt	Clement Vater von Abram	Neuenburg/Schweiz			vor 1623 Stadtuhrmacher von Neuenburg - Mdu 90	
Brandt	Daniel	La Chaux-de-Fonds			erw. 1740, 45 + 64 - Ch S 262	
Brandt	Isaak (Isaac)	La Chaux-de-Fonds			Wagenuhr ca.1720-Mdu 90	Zweizeigrige ebonisierte Louis XIII.-Pendule auf Konsole mit Datum. Umbau auf Ankerhemmung und ergänztes Schlagwerk. Auf dem Werk vorne graviert „Isaac.Brandt.1723“.
Brandt	Jeanrenaud + Robert	La Chaux-de-Fonds			Négociants en horlogerie, erw. 1812 + 17 - Ch S 262	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UWV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Brandt	Jules	La Chaux-de-Fonds			Fabricant de ressorts, erw. 1847 - Ch S 262	
Brandt	Louis Vater von Cesar	La Brévine, La Chaux-de-Fonds	1825 in La Brévine	1879	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1825 – 1879) Begründer von Omega. Geboren in La Brévine. Gründer in La Chaux-de-Fonds eine Firma, die aus zugelieferten Teilen Taschenuhren produzierte.
Brandt	Louis-Paul Sohn von Louis	La Chaux-de-Fonds	1850		Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1850 ? - ?) Sohn von Louis Brandt, Omega.
Brandt & Cie	Robert	La Chaux-de-Fonds			ultraflache Ta.-uhr ca. 1860 - MdU 90	
Brandt, Robert et Cie		La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Brandt-dit-Grieurin	Abram (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			Horloger, orfèvre et graveur, erw. 1711 + 15 - Ch S 263	Einzigrige, ebonisierte Louis XIII.-Pendule mit Signatur „Abram Brandt dit Grierin. 1711.“ Umgebaut auf Ankerhemmung.
Brandt-dit-Grieurin	Abram (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1784 - Ch S 263	
Brandt-dit-Grieurin	Daniel (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1745 + 1828 - Ch S 263	
Brandt-dit-Grieurin	Henri (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			Fabricant d'outils, erw. 1783 - Ch S 263	
Brandt-dit-Grieurin	Isaac (Isaak) (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			erw. 1715, 20, 22 + 27 - Ch S 263	
Brandt-dit-Grieurin	Jacob (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			auch in Montbéliard tätig, erw. 1693, 1729 + 43 - Ch S 263	
Brandt-dit-Grieurin (dit-du-Pelard)	Pierre (Grierin)	La Chaux-de-Fonds			Horloger + armurier, erw. 1689, 1710 + 27 - Ch S 263	
Breguet	Abraham Louis (Abraham-Louis)	Neuchâtel (Schweiz), Paris	10.1.1747 in Neuchâtel (Schweiz),	17.9.1823 in Paris	einer der berühmtesten UM aller Zeiten. Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Geboren am 10.1.1747 in Neuchâtel (Schweiz), gestorben am 17.9.823 in Paris. Lehrzeit im Schweizer Neuchâtel. Der aus dem Schweizer Kanton Neuenburg stammender Uhrmacher war seit 1776 in Paris tätig. Er gilt als einer der bedeutendsten Uhrmacher in der Uhrenschicht. Erfinder der nach ihm benannten Breguet-Spirale (bei der der äußere Umgang oberhalb wieder nach innen zurückgebogen ist), des Tourbillons, der Gongfeder von Repetitionsuhren, der Parachute-Stoßsicherung (Stoßsicherung durch federnd gelagerte Decksteine des Uhrhüblers) und vieler anderer technischer Besonderheiten (guillochierte Uhrgehäuse, das Etchappement naturel, Gongstahlfedern, Pendule Sympathique) an Uhren. Er machte den von Perrelet erfundenen automatischen Aufzug für Taschenuhren erst gebrauchsfähig und stellte selbst zahlreiche Taschenuhren mit automatischem Aufzug her. Seit etwa 1770 in Paris bei Ferdinand Berthoud und Lépine tätig, seit 1775 selbstständig. Er wurde ein geachteter, berühmter Meister, sogar Ludwig XVI. ließ sich Uhren von ihm herstellen. 1791 -

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						95 während der Revolution auf der Flucht nach Neuchâtel und London, Freundschaft mit John Arnold. Ab 1807 Partnerschaft mit seinem Sohn. Breguet war mit vielen bedeutsamen Erfindungen und einem umfangreichen Oeuvre an Taschenuhren aller Art sowie Chronometern und Präzisionspendeluhren der weitaus bedeutendste Uhrmacher seiner Zeit, ja überhaupt. Alle seine Uhren sind von eigenwilligem Entwurf, höchster Qualität und superber Vollendung. Sie sind sehr begehrt und erzielen immer wieder auf dem Markt Höchstpreise. Der geniale Uhrmacher gilt als größter Erfinder auf dem Uhrensektor. Zu seinen bedeutendsten Erfindungen zählen <ul style="list-style-type: none"> • 1783: Breguet-Zeiger: Uhrenzeiger aus gebläutem Stahl in der charakteristischen Form • 1791: Stoppuhr mit springendem Sekundenzeiger • 1794: Uhr mit springendem Stundenzeiger • 1795: Tourbillon • 1796: Breguet-Spirale; "Montre à tact": Taschenuhr mit automatischem Aufzug • 1798: unabhängiger Sekundenzeiger • 1820: Stoppuhr mit unabhängig voneinander schaltbaren Sekundenzeigern aus der Mitte Bei Breguet haben viele bekannte Uhrmacher gelernt oder zeitweise gearbeitet. Auch sein Enkel Louis Francois Clement Bréguet (1804 bis 1883) und dessen Sohn Antoine Bréguet (1851 bis 1882) waren ausgezeichnete Uhrmacher in Paris.
Breguet	Rodolphe	Neuenburg/Schweiz			erw. 1594 MdU 92	
Buhré	Paul Leopold	Le Locle/NE			gegr. 1815 von Buhré, Paul Leopold - HM-CH	
Büschmann	August	La Chaux-de-Fonds			Ende 16. Jh. - MdU	
Camy SA		Neuchâtel/Neuenburg			HM-CH	Inhaber: National Electronics & Watch Co. Ltd.
Cart	Robert	Le Locle/NE			gegr. 1921 von Cart, Robert - HM-CH	
Comor Watch SA		Les Ponts-de-Martel/NE			HM-CH	Marken: Dubey & Schaldenbrand - siehe Dubey & Schaldenbrand
Corum, Ries Bannwart & Co. SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1924 von Ries, Gaston in Cortébert - HM-CH	Inhaber: 1955: René Bannwart (*1915) heute: Sohn Jean-René Bannwart (*1946) - Marken: vor 1955: Private Label, Corum (seit 1955)
Courvoisier	Frederic	La Chaux-de-Fonds	1799	1854	Gründer der Firma Robert & Couvoisier. Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	(1799 - 1854) Ein sehr begabter Uhrmacher aus einer großen Uhrmacherfamilie in La Chaux-de-Fonds (Schweiz), der außerdem als Parlamentsabgeordneter politisch tätig war und 1848 bei der Befreiung des Kantons Neuchâtel von preußischer Herrschaft eine wichtige Rolle spielte. Er war einer der beiden Gründer der Firma Robert & Couvoisier und unternahm mehrere Reisen nach Russland, um den Uhrenexport dorthin zu organisieren.
Cyma		La Chaux-de-Fonds	1882		Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Schweizer Uhrenfabrik, 1862 in La Chaux-de-Fonds gegründet. 1891 Zusammenschluss mit Tavannes Watch Co. von Frederic-Henri

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Derby		La Chaux-de-Fonds/NE				Sandoz. Eine der Spezialitäten von Cyma waren Armbandwecker, deren Werke selbst hergestellt und auch an andere Firmen verkauft wurden. Inhaber: Ebauches SA
Dessoulavy	Jonas Pierre	Neuenburg	1803	1876 in Anvermier 1944	gegr. 1858 von Wuilleumier, J.A. - HM-CH Mdu 128	
Ditesheim	Archilles	Hegenheim, La Chaux-de-Fonds	1862		Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Begründer von Movado. Geboren in Hegenheim. Gründete in La Chaux-de-Fonds eine Firma, die aus zugelieferten Teilen Taschenuhren produzierte.
Ditishheim	Paul	La Chaux-de-Fonds, Berlin, Paris und Rotherham	1868	1945	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Ausbildung in der Uhrmacherschule La Chaux-de-Fonds; dann Arbeit in Berlin, Paris und bis 1891 bei Rotherham in Coventry. 1892 Gründung der Uhrenmanufaktur "Sovril" in La Chaux-de-Fonds". Ditisheim lebte 1924 - 1940 in Paris, mußte dann vor den Nazis ins unbesetzte Frankreich fliehen und kehrte 1944 nach Paris zurück. Er war berühmt für seine hochpräzisen Taschen- und Marine-Chronometer, mit denen er bei Observatoriumswettbewerben viele Preise errang. Seine ebenso hervorragenden Beobachtungsuhrn haben in letzter Zeit erstaunliche Preissteigerungen erlebt.
Domon	Etienne Ovide	Neuenburg	1807	1873	Mdu 135	
Doxa		Le Locle/NE	1889		gegr. 1889 von Ducommun, Georges (Uhrmacher). Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE - HM-CH	Schweizer Uhrenfirma, 1889 von Georges Ducommun in le Locle gegründet. Fertigte überwiegend preiswerte Taschenuhren, auch Eisenbahneruhren und frühe Armbanduhren. 1969 wurde Doxa in die Synchro AG integriert; 1978 erwarb die Firmengruppe Aubry Frères SA die Marke Doxa. Inhaber: 1966: Chronos-Holding, 1968-1978: Fusion zur Chronos-Tochter Synchron (Borel, Neuchâtel; Cyma Watch, La Chaux-de-Fonds; Doxa, Le Locle; Tavannes Watch, Tavannes), 1978: Aubry, Le Noirmont
Droz	Daniel	La Chaux-de-Fonds			Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Um das Jahr 1760 berühmter Uhrmacher in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).
Droz	Daniel	Le Locle			erw. 1805 - Mdu 138	
Droz	Henri Louis Jaquet Sohn von Pierre Jaquet	La Chaux-de-Fonds	13. Oktober 1752 zu La Chaux-de-Fonds	18. November 1791 in Neapel	(s.a. bei Jaquet-Droz) Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Uhrmacher, Sohn des P. J. Droz, geboren am 13. Oktober 1752 zu La Chaux-de-Fonds, beschäftigte sich unter Anleitung des Vaters mit Mechanik. Als Jüngling von 22 Jahren kam er nach Paris, wo unter anderen von ihm erfundenen Werken sein künstlicher Automat, darstellend ein junges Mädchen, das verschiedene Stücke auf dem Klaviere spielte, dem Notenblatte mit Augen und Kopf folgte, nach geendigtem Spiele aufstand und die Gesellschaft grüßte, allgemeinen Beifall fand. In Paris ließ er durch einen von seinem Vater ausgebildeten Gehilfen ein Paar künstliche Hände für einen verstümmelten Mann machen, der damit viele Verrichtungen der natürlichen Hände ausführen

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Droz	Numa	La Chaux-de-Fonds	27. Januar 1844 zu La Chaux-de-Fonds	Dezember 1899	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	konnte. Droz starb am 18. November 1791 in Neapel. Seine und seines Vaters Automaten sind jetzt im Besitz des Uhrmachers Henri Martin in Dresden, Dinterstraße 1. Ein anderes Meisterwerk des Droz, eine Landschaft mit verschiedenen beweglichen Menschen und Tierfiguren, befindet sich im Besitz des Kaisers von China. Ein bedeutender Schweizer Staatsmann, geboren am 27. Januar 1844 zu La Chaux-de-Fonds, als Sohn armer Eltern. Er ergriff das Gewerbe seines Heimatskantons, den Uhrmacherberuf. Außergewöhnlich begabt, brachte er es durch Selbststudium dahin, dass er 1862 eine Lehrstelle an College von Neuenburg antreten konnte. Sein Ehrgeiz wandte sich den öffentlichen Angelegenheiten zu, für die er natürliche Beredsamkeit und große Schriftgewandtheit mitbrachte. Er war 28 Jahre alt, als sich ihm die eidgenössische Laufbahn eröffnete. Im Jahre 1872 in den Ständerat gewählt, erwarb er sich ein solches Ansehen, dass er schon 1875 den Präsidentenstuhl bestieg; im selben Jahre wurde er in den Bundesrat gewählt. Droz starb in Dezember 1899.
Droz	Pierre Jacquet Vater von Henri Louis	La Chaux-de-Fonds	28. Juli 1721 zu La Chaux-de-Fonds		(s.a. bei Jaquet-Droz) Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Berühmter Mechaniker, geboren am 28. Juli 1721 zu La Chaux-de-Fonds (Schweiz), war für den geistlichen Stand bestimmt, verließ aber diese Bahn und ward Uhrmacher. Über gewöhnliche Handwerksarbeit sich erhebend, suchte er bald einzelne Teile des Uhrwerks zu vervollkommen; auch gelang es ihm, in den gewöhnlichen Uhren ein Glocken- und Flötenspiel anzubringen. Seine Versuche, das Perpetuum mobile zu erfinden, brachten ihm auf andere wichtige Entdeckungen. Großes Aufsehen erregte besonders sein Schreibautomat, der durch ein im Innern der Figur befindliches Triebwerk Hände und Finger sichtbar bewegte und schöne Züge schrieb. Seine letzte Arbeit war eine astronomische Uhr; noch ehe er sie beendet, starb er zu Biel am 28. November 1790.
Du Bois Ph. & Fils SA		Le Locle/NE			gegr. 1785 von Du Bois, Philippe - HM-CH	Inhaber: Comor Watch SA - siehe Comor Watch
Dubey & Schaldenbrand		Les Ponts-de-Martel/NE			gegr. von Dubey, Georges und Schaldenbrand, René - HM-CH	
Dubois	Frederic William	Le Locle ?	1811	1869	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	(1811-1869) ein sehr geschickter Schweizer Uhrmacher, war einer der besten Schüler Louis Jean-Richards, er baute vorzügliche astronomische Pendeluhren; ein Meisterstück ihrer Art ist diejenige, welche er für die Neuchâtelster Sternwarte herstellte.
Dubois	James	Le Locle/NE			HM-CH	
Dubois	Philippe	Le Locle			gegr. 1785 - Würzb. Bd. 16, 296	
Ducommun-Müller		La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	siehe DOXA
Ducret	Matthieu	Neuenburg			tät. 1700 - MdU 138	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UWV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Duval	Auguste	Neuenburg			erw. 1793 - MidU MdeU 142	
EBEL SA	(Eugène Blum et Lévy)	La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1911 von Blum, Eugène und Lévy, Alice - HM-CH	Inhaber: 1973: Pierre-Alain Blum (*1946) (70%) 1975: (100%), 1992: Sandro Arabian
Enicar SA	(Ariste Racine) AR	La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1913 von Racine (enicaR), Ariste und Emma in La Chaux-de-Fonds/NE, später Lengnau/Longeau - HM-CH - UH-Lexikon - JE	Inhaber: 1940: Ariste Racine jun. - Marken: AR, Enicar - Warenzeichen AR
Favre-Buille	Frederic-Louis	Le Locle	1770	1849		
Favre-Jacot	Georges	Le Locle	1843	1920	Siehe Portrait und auch Zenith. - UH-Lexikon - JE	(1843 – 1920) Georges Favre-Jacot gründet 1865, 22jährig, die Uhrenfirma ZENITH. <ul style="list-style-type: none"> • 1896 Goldmedaille an der Schweizerischen Landesaussstellung in Genf. 1900 Goldmedaille an der Weltausstellung in Paris. • 1903 Erster Preis im Observatoriumswettbewerb von Neuenburg. Diese Auszeichnungen sind die ersten einer beeindruckend langen Liste. Mit 1447 ersten Preisen und 88 ersten Serienpreisen ist ZENITH die für ihre Präzision am häufigsten von Observatorien ausgezeichnete Schweizer Marke. <ul style="list-style-type: none"> • 1911 Georges Favre-Jacot tritt, 67jährig, in den Ruhestand. Als einer der ersten Uhrenfabrikanten erfasste er die Bedeutung der Austauschbarkeit der Bestandteile. 1960 Infabrikationsnahme des mechanischen Werks 5011 K; Inhaber des absoluten Präzisionsrekords seiner Kategorie. 1969 ZENITH nimmt eine der letzten großen Herausforderungen der mechanischen Uhrmacherei an: Lancieren des automatischen Chronographenwerks EL PRIMERO, 36 000 Halbschwingungen/Std., das erste und einzige mit so hoher Frequenz. • 1995 Lancieren des ELITE Werks: eine neue Generation automatischer ultrafincher Manufakturkaliber. Von der internationalen Fachpresse zum besten mechanischen Werk gewählt. Inhaber: Ebauches SA - Marken: Arcadia
FEF	(Fleurier Watch Co., Arcadia)	Fleurier			gegr. 1882 von Jéquier, J.S. ; Petitpierre, D.L. - HM-CH	
Fontainemelon	Ebauches-Fabrik	La Chaux-de-Fonds			um 1785, Rohwarenfabrikant, R. Meis - Konstanzer Uhren - in "Alte Uhren" Heft 1/1978, S. 30	
Gallet & Co.		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1826 von Gallet, Julien - HM-CH	Marken: Galco, Gallet
Girard-Perregaux SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1791 von Mouliné, Jaques & Bautte, Jean-François (1772-1837) in Genf/Genève - HM-CH	Inhaber: 1837 Sohn Jaques und Schwiegersohn Jean-Samuel Rossel firmieren "Bautte & Cie.", dann Jaques Rossel (Sohn von Jean-Samuel), 1897 Felipe Hecht, dann Sohn Juan Hecht, 1906 Constantin Othenin Girard-Gallet (Sohn von Marie und Constant Girard-Perregaux *1825) - Marken: Girard-Perregaux - 1880 ca.: Armbanduhren

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
GP Manufacture SA						für die deutsche Marine, 1906: Verlegung nach La Chaux-de-Fonds; 1965 erstes 36000Hs Werk
Grandjean	David Henri Vater von Henri	La Chaux-de-Fonds/NE La Sagne, Le Locle	1774 in La Sagne	1845 in Le Locle	HM-CH Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Inhaber: 55% Girard-Perregaux 45% Bulgari Geboren im Jahre 1774 zu La Sagne, zählte s. Zt. mit zu den besten Uhrmachern der Schweiz und waren die von ihm hergestellten Uhren überall hochgeschätzt. Auch hat er viele kunstvolle Automaten gefertigt, von welchen sich noch ein Exemplar in Locle in den Händen seiner Familie befindet. (Stand 1902) Sein Hauptverdienst aber liegt in der Bearbeitung der neuen Kaliber, die durch ihn sehr vervollkommnet wurden und in der Erfindung der Arrondiermaschine, die man zwar in Genf schon benutzte, aus der aber dort ein Geheimnis gemacht wurde, und welche daher von Grandjean, wie einst die Teilmaschine von Jean Richard, erst erraten, also eigentlich erfunden werden musste. - Und was an ihm besonders lobenswert erscheint, er arbeitete nicht aus Spekulation, sondern im Interesse seiner Kunst, und mit der anerkanntesten Uneigennützigkeit teilte er seine mit so vieler Mühe gemachten und so nützlichen Entdeckungen Allen mit. Grandjean starb im Jahre 1845 zu Locle in einem Alter von 71 Jahren.
Grandjean	Henri Sohn von David Henri	Le Locle/NE	1803	1879	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Ein hervorragender Uhrmacher der Schweiz, errang sich besonders als Verfertiger vorzüglicher See-Chronometer hohes Ansehen; er erbat und erhielt die Erlaubnis, Uhrmacherschulen einzurichten, auch die Begründung der Sternwarte zu Neuchâtel ist sein verdienstvolles Werk.
Grandjean	L.C.	Le Locle/NE			HM-CH	
Grosclaude	Abraham	Le Locle			1760 Geselle - MdU 225	
Guinzer	Pierre von Langenthal	Le Locle			erw. 1812 - MdU 232	
Hammerly, Fabrique d'Horlogerie A.		La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Henggeler	Francoise (Henggeller)	La Chaux-de-Fonds			1816 in Basel - MdU 270	
Heuer Ed. & Co., TAG-Heuer	(TAG = Techniques d'Avantgarde)	Marin/NE			gegr. 1860 von Heuer, Edouard (*1840) in St. Imier, 1953 Verlegung nach Biel/Bienne/BE (bis 1988) - HM-CH	Inhaber: 1900: Jules und Charles Heuer, 1982: Piaget-Gruppe, 1985: Zusammenschluss mit TAG (Investorengruppe Techniques d'Avantgarde) Ojje Mansour, Saudi-Arabien (80%), Yves Piaget, Christian Viros (3%), Ron Dennis (2,5%) - Marken: Heuer
Hipp	Matthäus	Blaubeuren, St. Gallen, Bern, Neuchâtel	25.10.1813 in Blaubeuren (Württemberg)	03.05.1893 in Zürich-Fludern	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Geboren im Jahre 1813 zu Blaubeuren (Württemberg). Deutscher Uhrmacher, später tätig in der Schweiz. Pionier auf dem Gebiet der elektrischen Uhren, konstruierte bereits 1845 einen Telegraphen, lenkte dadurch die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf seine Person und wurde im Jahre 1852 durch den Schweizerischen Bundesrat nach Bern berufen, um dort eine große Werkstätte für Telegraphenbau zu

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						errichten. Dem Bau von elektrischen Uhren widmete sich Hipp mit besonderer Vorliebe. Er erfand eine gut durchdachte Pendeluhr, die nur durch den elektrischen Strom getrieben wird und sich sehr gut bewährte. Hipp konstruierte später eine elektrische Pendeluhr für die Sternwarte in Neuchâtel, deren chronometrische Leistungen sich den allerbesten unter den bekannten astronomischen Pendeluhren an die Seite stellen dürfen. Berichte über die bedeutenden Arbeiten und Entdeckungen Hipp, sind in allen Kultursprachen erschienen und in jedem bedeutenderen Werke über Elektrizität zu finden. Die Universität zu Zürich ernannte ihn zum Doktor honoris causa, vom Kaiser von Österreich wurde ihm aus Anlass der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 der Franz-Josephs-Orden verliehen. Im Jahre 1850 wurden ihm bei anderen großen Ausstellungen noch weitere Ehrendiplome und Preismedaillen zuteil. Er starb am 3. Mai 1893.
Houriet	Jacques-Frederic	Le Locle	1743	1830	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Geboren im Jahre 1743, war seinerzeit einer der geschicktesten Uhrmacher der Schweiz. Lehre bei Gagnebin und Perrelet. Arbeiten in Paris, 1768 Eröffnung einer Manufaktur in Le Locle. Anfertigung hervorragender Taschenuhren im Stil Breguets, Begründer der Präzisionsuhrmacherei in Le Locle. Die sphärische Spirale, welche wie eine Kugel oder ein Sphäroid gestaltet ist, wurde zuerst von Houriet ausgeführt und benutzt. Seine Taschen- und Marinechronometer sind äußerst selten, hervorragend gearbeitet und erzielen heute Spitzenpreise. Er starb im Jahre 1830.
Huguenin	Abraham Henri	Le Locle	Le Locle 1727		Maitre horloger cité en 1753 (RHN). Frère de Charles David Huguenin (1733 - ?), maître horloger. Probablement marié au Locle, le 1er octobre 1746, à Judith Marie Sandoz. - mhl	
Huguenin	Abraham-Louis	La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Berlin	29.06.1733 in La Chaux-de-Fonds		Groß-UM. 1765 aus Neuchâtel. 1765 - 69 Direktor der Berliner königlichen Uhrenfabrik + Generalinspekteur der Berliner Uhrmacherei. @ *PICT* - MdU + UuU	
Huguenin	Abram Louis	Le Locle	Le Locle 1729		Maitre horloger cité en 1755 (RHN). Faiseur d'outils d'horlogerie au milieu du XVIIIe siècle (JPB). Fils de Daniel Huguenin. Marié au Locle, le jeudi 14 août 1760,	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UUV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Huguenin	Fh. Le.	La Chaux-de-Fonds			à Marie Esabeau Dubois, fille du sieur Théodore Dubois, juge en renfort. - mhl Pendule 1780 - Mdu 298	
Ingold	Pierre Frederic	La Chaux-de-Fonds	1787 in Biel (Schweiz)	10. Oktober 1878 in La Chaux-de-Fonds	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Geboren 1787 zu Biel (Schweiz), war ein bedeutender Uhrmacher und großer Künstler. Er machte zahlreiche Erfindungen auf dem Gebiete der Uhrmacherei und leistete besonders in der Herstellung und Verbesserung der Maschinen und Werkzeuge, die zur Uhren-Erzeugung dienen, ganz Hervorragendes. So stellte er um 1815 eine Taschenuhr her, die durch Drehen des Gehäusebodens aufzuziehen war. Die von ihm erfundenen und nach ihm benannten Ingold-Fräsen, welche den Radzähnen die richtige epizykloide Form geben, zählen noch heute zu den besten ihrer Art. Ingold starb am 10. Oktober 1878 zu Chaux-de-Fonds.
Invicta		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1837 von Picard, Raphaël - HM-CH	
Jaquet-Droz	(Droz) Uhrmacherfamilie	La Chaux-de-Fonds	1721		Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	(auch Droz) Legende Uhrmacherfamilie im 18. Jahrhundert aus dem Schweizerischen La Chaux-de-Fonds. Der Vater Pierre Jaquet-Droz (28.7.1721 bis 28.11.1790) stellte Uhren und Automaten her. Er schuf neben Uhren mit Flötenspiel auch Androiden, Automaten in Menschengestalt, die schreiben, zeichnen und Klavier spielen konnten. Der Sohn Henri Louis Jaquet-Droz (13.10.1752 bis 18.11.1791) stellte neben wertvollen Uhren unter anderem einen Androiden, ein junges, Klavier spielendes Mädchen darstellend, her. Drei der Androiden der Jaquet-Droz befinden sich heute im Historischen Kunstmuseum Neuchâtel. Ein vergoldeter Vogelkäfig mit automatisch zwitschern-den mechanischen Vögeln von Jaquet-Droz ist im Historischen Uhrenmuseum in Le Locle ausgestellt.
Jaquet-Droz	Henri Louis (Droz) Sohn von Pierre	La Chaux-de-Fonds	13.10.1752	18.11.1791	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	(13.10.1752 bis 18.11.1791) Sohn von Pierre Jaquet-Droz, war ebenfalls ein bekannter Uhrmacher, beschäftigte sich unter Anleitung des Vaters mit Mechanik.
Jaquet-Droz	Pierre (Droz)	La Chaux-de-Fonds, Genf, Biel	28.7.1721	28. November 1790 in Biel	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Jaquet-Droz wurde als Sohn eines Uhrmachers und Mechanikers in 1721 geboren, hielt sich in Basel, Genf, Madrid, Neuchâtel und Biel auf. Nach einem abgeschlossenen Theologiestudium befasste er sich mit angewandter Mechanik und Uhrmacherei. Als Jüngling von 22 Jahren kam er nach Paris, wo unter anderen von ihm erfundenen Werken sein künstlicher Automat, darstellend ein junges Mädchen, das verschiedene Stücke auf dem Klavier spielte, dem Notenblatte mit Augen und Kopf folgte, nach geendigtem Spiel aufstand und die Gesellschaft grüßte, allgemeinen Beifall fand. Er ist einer der bedeutendsten Schweizer Uhren und Automatenbauer, der Stuhren und Prunk-Pendeluhren herstellte und spezialisiert war auf Automaten al-

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Jeanrichard	Daniel (Richard, Jean Richard, Jean-Richard) genannt Bressel	La Sagne, Le Locle	22. August 1665 in La Sagne	1741 in Le Locle	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	<p>ler Art (u.a. Singvogeluhren, Tabakdosen mit Singvögeln) und Luxusuhren. Er entwickelte einen automatischen Aufzug für Taschenuhren. Sein erfolgreichstes Unternehmen, das er zusammen mit seinem Adoptivsohn Leschot führte, hatte Zweigstellen in London, Paris, Basel und Neuchâtel. Seit 1785 war er Bürger in Genf. Seine berühmtesten Werke sind menschliche Automaten im Neuenburger Museum: Der Schreiber, der Zeichner und die Klavierspielerin. Seine letzte Arbeit war eine astronomische Uhr; noch ehe er sie beendetet, starb er zu Biel am 28. November 1790.</p> <p>Begründer der Schweizer Uhrenindustrie im Raum Le Locle und in La Chaux-de-Fonds. Genannt Bressel, wurde am 22. August 1665 in La Sagne geboren. Er zeigte schon frühzeitig eine unterschiedene Lust und Liebe für die mechanischen Künste; schon als Knabe unterhielt er sich damit, einzig mit Hilfe eines schlechten Messers kleine hölzerne Wagen und schwerere Maschinen zu verfertigen, was schon sein künftiges Genie ahnen ließ. Sein Vater war nichts weniger als erfreut darüber, dass er sich mit solchen - wie er sagte, brotlosen - Künsten abgab; doch erlernte er das Schlosserhandwerk und verwandte sein Geschick in der Mechanik dazu, die damals noch eisernen großen Wanduhren zu reparieren. Ein Zufall entschied über den Beruf des jungen Jean Richard. Ein Pferdehändler, Namens Peter, der nach vorübergehendem Aufenthalt im Auslande 1679 nach La Sagne, wo er wohnte, zurückkehrte, brachte eine in London verfertigte Taschenuhr mit, die aber „zum Glück“ in Unordnung gekommen war. Peter, der das Talent und Geschick des jungen Mannes kannte, schlug ihm vor, er solle ihm seine Uhr reparieren. Voll Mut und mit dem selbstbewusstesten Vertrauen der Jugend machte sich dieser an die Arbeit und es gelang ihm, den Eigentümer der Uhr zu befriedigen. Er untersuchte die Uhr sorgfältig; indem er ein Stück nach dem anderen in die Hand nahm, um zu sehen, wo eigentlich der Fehler steckte, lernte er den verschiedenen Gebrauch, die besonderen Verhältnisse und die gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Teile zueinander kennen. Nachdem er so den ganzen Mechanismus gründlich kennen gelernt hatte, entschloss er sich frisch dazu, ein diesem ähnliches Werk zu machen; um jedoch damit ans Ziel zu kommen, brauchte er eine Menge Werkzeuge, die er in einer Schlosserwerkstatt nicht finden konnte. Er verwendete nicht weniger als ein ganzes Jahr auf das Verfertigen und Herrichten der Werkzeuge, die er nötig brauchte, und dann ein halbes Jahr, um seine Uhr zu bauen. Man kann die Verfertigung der ersten Neuenburger Uhr ins Jahr 1681 versetzen. Zu jener Zeit lag die Uhrmacherkunst in der Schweiz noch überall in den Windeln; diese von Jean Richard fabrizierte Uhr ließ, wie diejenige, die ihm zum Muster gedient hatte, noch Vieles zu wünschen übrig; es war ein plumpes, rohes Werk, ein</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						<p>schwacher Versuch. Die Gattung Uhr, der sie angehörte, hatte noch keine Spiralfeder und die Unruh machte daher eine große Zahl Schwingungen; ein Stück von einer Darmseite versah die Funktion der Kette, welche die Schnecke mit dem Federhaus verbindet; das Zifferblatt war von Zinn, das Gehäuse von Messing; das Werk hatte einige zwanzig Linien Durchmesser, und die Pfeiler, welche die Platten tragen, einen Zoll Höhe. Seine großen Erfolge zogen ihm viele Neugierige, aber auch sehr viele Kunden zu. Sein Hauptabsatz war zunächst in die Klöster und Pfarrhäuser der Freigrafschaft Burgund, denen er seine einfachen Taschenuhren um 20 Thaler per Stück verkaufte. Durch reifliches Nachdenken, gewiss auch infolge mancher Verstöße bei seinen Versuchen, kam er dazu, vieles zu vervollkommen, sowohl in Verfertigung von Handwerkszeug als an den Uhren selbst. Von Teilung der Arbeit, wie sie heutzutage so sehr ausgebildet ist, wusste man damals noch nichts, wo der Uhrmacher alles selbst machen musste, das Werk, die Feder, die Triebe, das Gehäuse, die Gravuren, die Vergoldung etc. Am wenigsten gelang ihm die genaue Einteilung der Räder und Triebe. Eines Tages teilte ihm ein Fremder mit, es gebe in Genf eine Maschine, die letztere Operation sehr gut und leicht ausführe. Er reiste daher eiligst nach Genf, wo man aber aus der Sache ein Geheimnis machte. Jedoch sah er daselbst geschnittene Räder und begriff sofort, dass dies Schneiden nur mit einer Rolle (roulette) und einer Planscheibe vorgehen könne, die Ziffern halte, um die Zahl der Zähne zu bestimmen und deren Abstände ganz gleich zu machen. Diese Beobachtung genügte ihm. Sowie er wieder zu Hause angelangt war, verfertigte er sich eine Maschine, die diesen Zweck erreichte. Als ersten Lehrling oder Schüler hatte er einen gewissen Jakob Brandt, genannt Gruerin, der seine Industrie nach La Chaux-de-fonds verpflanzte, wo er herstammte und bald selbst viele Schüler erhielt. Auch Richard glaubte, er werde anderswo bessere Aussichten für sein Handwerk haben und ließ sich ungefähr 1705 in Locle nieder. In La Sagne waren ihm zwei Söhne geboren worden; in Locle erhielt er noch drei weitere und alle fünf widmeten sich, wie er, der Uhrmacherei. Jeder dieser fünf Söhne trug durch seine Beobachtungen und Versuche seinen Teil zur Vervollkommnung der Uhrmacherkunst bei; es war gleichsam ein Familienschatz, den sie um die Wette vermehrten. So gelangten sie dazu, Uhren mit Monatsdatum und Repetieruhren zu machen. Sie fingen an, die Arbeit unter sich und den Arbeitern, die sie heranzogen, zu teilen: es gab bei ihnen Emailleure, Gehäusemacher etc. An die Stelle der Darmsaiten trat die Stahlkette, eine Spirale wurde auf die Unruh gesetzt, kurz, der Mechanismus so verbessert, dass beim Tode des Meisters das Land um eine schöne Industrie reicher geworden war. Jean Richard starb in Locle</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Jean-Richard	Daniel (Richard, Jean Richard, Jeanrichard) Genannt Bressel	La Sagne, Le Locle	22. August 1665 in La Sagne	1741 in Le Locle	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	<p>im Jahre 1741 und schon 1752, also nur 11 Jahre nach seinem Tode, zählte man in den Neuenburger Bergen 466 Uhrrenarbeiter, 1781 aber, 100 Jahre nach Erscheinen der ersten Neuenburger Uhr, bereits 2.177.</p> <p>Begründer der Schweizer Uhrenindustrie im Raum Le Locle und in La Chaux-de-Fonds. Genannt Bressel, wurde am 22. August 1665 in La Sagne geboren. Er zeigte schon frühzeitig eine unterschiedene Lust und Liebe für die mechanischen Künste; schon als Knabe unterhielt er sich damit, einzig mit Hilfe eines schlechten Messers kleine hölzerne Wagen und schwere Maschinen zu verfertigen, was schon sein künftiges Genie ahnen ließ. Sein Vater war nichts weniger als erfreut darüber, dass er sich mit solchen - wie er sagte, brotlosen - Künsten abgab; doch erlernte er das Schlosserhandwerk und verwandte sein Geschick in der Mechanik dazu, die damals noch eisernen großen Wanduhren zu reparieren. Ein Zufall entschied über den Beruf des jungen Jean Richard. Ein Pferdehändler, Namens Peter, der nach vorübergehendem Aufenthalte im Auslande 1679 nach La Sagne, wo er wohnte, zurückkehrte, brachte eine in London verfertigte Taschenuhr mit, die aber „zum Glück“ in Unordnung gekommen war. Peter, der das Talent und Geschick des jungen Mannes kannte, schlug ihm vor, er solle ihm seine Uhr reparieren. Voll Mut und mit dem selbstbewusstesten Vertrauen der Jugend machte sich dieser an die Arbeit und es gelang ihm, den Eigentümer der Uhr zu befriedigen. Er untersuchte die Uhr sorgfältig; indem er ein Stück nach dem anderen in die Hand nahm, um zu sehen, wo eigentlich der Fehler steckte, lernte er den verschiedenen Gebrauch, die besonderen Verhältnisse und die gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Teile zueinander kennen. Nachdem er so den ganzen Mechanismus gründlich kennen gelernt hatte, entschloss er sich frisch dazu, ein diesem ähnliches Werk zu machen; um jedoch damit ans Ziel zu kommen, brauchte er eine Menge Werkzeuge, die er in einer Schlosserwerkstatt nicht finden konnte. Er verwendete nicht weniger als ein ganzes Jahr auf das Verfertigen und Herrichten der Werkzeuge, die er nötig brauchte, und dann ein halbes Jahr, um seine Uhr zu bauen. Man kann die Verfertigung der ersten Neuenburger Uhr ins Jahr 1681 versetzen. Zu jener Zeit lag die Uhrmacherkunst in der Schweiz noch überall in den Windeln; diese von Jean Richard fabrizierte Uhr ließ, wie diejenige, die ihm zum Muster gedient hatte, noch Vieles zu wünschen übrig; es war ein plummes, rohes Werk, ein schwacher Versuch. Die Gattung Uhr, der sie angehörte, hatte noch keine Spiralfeder und die Unruh machte daher eine große Zahl Schwingungen; ein Stück von einer Darmseite versah die Funktion der Kette, welche die Schnecke mit dem Federhaus verbindet; das Zifferblatt war von Zinn, das Gehäuse von Messing; das Werk hatte einige</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						<p>zwanzig Linien Durchmesser, und die Pfeiler, welche die Platten tragen, einen Zoll Höhe. Seine großen Erfolge zogen ihm viele Neugierige, aber auch sehr viele Kunden zu. Sein Hauptabsatz war zunächst in die Klöster und Pfarrhäuser der Freigrafschaft Burgund, denen er seine einfachen Taschenuhren um 20 Thaler per Stück verkaufte. Durch reichliches Nachdenken, gewiss auch infolge mancher Verstöße bei seinen Versuchen, kam er dazu, vieles zu vervollkommen, sowohl in Verfertigung von Handwerkszeug, als an den Uhren selbst. Von Teilung der Arbeit, wie sie heutzutage so sehr ausgebildet ist, wusste man damals noch nichts, wo der Uhrarbeiter alles selbst machen musste, das Werk, die Feder, die Triebe, das Gehäuse, die Gravuren, die Vergoldung etc. Am wenigsten gelang ihm die genaue Einteilung der Räder und Triebe. Eines Tages teilte ihm ein Fremder mit, es gebe in Genf eine Maschine, die letztere Operation sehr gut und leicht ausführe. Er reiste daher eiligst nach Genf, wo man aber aus der Sache ein Geheimnis machte. Jedoch sah er daselbst geschnittene Räder und begriff sofort, dass dies Schneiden nur mit einer Rolle (roulette) und einer Planscheibe vorgehen könne, die Ziffern enthalte, um die Zahl der Zähne zu bestimmen und deren Abstände ganz gleich zu machen. Diese Beobachtung genügte ihm. Sowie er wieder zu Hause angelangt war, verfertigte er sich eine Maschine, die diesen Zweck erreichte. Als ersten Lehrling oder Schüler hatte er einen gewissen Jakob Brandt, genannt Gruerin, der seine Industrie nach La Chaux-de-Fonds verpflanzte, wo er herstammte und bald selbst viele Schüler erhielt. Auch Richard glaubte, er werde anderswo bessere Aussichten für sein Handwerk haben und ließ sich ungefähr 1705 in Locle nieder. In La Sagne waren ihm zwei Söhne geboren worden; in Locle erhielt er noch drei weitere und alle fünf widmeten sich, wie er, der Uhrmacherei. Jeder dieser fünf Söhne trug durch seine Beobachtungen und Versuche seinen Teil zur Vervollkommnung der Uhrmacherkunst bei; es war gleichsam ein Familienschatz, den sie um die Wette vermehrten. So gelangten sie dazu, Uhren mit Monatsdatum und Repetieruhren zu machen. Sie fingen an, die Arbeit unter sich und den Arbeitern, die sie heranzogen, zu teilen: es gab bei ihnen Emailloure, Gehäusemacher etc. An die Stelle der Darmsaite trat die Stahlkette, eine Spirale wurde auf die Unruh gesetzt, kurz, der Mechanismus so verbessert, dass beim Tode des Meisters das Land um eine schöne Industrie reicher geworden war.</p> <p>Jean Richard starb in Locle im Jahre 1741 und schon 1752, also nur 11 Jahre nach seinem Tode, zählte man in den Neuenburger Bergen 466 Uhrarbeiter, 1781 aber, 100 Jahre nach Erscheinen der ersten Neuenburger Uhr, bereits 2.177.</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UWV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Jürgensen	Jules	Le Locle/NE			gegr. 1834 von Jürgensen, Jules (*1806 +1877), 1872: Jules Jürgensen jun. (*1837 +1894), 1894: Jacques Alfred Jürgensen (*1842 +1912), 1912: David Golay, 1920: Eduard Heuer - HM-CH	Marken: Jules Jürgensen Copenhagen
Jürgensen	Jules Urban Sohn von Urban	Le Locle	1808	1877	eröffnete in Le Locle eine Uhrenfabrik - Internet	
Jürgensen	Jules Urban Sohn von Urban	Le Locle, Genf	27. Juli 1808 in Le Locle (Schweiz)	1877 in Genf	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Einer der Söhne Urbans, geboren am 27. Juli 1808 zu Locle (Schweiz), gründete daselbst 1834 eine Filiale seines in Kopenhagen befindlichen väterlichen Geschäfts und gelangte zu großer Berühmtheit. Er verwertete für die Fabrikation seiner Taschenuhren alle Grundlagen der hohen Chronometerkunde, sowie alle Neuerungen und Erfindungen, welche sein Vater, Urban Jürgensen, geschaffen hatte. Als unermüdlicher Arbeiter war er fortwährend bestrebt, besonders die Chronometer-Fabrikation auf eine hohe Stufe der Vollendung zu bringen. Seine letzten zehn Lebensjahre verbrachte er in Genf, wo er am 17. Dezember 1877 starb. Sein Geschäft ging in die Hände seines älteren Sohnes über.
Juvenia Montres SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1860 von Didisheim-Goldschmidt, Jaques (Elsässer) in St. Imier, Umzug nach La Chaux-de-Fonds/NE - HM-CH	Inhaber: bis 30er Jahre: Bernard Didisheim-Goldschmidt, 1988: Asia Commercial Holdings Ltd., Hongkong (CAA)
Juvet	Eduard	Fleurier			1844 kam er mit seiner Familie n. Fleurier + begann ab 1856 Ta.-uhren für den chinesischen Markt zu produzieren. DGC-Mitt Nr. 100, S. 47 Göbel/Kremer	
Kelek SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1960 von Gorgerat, Jean-Raul (Inhaber eines seit 1896 bestehenden Familienbetriebes) - HM-CH	Marken: Déesse, Kelek
Landeron		Le Landeron			gegr. 1873 von Hahn, A. A. & Ch. A. - HM-CH	Inhaber: 1927: Ebauches SA
Le Phare Jean d'Eve SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1888 von Barbezat-Bailloz, C. in St. Imier - HM-CH	Marken: Basmich, Samara, Sultana
Le Roy, Julien & fils		La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Leuba	Frederic	Neuenburg			Ende 18. Jh. - MdU 390	

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UWV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Lindemann	Georg Heinrich	Hamburg	1820 Hamburg	29.03.1885	wanderte 1845 in die Schweiz aus - MdU 394	
Luxor		Le Locle/NE			gegr. 1935 von Brunner, J.H. - HM-CH	
Mairet	Silvain (Sylvain)	Le Locle/NE	1805 in Locle	12. August 1890 in Lontmirail	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Ein hervorragender Uhrmacher der Schweiz, geboren 1805 in Locle, er starb am 12. August 1890 in Lontmirail. Auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1867 wurden seine Arbeiten mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.
Mairet	Sylvain (Silvain)	Le Locle/NE	1805 in Locle	12. August 1890 in Lontmirail	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Ein hervorragender Uhrmacher der Schweiz, geboren 1805 in Locle, er starb am 12. August 1890 in Lontmirail. Auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1867 wurden seine Arbeiten mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.
Martel Watch		Les Ponts-de-Martel			gegr. 1911 von Pellaton-Steudler, Georges - HM-CH	
Martens	Dietr.	Neuenburg			Uhrmacherinnung Oldenburg, 1925 + Hand.u.Gewerbeadressb. Oldbg.-Ostfr., 1950 - HGV	
Martens	Joh. Dietr.	Neuenburg			Katalog Einzelne Uhrmacher und Namen, 1921 - HGV	
Marvin Watch Co SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1850 von Ditesheim, M. & E. in St. Imier, 1894: La Chaux-de-Fonds/NE - HM-CH	Inhaber: ca. 1900: Henri-Albert Didisheim - Marken: Nivrel - siehe Nivrel, MSR
Mathey-Tissot		Les Ponts-de-Martel			gegr. 1886 von Mathey-Tissot, Edmonde - HM-CH	
Mimo Watch Co		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1889 von Graef, Otto - HM-CH	
Mondia Moser	Henry	La Chaux-de-Fonds/NE Le Locle/NE			gegr. 1826 von Moser, Johann Heinrich (1805-1874) in Le Locle/NE; St. Petersburg/Russland - HM-CH	Inhaber: Zenith
Mulco SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1931 - HM-CH	Marken: Lorton Watch Co.
Nardin	Ulysse	Le Locle	1823	1876	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Ein angesehener Schweizer Uhrmacher und Fabrikant, wurde durch seine genau gehenden Zeitmesser bekannt. Eines seiner Chronometer wich im Monat nur um 1/10 Sekunde ab, eine der besten Leistungen, die in der Präzisions-Reglage je erzielt wurden. Nach der Lehre beim Vater und dem Chronometermacher Frédéric-William Dubois in Le Locle 1846 Gründung einer Uhrenfabrik in Le Locle, Spezialisierung auf Taschen- und Marinechronometer. Nardin war der bedeutendste Schweizer Chronometermacher. Neben seinen feinen Taschen- und

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Neuhaus	Vincent	Neuenburg/Schweiz				Marinechronometern sind auch hervorragende Beobachtungsuhren, welche die Firma im 20. Jahrhundert herstellte, auf dem Antikuhrenmarkt sehr beliebt und recht zahlreich vertreten. Die heute noch existierende Firma hat die Herstellung von mechanischen Marinechronometern erst vor wenigen Jahren aufgegeben.
Nisus SA		Neuchâtel/Neuenburg			in Lehre 1745 - MdU 451	Marken: Nisus
Numa Jeannin SA		Fleurier			gegr. 1906 - HM-CH	Marken: Numa Jeannin
Olma	(Numa Jeannin)	Fleurier/NE			gegr. 1906 von Jeannin, Numa - HM-CH	
Perrelet	Abraham-Louis Großvater von Louis-Frederic	Le Locle/NE	1729	1826	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1729 - 1826) Ein berühmter Uhrmacher der Schweiz. Erfinder des automatischen Aufzugs (1770) für Taschenuhren, also der Uhren, die sich durch die Körperbewegungen beim Gehen aufziehen. Nur fünfzehn Tage lang war Perrelet bei einem Meister in der Lehre, der wenig wusste und noch weniger arbeitete; dann machte Perrelet sich zu seinem eigenen Meister und leistete bald Ungewöhnliches. Man verdankt ihm die Erfindung des Planteurs und der Wälzmaschine. Er erreichte das hohe Alter von 97 Jahren und erfreute sich großer Verehrung bei allen Fachgenossen.
Perrelet	Louis-Frederic	Le Locle/NE	1781	1854	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1781 - 1854) Ein berühmter Uhrmacher der Schweiz, wurde als Enkel des A. L. Perrelet in Locle geboren. Von seinem Großvater ausgebildet, begab er sich 1802 zu Breguet nach Paris. Hier erwarb er sich durch nächtliches Studium umfassende theoretische Kenntnisse, die mit der Geschicklichkeit seiner Hand wetteiferten. Perrelet wurde Ritter der Ehrenlegion und erhielt noch eine ganze Reihe anderer Ehrentitel.
Perret	Theodore	Le Locle			Hof-UM Friedrichs II 1759-72 - UuU S 73	
Peyer, Favarger & Cie.		Neuchâtel/Neuenburg			HM-CH	
Plaget	Georges Édouard	La Côte-aux-Fées	1855	1931	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1855 - 1931) Begründer von Plaget. Gründete in La Côte-aux-Fées eine Uhrmacherwerkstatt für Taschenuhren.
Précimax		Neuchâtel/Neuenburg			gegr. 1933 von Tripet, S. - HM-CH	
Racine	Charles-Friedrich	La Chaux-de-Fonds/NE		1832	Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	Lebte zu Anfang des 19. Jahrhunderts in Chaux-de-Fonds, Schweiz, und fabrizierte Zifferblätter für Uhren, er brachte es in der Miniaturmalerei auf Emaille zu einer staunenswerten Kunstfertigkeit. Die Arbeiten dieses Künstlers waren wahrhaft bewundernswert, die Feinheit und Eleganz seiner Malereien, Inschriften und Verzierungen unübertrefflich. Eines seiner größten Kunstwerke, welches heute (Stand 1902) noch in seiner Familie als teures Andenken aufbewahrt wird, ist ein kleines Zifferblatt von nicht mehr als sechs Linien Durchmesser. Beim ersten Anblick entdeckt man auf demselben nur verschiedene

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						<p>feine Kreise und kaum bemerkbare, wie dünne Härchen aussehende Striche; alle Anstrengungen, etwas Bestimmtes daraus zu entziffern, sind umsonst. Erst mit Hilfe eines starken Vergrößerungsglases wird es vor unseren Augen lebendig. Auf dem kleinen Zifferblatt sieht man nun ganz deutlich noch vier kleinere, also im Ganzen fünf verschiedene Zifferblätter: das eine mit den Stunden und sechzig Minuten, das zweite mit dem Datum der Tage, das dritte mit den zwölf Monaten und ihren Zahlen, das vierte mit den Tagen der Woche und den Planeten, und das fünfte mit den sechzig Sekunden. Die mit bloßem Auge kaum entdeckten feinen Haarstriche werden zu lesbaren Zeilen. Voll Erstaunen liest man auf dem Zifferblättchen links die deutlichen Worte: „Un nouvel univers à nos yeux se découvre, Quand an sait enlever le voile qui le couvre.“ (Eine neue Welt entdeckt sich unseren Augen, wenn man es versteht, den Schleier zu heben, der sie verhüllt.) Auf dem Zifferblättchen rechts erkennt man folgende Zeilen: „D'infiniment petits un monde merveilleux, Présente dans un point et la terre et les cieux.“ (Eine wunderbare Welt von unendlich Kleinem zeigt uns in einem Punkte die Erde zugleich und den Himmel.) Betrachtet man nun das auf der unteren Seite befindliche Sekundenzifferblättchen, so fallen die Worte ins Auge: „De et étroit cadran je ne fait pas un tour, Qu'on ne voie un mortel s'en aller sans retour.“ (Um dieses kleine Zifferblatt mache ich keinen Gang, wo man nicht einen Sterblichen ohne Rückkehr uns verlassen sähe.) Auf dem obersten Zifferblättchen endlich findet man den Namen des Künstlers: „Fait par Charles-Frederic Racine-Hanie, de la Chaux-de-Fonds, canton de Neuchâtel, en Suisse, 1821.“ (Gemacht von Carl-Friedrich Racine-Hanie von Chaux-de-Fonds, Kanton Neuenburg, in der Schweiz, 1821.) Jetzt richtet man den Blick auf den nahe am Rande befindlichen Kreis, den man mit bloßem Auge kaum entdeckt, und man findet dort das ganze Vaterunser mit deutlichen Buchstaben vor. Auf dem kleinen Zifferblättchen befinden sich also außer den verschiedenen Zahlenkreisen die vorstehend erwähnten Strophen nebst dem Vaterunser, im Ganzen 605 Buchstaben, und zwar so, dass sie trotz der Deutlichkeit der Schrift nicht mehr als den dreizehnten Teil des Zifferblattes bedecken. Um mit dieser feinen mikroskopischen Schrift das ganze Zifferblatt zu füllen, hätte der Künstler das Vaterunser beinahe fünf- undzwanzig Mal darauf schreiben können. Man hat ausgerechnet, dass man mit solchen Buchstaben auf beide Seiten eines Blattes von 150 Linien Länge und 105 Linien Breite die ganze Bibel drucken könnte. Diese Geschicklichkeit ist umso mehr zu bewundern, als Racine seine Arbeiten nur mittels seines Pinsels ohne maschinelle Vorrichtungen ausführte und sich durch eigenen Fleiß soweit fortgebildet</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Revue		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1853 von Thommen, Gideon in Waldenburg/BL in Tramelan/Tramlingen/BE - HM-CH	hatte, ohne seine Heimat je zu verlassen. Und um den Künstler vollständig zu machen, ließ ihn auch das Schicksal die meiste Zeit seines Lebens darben. Seine mühsamen und zeitraubenden Arbeiten wurden zu ärmlich bezahlt, als dass er sich damit ein Vermögen hätte erwerben können, und mehr als ein einmal befand er sich in völligem Elend. Er starb in Neuenburg im Jahre 1832. siehe Thommen, MSR
Richard	Daniel (Richard, Jeanrichard, Jean-Richard) Genannt Bressel	La Sagne, Le Locle	22. August 1665 in La Sagne	1741 in Le Locle	Siehe Portrait. - UH-Lexikon - JE	Begründer der Schweizer Uhrenindustrie im Raum Le Locle und in La Chaux-de-Fonds. Genannt Bressel, wurde am 22. August 1665 in La Sagne geboren. Er zeigte schon frühzeitig eine unterschiedene Lust und Liebe für die mechanischen Künste; schon als Knabe unterhielt er sich damit, einzig mit Hilfe eines schlechten Messers kleine hölzerne Wagen und schwerere Maschinen zu verfertigen, was schon sein künftiges Genie ahnen ließ. Sein Vater war nichts weniger als erfreut darüber, dass er sich mit solchen - wie er sagte, brotlosen - Künsten abgab; doch erlernte er das Schlosserhandwerk und verwandte sein Geschick in der Mechanik dazu, die damals noch eisernen großen Wanduhren zu reparieren. Ein Zufall entschied über den Beruf des jungen Jean Richard. Ein Pferdehändler, Namens Peter, der nach vorübergehendem Aufenthalt im Auslande 1679 nach La Sagne, wo er wohnte, zurückkehrte, brachte eine in London verfertigte Taschenuhr mit, die aber „zum Glück“ in Unordnung gekommen war. Peter, der das Talent und Geschick des jungen Mannes kannte, schlug ihm vor, er solle ihm seine Uhr reparieren. Voll Mut und mit dem selbstbewusstesten Vertrauen der Jugend machte sich dieser an die Arbeit und es gelang ihm, den Eigentümer der Uhr zu befriedigen. Er untersuchte die Uhr sorgfältig; indem er ein Stück nach dem anderen in die Hand nahm, um zu sehen, wo eigentlich der Fehler steckte, lernte er den verschiedenen Gebrauch, die besonderen Verhältnisse und die gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Teile zu einander kennen. Nachdem er so den ganzen Mechanismus gründlich kennen gelernt hatte, entschloss er sich frisch dazu, ein diesem ähnliches Werk zu machen; um jedoch damit ans Ziel zu kommen, brauchte er eine Menge Werkzeuge, die er in einer Schlosserwerkstatt nicht finden konnte. Er verwendete nicht weniger als ein ganzes Jahr auf das Verfertigen und Herrichten der Werkzeuge, die er nötig brauchte, und dann ein halbes Jahr, um seine Uhr zu bauen. Man kann die Verfertigung der ersten Neuenburger Uhr ins Jahr 1681 versetzen. Zu jener Zeit lag die Uhrmacherkunst in der Schweiz noch überall in den Windeln; diese von Jean Richard fabrizierte Uhr ließ, wie diejenige, die ihm zum Muster gedient hatte,

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
						<p>noch Vieles zu wünschen übrig; es war ein plumperes, rohes Werk, ein schwacher Versuch. Die Gattung Uhr, der sie angehörte, hatte noch keine Spiralfeder und die Unruh machte daher eine große Zahl Schwingungen; ein Stück von einer Darmseite versah die Funktion der Kette, welche die Schnecke mit dem Federhaus verbindet; das Zifferblatt war von Zinn, das Gehäuse von Messing; das Werk hatte einige zwanzig Linien Durchmesser, und die Pfeiler, welche die Platten tragen, einen Zoll Höhe. Seine großen Erfolge zogen ihm viele Neugierige, aber auch sehr viele Kunden zu. Sein Hauptabsatz war zunächst in die Klöster und Pfarrhäuser der Freigrafschaft Burgund, denen er seine einfachen Taschenuhren um 20 Thaler per Stück verkaufte. Durch reifliches Nachdenken, gewiss auch infolge mancher Verstöße bei seinen Versuchen, kam er dazu, vieles zu vervollkommen, sowohl in Verfertigung von Handwerkszeug, als an den Uhren selbst. Von Teilung der Arbeit, wie sie heutzutage so sehr ausgebildet ist, wusste man damals noch nichts, wo der Uhrenarbeiter alles selbst machen musste, das Werk, die Feder, die Triebe, das Gehäuse, die Gravuren, die Vergoldung etc. Am wenigsten gelang ihm die genaue Einteilung der Räder und Triebe. Eines Tages teilte ihm ein Fremder mit, es gebe in Genf eine Maschine, die letztere Operation sehr gut und leicht ausführe. Er reiste daher eiligst nach Genf, wo man aber aus der Sache ein Geheimnis machte. Jedoch sah er daselbst geschnittene Räder und begriff sofort, dass dies Schneiden nur mit einer Rolle (roulette) und einer Planscheibe vorgehen könne, die Ziffern enthalte, um die Zahl der Zähne zu bestimmen und deren Abstände ganz gleich zu machen. Diese Beobachtung genützte ihm. Sowie er wieder zu Hause angelangt war, verfertigte er sich eine Maschine, die diesen Zweck erreichte. Als ersten Lehrling oder Schüler hatte er einen gewissen Jakob Brandt, genannt Gruerin, der seine Industrie nach La Chaux-de-Fonds verpflanzte, wo er herstammte und bald selbst viele Schüler erhielt. Auch Richard glaubte, er werde anderswo bessere Aussichten für sein Handwerk haben und ließ sich ungefähr 1705 in Locle nieder. In La Sagne waren ihm zwei Söhne geboren worden; in Locle erhielt er noch drei weitere und alle fünf widmeten sich, wie er, der Uhrmacherei. Jeder dieser fünf Söhne trug durch seine Beobachtungen und Versuche seinen Teil zur Vervollkommnung der Uhrmacherkunst bei; es war gleichsam ein Familienschatz, den sie um die Wette vermehrten. So gelangten sie dazu, Uhren mit Monatsdatum und Repetieruhren zu machen. Sie fingen an, die Arbeit unter sich und den Arbeitern, die sie heranzogen, zu teilen: es gab bei ihnen Emailleure, Gehäusemacher etc. An die Stelle der Darmsaiten trat die Stahlkette, eine Spirale wurde auf die Unruh gesetzt, kurz, der Mechanismus so verbessert, dass beim Tode des Meisters das Land um eine</p>

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Richter	Herbert - Uhrenfabrik	Neuenbürg/Pforzheim-Büchenbronn	1933		fa. wurde 1948 in Neuenbürg von den Eltern gegr. - MdU 513	schöne Industrie reicher geworden war. Jean Richard starb in Locle im Jahre 1741 und schon 1752, also nur 11 Jahre nach seinem Tode, zählte man in den Neuenburger Bergen 466 Uhrenarbeiter, 1781 aber, 100 Jahre nach Erscheinen der ersten Neuenburger Uhr, bereits 2.177.
Robert	Josué	La Chaux-de-Fonds	1691		HM-CH	gründete später Robert et Fils
Roskopf	Georg-Friedrich	La Chaux-de-Fonds			Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1813 - 1889) La Chaux-de-Fonds. Er eröffnete 1868 eine Uhrenfabrik, in der er in großen Stückzahlen preiswerte Uhren produzierte. Georg-Friedrich Roskopf gilt als einer der Pioniere auf dem Gebiet der industriell gefertigten Uhrenserienprodukte. Die von ihm erfundene Stiftankerhemmung und die Roskopf-Taschenuhr wurde überaus erfolgreich und bis weit ins 20. Jahrhundert in großen Stückzahlen gebaut.
Sandoz	Jonas	La Chaux-de-Fonds u. Genf			18. Jh. - Würzb. Bd. 16, 302	
Sandoz	Moyse	La Chaux-de-Fonds u. Genf			18. Jh. - Würzb. Bd. 16, 302	
Sandoz		La Chaux-de-Fonds	1740 ?		Siehe Portrait: - UH-Lexikon - JE	(1740 ? - ?) La Chaux-de-Fonds. Uhrenfeder-Hersteller
Sandoz		Neuchâtel/Neuenburg			HM-CH	Marken: Sandoz
Schaffo	Kurt	Le Locle/NE			gegr. 1980 von Schaffo, Kurt (aus Zürich) - HM-CH	Inhaber: Kurt Schaffo
Schneeberger	Pierre	La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Schwarz-Etienne SA, Mildia SA, Chs Wilhelm & Cie SA	A.	La Chaux-de-Fonds/NE, Avenue Léopold-Robert			gegr. 1902 von Schwarz, Paul-Arthur und seine Frau, geb. Etienne - HM-CH	Inhaber: je 1/3: Paul Schwarz (*1950), Urs Wyss (*1936), Josef Ernst (*1939) - Marken: Private Label, Ardor, Arexo, Ascot, Astro, Certus, Cysne, Denis, Dom (Italien), Germa, Gerwa, Glorys, Haga, Innig, Lessek, Orfeus, PSE, RPS, Synthetic, Vedeur, Venus (1902)
Spillmann & Cie.		La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Staufer		La Chaux-de-Fonds			Ta-uhr ca. 1850 - MdU 595	
Surdez	Fernand	La Chaux-de-Fonds/NE			HM-CH	
Tavannes Watch Co.	(Cyma SA)	Le Locle/NE			gegr. 1891 von Sandoz, Henri-Fréd. in Tavannes - HM-CH	Marken: Cyma, Navystar, Tavannes - siehe Aubry Frères
Theurer	Edward Robert	La Chaux-de-Fonds			Ta-uhr Mitte 19. Jh. - MdU 614	
Tissot SA		Le Locle/NE			gegr. 1853 von Tissot, Charles-Félicien (1804-1873) und Charles-Emile (Sohn, 1830-1910) - HM-CH	Inhaber: 1883 Charles Tissot (Enkel) dann Paul Tissot (Urenkel), 1929 Fusion mit Omega, 1939 Société Suisse pour l'Industrie Horlogère (SSIH), 1952 Edouard-Louis (Vetter von Paul) und Marie (Cousine von

Name	Vorname	Ort	Geboren	Gestorben	Erwähnt + Sonstiges / Quellen <small>(Details s. UMV)</small>	Weitere Informationen (Portrait)
Venus		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1918 von Schwarz-Etienne, Paul - HM-CH	Ed.-L.) Tissot, 1973 Luc Tissot (*1937), 1981 Zusammenschluss – Marken: Actualis, Tissot - erste Armbanduhren 1915
Vulcain & Studio SA		La Chaux-de-Fonds/NE			gegr. 1858 von Ditesheim, Maurice - HM-CH	siehe MSR
Weiss	Heinrich	La-Chaux-de-Fonds			Uhrenfabrik "Edelweiss", 1904 Filial-Fabrik in St. Ludwig/Eisass - Mdu 651	
Xola		La Chaux-de-Fonds			Wortmarke f. Blum & Cie Mdu 673	
Zenith International SA		Le Locle/NE			gegr. 1865 von Favre-Jacot, Georges (1843-1917) in Billoles/NE, 1911 Verlagerung nach Genf - HM-CH	Inhaber: 1969 Holding Mondia-Zenith-Movado, 1971 Zenith Radio Corporation (Mehrheit), 1978 Dixi-Gruppe (Inhaber Paul Castella, *1920) - - Marken: Academy, Defy, Henry Moser, Hy Moser & Co, Luxor, Zenith - 1915: Armbanduhren
Zenith Time SA	Uhrenfabrik	Le Locle/Pforzheim	gegr. 1865		gegr. durch Georges Favre-Jacot (1843-1917) - Mdu 678	
Ziegler	Friedrich	Fleurier			erw. um 1795, stammt aus Mülhausen/Thür. - Mdu 679	
Ziegler	Jonas Henri	Fleurier			erw. um 1795, stammt aus Mülhausen/Thür. - Mdu 679	
Ziegler	Joseph	Fleurier			erw. 1753, stammt aus Mülhausen/Thür. - Mdu 679	
Zodiac SA		Neuchâtel/Neuenburg			gegr. 1882 von Calame, Aristide - HM-CH	Inhaber: 1900 Louis-Aristide Calame, 1982 ZENITH international SA (DIXI) - Marken: Zodiac (seit 1908 geschützt) - 1930: Armbanduhren

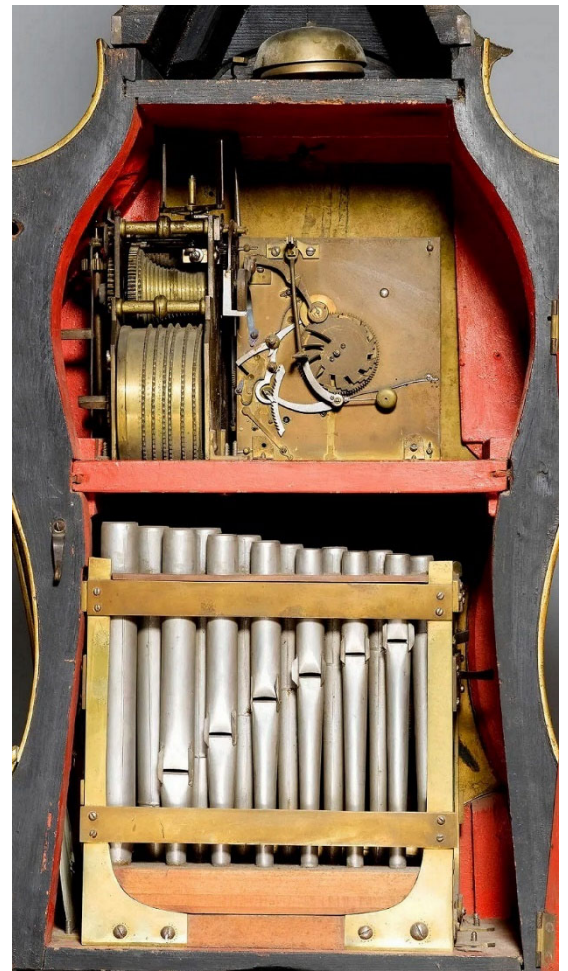


Abb. 270 + 271: **Große Neuenburger Pendule Louis XVI. mit rotem Schildpattgehäuse** (Maße: H. 136 x B. 52,5 x T. 29 cm), vergoldeten Bronzen sowie einem **Musikwerk mit Blasbalg und 14 Zinnpfeifen für 6 Melodien, auslösend beim Stundenschlag. Geschweiftes, seitlich teils durchbrochenes Gehäuse mit Aufsatz in Form einer Henkelvase mit Knospenknopf auf kleinen, geschweiften Füßen und sich nach unten verjüngendem Sockel mit Medaillon, Flöte, Masche, Widderköpfen, Girlanden und Blättern. Fein gravierte Messing-Zifferblattplatine mit großem Emaillezifferblatt „en cuvette“ (tellerförmig) mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen und feinen, durchbrochenen Zeigern. Originales Werk mit Grahamgang und 4/4-Stundenschlag auf 2 Glocken.** Zwar sind das weiße Emaille-Zifferblatt und auch das Werk unsigniert, **die Uhr wird aber Pierre Jaquet-Droz (*1721–†1790), La-Chaux-de-Fonds, ca. 1785, zugeschrieben.** Dieser stammte aus einer Uhrmacherdynastie und studierte zuerst Theologie, ehe er sich der Uhrmacherei und Mechanik widmete. **In den 1750er Jahren reiste er nach Spanien und Paris, wo er die Bekanntschaft mit Ferdinand Berthoud machte. Aller Wahrscheinlichkeit nach bildete er sich bei ihm weiter. Jaquet-Droz war einer der talentiertesten schweizerischen Uhren- und Automatenhersteller; er fertigte Stutzuhren und Prunk-Pendulen und war auf die Herstellung von Automaten spezialisiert. Mehrere Pendulen mit Musikautomaten verkaufte er dem spanischen Hof.** Nach seiner Rückkehr führte Jaquet-Droz mit seiner Familie in La-Chaux-de-Fonds ein äußerst erfolgreiches Unternehmen mit einer Kundschaft aus dem gesamten europäischen Hochadel. **Seine bekanntesten Arbeiten sind die „Automaten-Menschen“ im Neuenburger Museum.** Weitere Details s.u. in „Exkurs zu einem bedeutenden Neuenburger Uhrmacher: Die außerordentliche Geschichte der Familie von Pierre Jaquet-Droz“. Fotos + Text: Koller Auktionen, Zürich (A170) 2014, dort für einen Schätzwert von € 82.500 bis 123.700 zzgl. Aufgeld angeboten.